

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: mittelbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 14,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F019, I-Ab-P1,H (F19)

text: Rationale divinorum officiorum

text-author: Guilelmus Durandus (Wilhelm Durandus)

text-type: 6. KT (liturgisches Handbuch, kirchliche Enzyklopädie in 8 Büchern, deutsche Übersetzungsscholastik (Anonymos für Herzog Albrecht III.))

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: HW 1291; ZK

library: Österr. Nationalbibliothek, Wien

library-shelfmark: CVP 2765 (Theol. 21)

date: 6.4.1384 (100 Jahre nach Abfassung!!! Durandus 1296 gestorben)

place: -

text-place: Wien (Schreibort)

printer: Leopold Stainreuter (Schreiber; nicht ganz sicher)

edition: Buijssen 1966

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Zur Transkription;; - Superscripte sehr schwer zu sehen mögl. von späterer Hand; - Superscripte bes. im ersten Teil häufig, danach seltener; - verschiedene i-Markierungen, z.T. schwer sichtbar; - Kringel über i: als i\* transkribiert / Edition führt sie zum Teil mit; - Zeichen bes. über u – kein deutliches e, eher kleiner Kringel (als \* transkribiert, Edition z. T.); - Zeichen über e – relativ deutliches A/a (als A/a/⟨a⟩ transkribiert, Edition stets); - ebenso schwer lesbare Virgel, z.T. nach jedem Wort; - Trennungszeichen, wenn vorhanden, ebenfalls dünn geschrieben und kaum sichtbar; - f Markierung bei Eigennamen: Personennamen eigentlich nicht mit f markiert; bei Eigennamen durch Annotator zu prüfen!!!!; - bes. auf 1rb ff. zwei schräg nach oben gehende Punkte über u, i, a, o, w (dort wesentlich weniger der o.g. Kringel); - teilweise rubrizierte Buchstaben – meist Majuskel seltener Minuskel (als Initiale abgebildet); - Alinea in zwei verschiedenen Formen – abgebildet als \*C; - 165ra: neues Schriftbild, Zeichen für ‘cz’ (Bogenschwung in z-Form); - 165ra,25-28: Schwer lesbarer Text, Edition in der Zeile verrutscht; (101,24 – entspricht 165rb,1-3); - 314v fehlt komplett! (unklar warum; evtl. noch transkribieren!); - Kürzungen;; - 4 für “-orum”; - “et cetera” in HS als 7 (z.B. 002rb,20), ⟨F⟩ bzw. kreuz-ähnliches Zeichen (z.B. 167va,22), ⟨tc⟩-ähnliches Zeichen (z.B. 317vb,49), oder ⟨7 ceter:%⟩ (317vb,50) realisiert; - ⟨xp⟩ für “Christ-”; - p/\_phet – prophet; - %9 für ⟨us⟩, als ⟨%z⟩ realisiert (z.B. 316vb,36); - a/an-Kürzungen durch übergestellten horizontalen Doppelpunkt (Achtung: Taucht auch als funktionsloses Superskript über Vokalen auf!) – abgebildet und in Editionsclammern ausgeschrieben (Bsp.004vb,12); - Nasalkürzung nicht immer durch Nasalstrich (vgl. 310va,05), dennoch so transkribiert (vgl. Korpusbuch); - r/er-Kürzungen durch Überstriche (z.B. 311ra,32) bzw. Unterstriche (z.B. 312rb,49), immer transkribiert mit ⟨;⟩; - \{}&2 = rautenartiges Superskript über dem u als Kürzung von ⟨in⟩ in “quintilis” (313vb,13); - \{}&5 = Kürzung von ⟨um⟩ durch drei hochgestellte, ähnliche Zeichen, nicht genau identifizierbar, mglw. %4%4%4; - \{}&6 = Kürzung ‘leich’; Aussehen wie r-Kürzung; - \{}&10 = Kürzung von ⟨itulum⟩ durch Kürzungsstrich über p in cap\{}&10, steht für “capitulum” (315va,21); - \{}&11 = Kürzung von “-culum” zu ⟨clm⟩ mit Raute über dem m; - \{}&15 = lateinische Kürzung ue bei angehängten que; - F019-003va,11; F019-004rb,41: am Ende einzelner Wörter ein unbekanntes Superskript; sieht aus wie hochgestellte 1; nicht transkribiert aufgrund Fehlermeldung in Otto; - Sekundärzählung weitestgehend aus Edition übernommen; von der Edition abweichende Zeichensetzung: Kommata vor ‘dass’ und Nebensatzeinleitendem ‘so’; Zur Annotation;; Ausf. zur Lautung und zur Lexik Edition Buijssen 1966: das 4. Buch; Nicht annotiert wurden verderbte Stellen bzw. Abschreibfehler, die innerhalb des Kontextes keinen Sinn ergeben, z.B.; 165ra,37 darvmb in|den eren der zw#chunft vns herren (Edition bessert: unseres herren); 313va,46 vnd gaben rât/(,) wÿ man daz reich pefchir=micht (Lesart beschirmen möchte); 313vb,34 durch dez vngewitterz willen vnd gyngens(.) (letztes Wort, Lesart: regens); 1. Lautliches; -o- statt -a- z.B.; 163va,06 noch ‘nach’; -a- statt -o- z.B.; 165va,01 aftern ‘Ostern’; 165vb,25 wanent ‘wohnen’; 310va,33 gewanhait ‘Gewohnheit’; 311rb,33 achfen ‘Ochsen’; -w- statt -b- z.B.; 001vb,13 gewotes/ ‘gebotes’; 002va,16 offen#were ‘offenbaren’; 003ra,20 gewoten ‘geboten’; 165vb,43 offenwar; -b- statt -w-; 164ra,45 albeg; 312va,26 funnbenten ‘Sonnenwende’; 2. Wortbildungselemente; - Suffix vor- für ver- (neben ver-) z.B.; 001rb,13 vorften; 163va,25 vorlyez ‘verließ’; 163vb,03

vor=fuecht; 165ra,46 vorgangen; 165rb,40 vortriben; - Suffix -leich(en) tstt -lich(en) z.B.: 001vb,07 ewichleichn̄; 002ra,25 vnpilleich; 002va,50 haimeleiche; 002vb,39 chriftenleichen; 003va,43 yegleiche; 003vb,20 mügliche; 3. Formen; 3.1. Substantiv; - alte (mhd.) Pluralformen, u.a.: 002vb,33 f. nicht daz foliche fache; 003vb,24 chait vnd geiftleichait der heiligen ampt/; 164va,40 ir feit alz newlparnunnde chind; 165ra,05 fo habent few weyzz chlayd; 165rb,30 die fvmff puech moyfi; 165vb,30 wann der Ezechiel fach vir tyr; - sw. Feminina, u.a.: 003rb,20 ruette wirt auz gen von d' wurczen; 003va,43 ein yegleiche chirchen; 163va,02 von der vaften; 163vb,20 wart vorderret von der chelten; 312rb,33 in der erften woch=en; - Gen. Sg. n./m. st., 1. Buch: Flexiv -s, 6. und 8. Buch: häufig Fehlen von -s; 163vb,36 zeitt des ellend; 164ra,21 dez fleifch; 164ra,26 die zeit des summer; 164ra,47 die zeitt des herb(=)fte; 164va,30 pey dem aneganch des wynder; 164va,33 die feufften des tode cetera(.); 311rb,08 am anfanckch dez lencz; 312va,39 dez erften awgftman; 313ra,30 der zeitt eins menschen leben; 3.2. Adjektiv/Pronomen; - Nom./Akk n. st. teilweise ohne Flexiv; 311va,08 ift ein grawleich t̄yr; - Nom./Akk. n. sw. teilweise ohne Flexiv (bzw. e-Apokope); 166ra,04 daz ewig leben; 310vb,27 daz naturlich iar/; - seltener ohne Flexiv bei Nom. Sg. Maskulina; 164vb,17 daz der heilig geift; 312ra,17 der vbrig tag; 3.3. Verb; - Pl. ohne Flexiv: nur im 8. Buch.; 310vb,03 alzo heb wir an; 312ra,32 well wir; 312rb,31 pegee wir; 312rb,49 vaft wir; 313rb,06 mezz wir; 313rb,41 gee wir; - Part. Präs. auf -und-; 164va,02 wir petten steund; 312ra,32 daz vbertrettund iar; - 'werden'; Pl. Prät. Ind.; neben wurden 3 x warden; 003ra,20 vmb wie fy nach der schrift also gewoten war=den(.); 164vb,02 die apt(=)götter warden plint; 165rb,46 nun warden fi vroleich; - 'haben'; Prät. Ind.: het-, z.B.: 001va,43 f. di von got gegeb̄n waz v̄n di Moyfes het auzgelert(.); 164vb,24 v̄n het ayn wyntschawffel ī feiner hant; Prät. Konj.-ie-; 001va,01 hiet Moyfes vnd Efdras nicht gefchriben/; 001va,16 vnd hiet in Ci=tero nicht zū pracht mit feinen briefen/; - 'sein'; Im 1. Buch 'sind', im 6. und 8. Buch 'seindt' (vgl. Weinhold Bair. Gramm., S. 298); 163vb,01 daz find die t̄ag dez hailles(.); 10vb,17 die iar die find auch vnder(=)fchayden; 002vb,15 di in den chünften feindt begrif=fen/(.); 002vb,44 Awer wie wol daz in der warhait di figur̄n feindt vergangen; 003ra,11 vnd also feindt fi zu v̄ften; vorhandener Text / verfügbarer Text: Text komplett auf CD vorhanden (Digitales Faksimile, Verlag)

abbr\_ddd: DurRat

extent: FnhdC: 001ra,01 bis 002rb,24; compl: 002rb,25-011ra,01 (1. Buch); 163rb,34 - 172va,50 (6. Buch); 310ra,01 - 320ra,02 (8. Buch)

extent-size: FnhdC: ca. 2.100 WF; compl: ca. 31.000 WF

@H

F019-001ra,01 ARistotiles der schrey  
 F019-001ra,02 bet in dem pueche von der Auzrich  
 F019-001ra,03 tung der gemaine We dem lannde dez chunig ein chind ist Vnd des fursten frue ezzent Wann  
 chindes synne vnd vnweishait lannt vnd leutte rechtlich nicht gerichten mogen vnd fur  
 F019-001ra,04 sten di da frue ezzent dabei wir all vnmezzichait versten irem chunige nicht geraten mugen waz des  
 lanndes notdurft sei sunder si gedenk  
 F019-001ra,05 chent anders nicht denn ires lustes wie si den vol  
 F019-001ra,06 pringen Und daz mag ane lanndes schaden nicht geschehen Wann an dem ersten seint si gabegie  
 F019-001ra,07 rig darvmb daz recht vercheret wirt wider daz Moyses gesprochen hat zu dem volckh von Isra  
 F019-001ra,08 hel Tu solt nicht gabe nemen di auch di weisen plenndent vnd vercherent der gerechten wort  
 Darvmb auch bei alter romischer macht der grosten peen vervallen waz der vmb gerechti  
 F019-001ra,09 chait der gabe gerte Si seint auch ane in selber waich darvmb si des chuniges ere vnd des lann  
 F019-001ra,10 des nucz mendleich vnd auch ritterleichen nicht geraten noch geschaffen mogen wann als Ua  
 F019-001ra,11 lerius schreibet Athene di grozze stat ze chrie  
 F019-001ra,12 chen verlos ir chaiserleiche gewalt do sie sich der wollust flaizz derselbe gewalt gegeben wart  
 der romischen stat die sich in aribait vbete Auch Publius Cornelius Scipio der des Romischen heres in Ispanier lannt  
 hauptman vnd herre waz do er wolte druchen den hohen mut der stat Nunimancie die sich anderr Romischen fur  
 F019-001ra,13 sten lang erweret hete do hies er an dem ersten rawmen von dem velde allez daz durch lust da  
 F019-001ra,14 hin waz komen do ist auch offenwar daz grozze zal der leitgeben vnd der chramer mit zwain Tausent  
 oder leichten ringen frawen daz veld da  
 F019-001ra,15 selbs habent gerawmet do wart auch schir di stat geuellet davon ist anderz vil geschriben dez ich nu  
 hie nicht schreiben wil Auch seint di fursten churczes lebens darvmb daz sie vnmez  
 F019-001ra,16 zig seint wann uil mer leutte sterbent von vnmaze denn von dem swerte verderben vnd ist in dem  
 puche Job geschriben In den alten ist die chunst vnd die weishait in vil iaren Uon dem ob geschriben worte edler furste  
 habt ir ewch auz genomen darvmb daz ir nicht wellet sein der sinn ein chint svnder ir bewarent ewren sin mit liebe der  
 heiligen schrifte vnd ander sitigen lere wann ich wen ir habt gehoret vnd auch auf ge  
 F019-001ra,17 nomen daz wort der weishait do si spricht Ich mynne die di mich minnen vnd die frue zue mir  
 wachent die vindent mich Auch volget ir hern Dauides lere do er spricht Und ir chunige ir sollent nu vorsten ir sollent  
 geleret werden die di erde richtent Ir sollent die lere begreifen daz icht der herre werde zurnen vnd daz ir nicht verderbent  
 von dem rechten wege Mich dunkchent auch ir sprechent mit Salomone Gib mir here deiner stule beistenderinn di

weishait daz ich alzeit wizze waz fur dir genem sei Dem tuet ir wol geleiche darvmb daz ir ewch habt fur geno  
 F019-001ra,18 men wiedaz ir alle dinch verstent di man han  
 F019-001ra,19 delt in der christenhait nach des heiligen geistes lere vnd habt darvmb begeret daz vor nicht ge  
 F019-001ra,20 horet ist daz man ew ze deutsche mache daz Raceno  
 F019-001ra,21 nal dann si all begriffen seint nach der lautterung der schrifte daz ir auch erleuchtet werdent alz der  
 prophet gesprochen hat Deiner rede lautterung er  
 F019-001ra,22 leuchtet vnd gibt sinn den die diemuettig seint darvmb als vor geschriben ist vnd auch vmb ander  
 sache habt ir ewch an genomen daz ir wel  
 F019-001ra,23 lent heilige schulen halten darczu ewch got ge  
 F019-001ra,24 schikchet hat den ersten ewrs hauses ane czweifel mit genaden wann ir werdent inn einn Tempel  
 pawen der mit handen nicht gemachet wirt wan di schuel der heiligen schrifte der tempel ist da got selber inne want als  
 die weishait hat gesprochen Mein wolluste seint ze wesen pei der leutte chinden Derselbe tempel pezzet ist an alle mazze  
 dann den Salomon nach gotes chur gepawen hat darvmb ewch got genade geit in diser zeit vnd auch himel  
 F019-001ra,25 lischen lon do di gelerten werdent scheinen als der schein des firmamencz vnd di gerechtichait  
 lerent als die sternen in di ewichait ewigen Auch ver  
 F019-001ra,26 sten ich in demselben ewr wirdichait vnd ewrr leutt vnd lanndes nucz vnd ere wann wellent ir  
 gelobet sein in diser werlte als ewrr chlarhait zu gehoret daz muzzent ir besteten mit der schrif  
 F019-001ra,27 te grunt wann alles daz di werlt hie grozzes treibet wirt alczemal vergezzen ez werde denn mit  
 schrift gemerkchet wer weren di Sun von Israhel vnd aller iudischer adel hiet Moyses vnd Esdras nicht geschriben wer wer  
 gewesen Allexander vnd chunig Phillipp sein vater wer nicht gewesen Aristotiles waz mocht Athene haben getan heten  
 Sacrates vnd Plato nicht ge  
 F019-001ra,28 leret wo wer yczan Troia vnd wer nicht vir  
 F019-001ra,29 gilius waz weren romer heten nicht geschriben Titus Liuius vnd Lucanus waz tet frankchen  
 F019-001ra,30 reich von alter her wer di schul ze Paris nicht gestanden Alle dinch vergezzleich vnd zergench  
 F019-001ra,31 leich seint si werden dann mit schrift gehaft vnd auch geuestent Dauon Epicurus sprach zu dem ge  
 F019-001ra,32 waltigen ydomenio wirst du berurt mit eren so machent dich erchanter mein Episteln wann alles  
 das du vbest vnd darvmb du gevbet wirst wo wer di ere atiti des chüniges vnd hiet in Ci  
 F019-001ra,33 tero nicht zu pracht mit seinen briefen in hielt nicht geholfen daz Agrippa waz sein aydem vnd  
 Tiberius seines enikleins man vnd chayser drusus seines enikleins sun vnder den grozzen namen wer sein zermal vergezzen  
 hiet in Citero nicht beschriben Ez ist ewrr ritterscheffe vnd ander ewrr leutte nucz vnd ere wann war si in die werlt  
 komen so werdent si geeret vnd gefuedert von den herren vnd gewaltigen leutten di ire chinder vnd freunde in ewrr  
 schule habent vnd damit werdent ir auch weitt gelobet Seitdaz ir nu der schrift begierig seint so muzz ich ewch schreiben  
 von wem vnd wo di schrift erfunden sei in aneuanckh Dauon solt ir wizzen daz got der erste schreiber ist den wir haben  
 in der heiligen schrifte als in dem andern puech Moysi geschri  
 F019-001ra,34 ben stet Do dise rede volend worden do gab vn  
 F019-001ra,35 ser herre auf dem perige Moysi zwo stainen ta  
 F019-001ra,36 ueln der gezeugnuzz mit dem vinger gots ge  
 F019-001ra,37 schriben vor der zeit wir nichtcz geschriben vin  
 F019-001ra,38 den Darnach waz der erste chatmus der di chrie  
 F019-001ra,39 chen schreiben lerte zu der zeit do herczog Othomel daz Iudische volch auz richte Darnach gab latei  
 F019-001ra,40 nische schrifte Carmentis zu der zeit da des volckes von Israhel Iair der herczog richter waz Awer  
 dise czwene chunden von in selber nicht wann daz si sich richten nach der schrifte di von got gegeben waz vnd di Moyses  
 het auz gelert Hiebei ist ze merkchen daz di schrift alain ein mittel ist dabei got sich let erkennen dabei er hat seine  
 weriche erczai  
 F019-001ra,41 get dabei wir sollen gedenkchen der dinge die ge  
 F019-001ra,42 schehen seint dabei wir auch vns richten sollen nach den gegenwurtigen dingen dabei wir ge  
 F019-001ra,43 lauben vnd hoffen schollen der dinge di noch zw  
 F019-001ra,44 chunftig seint wann waz vns got verhaizzen hat in seiner schrifte des get vns nimmer ein puchstab  
 oder punctel abe als der prophet gesprochen hat des herren rede seint cheusch vnd seint als daz silber in dem fewre  
 beweret als auch mer geschriben ist himel vnd erde werdent zergan di gotesworte pleibent ewichleichen daz wir di schrift  
 der go  
 F019-001ra,45 teswort also versten vnd auch behalten daz wir danne pezzet werden des helf vns der der ewch die  
 schrift geliebet hat Also wil ich ewch bedeut  
 F019-001ra,46 schen czway tail des ob genanten Rac{10}onals zu ere der heiligen vngeschaiden driualtichait und  
 zw ge  
 F019-001ra,47 horsam ewrs gewotes mit hilfe des alaine des geist erfullet alle dinkch der bei Balams zeiten ein  
 eseleinn gesprechdig machte in des chraft die staine rueffent vnd in des wort di perige friden chudent der alle dinch  
 hat wol getan der di tauben machet horen vnd di stummen reden der seinen lob mit chindes stimm hat volpracht der

chranche dinch hat auz erwelt daz sich di schamen wurden di sich dunkchent fur im grozz Ich wil auch mein teusch nicht reimen vnd wil ez doch besliez

F019-001ra,48 zen so ich peste mag mit der chunste flozzen die da haizzenet Rethorica vmbdaz ich bei der schrifte worten beleibe vnd diselbe mazze behalte di in latein geschriben ist daz si deste minner verdriezze di furbaz werdent lesen daz teusche Racional Dar

F019-001ra,49 vmb sol mich ewr lautterchait genedich versten ob ich etwenn an dem ersten secze ain wort oder ainen sinn der in gemainen teusche an daz leste gehoret oder an daz leste daz zavor gehoret wan daz tun ich nach der ordenung der schrifte di in latein mit rechter mazze geschriben ist Dornach pitt ich ewr gnad vnd aller anderr leute gedult fur di mein teusch wirt komen daz si mir nicht verubel haben ob ich ettleiche dinch in disem pueche nicht aygenleich genennet han als si in disem lannde gewonleich werdent genant wann do di Romer wolten machen eine sprache di von iren wegen in aller werlt gemaine wer do seczten si in ordenung di lateinische schrift domit si allen lannden mochten gepieten vnd ander ane

F019-001ra,50 sprecher Seitdaz nu lateinische zunge in alle lannt getailt wart vnd diselbe lannde heten manigerlay spreche so muz von notdurft we

F019-001rb,01 sen sein Daz wir latein beteutschen mit maniger slachte worten vnd ist chaine zung so reiche daz si wider mogen widerwegen aygenleichen von ir selber den sinn vnd auch di mazze di in latein geschriben seint Teusche zunge ist auch von alter her di mynniste vnd gegen latein di wildiste di wir wizzen dauon haizzet si barbara daz ist wilde vnd darvmb muzen wir ofte wort fur worte nennen so wir latein bedeutschen wellen DARvber ist zu merkchen daz mit dreyer han

F019-001rb,02 de sprache fursichtichleich daz ampt der mess erfullet wirt wann der hoch gelobte altar der stam des heiligen chrewczes geczieret wart mit overschrift nach des heiligen geistes ordnung in dreyer slacht zugen Jesus Nazarenus rex iudeorum An dem ersten wart daselbs geschriben die Judische geschrift daz alle die zu der alten ee gehorten sahen vnd erchenten daz si iren chunig getottet hieten als der prophet gesprochen hat Si werdent sehen in welchen si haben gestochen Zu dem andern mal wart hie geschriben chriechisch daz all maisterscheffe sahen vnd die sich hoch vnd weise dunchent daz der chunig der eren in dem aller weishait scha

F019-001rb,03 cze waren verporgen sich also wolte diemuetig vnd nidrer machen daz er an sich nam eins chnecht form vnd auch gehorsam wurde piz zu dem tod des chrewczes durch der seinen willen die er vncz in daz end hat lieb gehabt Zu dem dritten mal lateinisch daz alle gewalte diser werlte di vnder den Romern warn verstunden daz si vnpilleich so vil plucz verguzzen vnd auch vergozzen hietten Umbdaz si diser werlt gewaltig wurden Seint

F019-001rb,04 daz der schepher vnd der chunig aller creaturen so smachleich wolt gehenkhet werden an des crew

F019-001rb,05 zes galgen vnd daz auch also christens leiden in alle werlt gehundet vnd gesaget wurde Di Iudischen worter der mess seint alleluia vnd Osanna die chriechischen seint kyrieleison xpene

F019-001rb,06 leison di andern worter seint lateinisch Dar

F019-001rb,07 auz ist auch zu sagen vmb wie daz ampt der messe in dreyer hande sprache wirt begangen nach des heiligen Romischen stuls verhengnuzz vnd willen wizzenleichen chriechisch Lateinisch vnd windisch Und warvmb in Ebraischer zungen chain mess gesprochen wirt sinddaz doch daz ampt der messe Ebraischen angeuangen ist oder wart Darzu ist ze sprechen daz drey gelerte spra

F019-001rb,08 che auz genomen seint in den dicz wirdig ampt begangen wirt in bezaichnung der heiligen dri

F019-001rb,09 ualtichait mit der vnd inn der ez wirt begangen An dem ersten ist erwelet chriechische zunge Du

F019-001rb,10 rch fuettrefunge der maisterscheffe vnd weishait die pey den chriechen völichleichen ist gewesen Zu dem andern mal Lateinische zu ercaizunge des adels vnd der wirdichait wann diser werlt zeitleicher adel ist von den Romern chumen so habent auch der erste pabste Petrus vnd der erste vnd hochst lere s{10}tus Paulus dise stat mit irm blut gewirdiget vnd gecziret darvmb auch dieselb chirich ein mueter aller chirichen ist zu dem drit

F019-001rb,11 ten mal di messe wirt begangen in windischer sprache durch sache der braittunge vnd gemainhait wann chain ainige sprach an ir selber ist so weit getailt alz di man windische nennet Darvmb ist si auch genomen an der Ebraischen sprache stat wann do di Juden gotes wort versmachten vnd sich dem vnwirdig machten do wart ez den haiden haim gesendet Alz in der aposteln puch geschriben stet vnd also wurden si darnach auch gephendet daz der heiligen messe ampt irer sprach entfromdet wurde Und wurde der sprach verliehen die der haiden ein michel tail begriffen hat Daz also in disen zungen würd erchennet vnd ver

F019-001rb,12 iehen da xpenus vnser herre ist in der ere gocz dez vaters c Hie endet sich di erste furred in daz teusche Rac{10}onal geschriben dem hoch gepornen fursten herczogen albrechte dem dritten ze Oster

F019-001rb,13 reich etcetera Anno dem Millesimo tricentesimo lxxxiii feria Quarta post dominicam palmarum Hie uahet an die furred in daz Racional daz ist die auzlegunge vnd sache der Gotleichen ampte VELiche stukche gesezset seint in den christen

F019-001rb,14 leichen ampten dingen vnd zierungen die seint vol mit gotleichen zai

F019-001rb,15 chen vnd hei

F019-001rb,16 lichait vnd seint ainczelleichen wider fliezzende mit himelischer suzzichait doch ob si habent ei

F019-001rb,17 nen vlizzygen aneseher der honikch von staine sawgen chan vnd oley von dem allerherczsten flinsen



Doch wer hat erchent des himels orden vnd wer richtet auz des himels sache in erden wann der vorscher gotes chrefte der wirt ver

F019-001rb,18 drukchet von der eren Sicherleich der prunn ist hoch vnd ich han nicht dainn ich wazzzer schephe mir raiche dann der allen dingen vberfluzleich geit vnd auch niemant smeget oder schemet daz ich in frewden wazzzer scheppe von des hai

F019-001rb,19 lancz prunne daz mitten auz den pergen gat Seit wol daz nu ist daz wir nicht mogen sache beschaiden aller dinge di von den grozzern vnd den eltern geben vnd geschriben seindt so wellen wir doch auz cziehen daz nicht sache hat vnd daz ander daz da sache hat beschaiden Darumb ich wilhalm der heiligen chirichen zu Mimat von der gocz gedult alain Pischolf genant chlokche an vnd werde auch chlokchen an di tur ob mir leicht geruchet der sluzzel David auf ze tun daz mich in fur der chunikch in seine zelle weins gesmach in der mir werde geczaiget der himilische pilder der auf dem perge Moysi geczaiget wart daz ich von yedenn stukchen di in den christenleichen ampten dingen vnd zie

F019-001rb,20 rungen gesezset seindt waz si bezaichen vnd be

F019-001rb,21 dewten dester llewtterleicher offeneren mogen vnd auch offenerleich sagen vnd beschaide geben Der die chindes zungen sprechic macht des gaist auch plaset wo er wil der auch yeden dingen tailt wie er wil ze lob vnd ere seinr driualtichait Mit guetter gewizzen nemen wir hie di sacrament vor zaichen oder figuren diselben figuren czwar nicht tugende noch auch chrefte seindt sunder si sindt zaichen der tugent vnd der chrefte mit den als mit den schriften gele

F019-001rb,22 ret werdent die sy niezzent Naturleich der zai

F019-001rb,23 chen etleich seindt die andern seindt gesezset Dauon vnd waz sacramtum sey daz wirt in den virden tail gesagt vnder dem sybenden stukchlein Canonis der regel vber daz wort misterium fidei die heilichait des glauben Darvmb di Prela

F019-001rb,24 ten vnd der chirichen priester den die heilichait geben ist ze chennen als ez in Luca geschriben stat vnd der heilichait trager vnd auzrichter seindt di sollent di sacrament versten vnd auch scheinen in den tugenden di durch di sacrament bezaichent werdent also daz von irem liechte di andern all erleuchtet werden oder si seint plint vnd plindenfuere bey dem als der prophet gesprochen hat Ir augen muezzzen vinster wer

F019-001rb,25 den daz si nicht gesehen Aber laider heute seind vil phaffen di da maist al nicht verstent von den stukchen di si handelt vnd sprechent tegleich in den christenn ampten waz diselben stukch bezaichen vnd auch wenig begreiffent vmb we si auf gesezset seindt darvmb daz werde erfult gesehen nach der schrifte des propheten wort Und der priester wirt als ainer von dem volcke wann si tragent prot der heilichait zu unsers herren tische vnd haimleiche gotes dinkch di si nicht sehent noch verstent davon si ane wunder werdent haben mit rechten vrtail go

F019-001rb,26 tes also uil vnder nichtcznicht mer dann di tyer di da prot tragent zu der leutt notdurft vnd nucze von derselben vngewizzenchait si raittung wer

F019-001rb,27 dent geben in dem tag des zornes vnd der rache sicherleich wann des paradysus cedri cederpaume werdent pitmen waz wirt darvmb tun di rutt der vnuueste wann in dem propheten wirt in ge

F019-001rb,28 sagt Si haben meine wege nicht erchant den ich han geschworen in meinen zorn si werdent in mei

F019-001rb,29 ne rue nicht gen Seyddaz nu der freyen chun

F019-001rb,30 ste vnd aller anderr maisterscheft verieher ploz sterkchleich vnd auch vngeuerwet ofte vliezzent sich die dinkch di in den chunsten seindt begrif

F019-001rb,31 fen mit beschaidung vnd mit sachen zu chlai

F019-001rb,32 den zu bewaren vnd zu verwen Maler vnd auch aller hantwerich maister in vegleichen irr werich manualtichaiten vliezzent sich ze geben vnd beraut ze haben sache vnd beschaidung war geleich Sunder auch ist schande dem altuater nach der werlt recht vnd der di sache handelt daz er nicht en waiz daz recht dainn er vmb gat Sunder wie wol den priestern der chunste zu der ler gar notdurft sei so ist doch nicht ze nach ze reden den ainvaltigen von den di ze schul gelernet ha

F019-001rb,33 bent bei dem als geschriben stet Nicht nach re

F019-001rb,34 de den gottern Dauon spricht Augustinus Si werdent ir nicht spotten ob si daran gedenkchent daz eczleich Pischolf vnd chirichendiener mit vmbechener rede rueffent vnsern herren an oder diselben worte di si sprechent nicht verstent vnd nicht wol vnderschaident nicht daz soliche sache nicht ze pezzern sein sunder tugentleich ze leiden von den di gelert werdent seindt Aber weliche dinkch die priester chunnen schollen daz wirt gesagt in dem andern puche vnder dem tai

F019-001rb,35 le von dem prister Darnach dunkchet etleiche nicht daz die dinkch di in christenleichen amp

F019-001rb,36 ten geschehen vnd gehandelt werdent schollen zaichenleichen sein nu wann di figur vnd di zaichnung seindt vergangen ez ist hewt der warhait zeit nu wann wir nicht schollen iu

F019-001rb,37 dischen Awer wie wol daz in der warhait di figur seindt vergangen derselben figuren war

F019-001rb,38 hait hewt erschinen ist so leit doch noch verpor

F019-001rb,39 gen di warhait manigualtichleich di wir nicht en sehen darvmb di chiriche newzzet der gleich

F019-001rb,40 nuzz vnd figur bezaichenleich durch di weiz

- F019-001rb,41 zen chlaider in ettleicher mazze wir versten di zir  
 F019-001rb,42 vng unserr selen wizenleich di ere der vntod  
 F019-001rb,43 leichait di vnser ist di wir nicht gesehen mo  
 F019-001rb,44 gen offenleich vnd in der mezze wirt bezaichent cristis marter von der prefacion piz vollen auz daz si der gedechnuzz werde behalten oder en  
 F019-001rb,45 pholhen gelaubichleicher vnd festichleicher Ez ist auch ze merkchen daz der dinge di in der ee begriffen seindt vnd in der schrift ettleich haiz  
 F019-001rb,46 zent sitichleichen di andern geistleich seindt ge  
 F019-001rb,47 nant Di sitichleichen lerent vns di gueten sitte vnd also seindt si zu versten nach dem di worte lauttent als Lieb scholt du haben vnsern herren vnd deinen vater eren Du scholt nicht toten noch begeren c Di geistleichen seindt bezaichenleich di bezaichent anders wann daz in der schrift laut  
 F019-001rb,48 ter Und diser seindt etleiche sacramentalia daz ist heilichleich di andern haizzent Cerimo  
 F019-001rb,49 nialia di ane notdurft seindt geboten Di heili  
 F019-001rb,50 chleichen seindt von den wir mogen sache geben vmb wie sy nach der schrift also gewoten war  
 F019-001va,01 den als von der besneidung vnd des sampcztags feyer vnd an dem semeleichen dingen Di ane notdurft seindt geboten des seindt di von den wir nicht mogen sache geben warumb si nach der schrift gewoten sein als Du scholt nicht akcher  
 F019-001va,02 eren mit Ochsen vnd mit esel Du scholt nicht tragen chlaider gewebe von flachse vnd von wol  
 F019-001va,03 le daz man haizzet Tirdendey Mit czwaier hande sat scholt du nicht seen deinen akcher vnd an  
 F019-001va,04 der sermeleiche gepot Daz gepot nimpt nicht ver  
 F019-001va,05 cherung als uil ez nach den sitten ist aber alz uil ez nach der heilichait ist vnd nach den gepoten di nicht sache habent so wirt ez vercheret nach dem auzzern sinn der schrift doch wirt nicht verche  
 F019-001va,06 ret der geistleiche sinn der dann verstanden vnd gemerkchet ist dauon spricht man nicht daz die ee vercheret sei oder daz gesecze wie wol daz die priesterschaft in vns vberfueret sei Ez ist auch ze wizen daz in den heiligen schriften virlay sinne genennet seindt Der erste haist hystoricetera<sup>9</sup> der ander allegoricus der dritt tropoloycetera<sup>9</sup> der vierd anagoycus nach dem als Boetius sprach all got  
 F019-001va,07 tleiche maisterschaft wirt gemacht von den sinn der do haist hystoricus oder allegoricus oder von in baiden vnd nach sand Jeronimo wir schul  
 F019-001va,08 len in gueten sitten vorschon di heilig schrift am ersten nach den worten zem andern nach dem sinn der geistleich darinn verstanden wirt zem dritten nach der chunftigen dinge selichait His  
 F019-001va,09 toria daz ist ein bezaichnung der worte zw den dingen wizenleich wann ein ygleich ding wie ez nach der schrift geschehen ist mit schlechter red gesaget wirt als wie daz volckh von Israhel behalten auz Egipten gesaget wirt daz ez ein Tabernakel hab gemacht dem herren der ez behalten hat vnd wirt gesprochen historia von historin chriech  
 F019-001va,10 isch daz ist gepaer czaigen in teusch davon kvmpt historio ein geperczaiger ein spotter oder ein lekcher Allegoria ist wann ein an  
 F019-001va,11 ders lautter in der schrift vnd ein anders in dem gaiste als wann durch aine tat di ander wirt verstanden ob dazselb sichtig ist so ist ez ainualtichleich allegoria vnd haizzet ana  
 F019-001va,12 goge so ez himlisch vnd vnsichtig ist Ez ist auch allegoria wann durch aine fromde red ein fromdes wesen wirt bezaichent als wann christes gegenwurtichait vnd der chirichen sa  
 F019-001va,13 crament mit geistleichen dingen oder worten bezaichent werdent mit worten als da Ein ruelle wirt auz gen von der wurczen yesse daz lauttet offenleich di maget Maria wirt ge  
 F019-001va,14 born von dauics geslechte der yesse svn gewe  
 F019-001va,15 en ist Mit geistleichen dingen als daz volckh von Israhel von Egipten dinste mit des lam  
 F019-001va,16 pes pluert erlost wart bezaichent vns di chris  
 F019-001va,17 tenhait auz geczogen mit der marter xpeni von des tewfels dinste Und haist allegoria von aleon chrychisch daz ist fromde vnd gore daz ist sinn als uil als ein fromder sinn gesprochen Tro  
 F019-001va,18 pologia ist ein becherung zw den gueten sitten oder ein sichtichleiche rede zu stiftung vnd zw pezzerung der gutten sitte geistleichen sehende oder offenleich geistleich als da weiz schöllen deine chlaider alzeit sein vnd ole sol deinem haupt ni/cht gepresten daz ist deine we  
 F019-001va,19 riche schollen raine sein vnd lieb von deinem sinne zw chainer zeit sol ab uallen vnd da Ez muz sein daz David in vns goliam tote daz ist die hofuart die diemuettichait offenleich als da Prich dein prot dem hunrigen vnd da wir schollen nicht mit zungen mit wor  
 F019-001va,20 ten lieb haben sunder mit der warhait vnd den werichen Ez haizzet auch Tropologia von tropos chriechisch daz ist becherung vnd lo  
 F019-001va,21 gos daz ist red als ain becherte red Ana  
 F019-001va,22 goga wirt gesprochen von chriechisch daz ist vber sich vnd goge daz ist fuerung als vber  
 F019-001va,23 fuerung oder fuerung vber sich Dauon der sinn anagoycus genent wirt algor fuered von sittleichen dingen zu den di vnsichtichleich seind als daz liecht am ersten tage gemacht bezaichent ain ding daz nicht sittleich ist

di engelische nature gemachet in dem anuange Anagoge darvmb ist ein sinn der di rede fue  
 F019-001va,24 ret zw den oberen oder zw den vberhimlischen dingen wizenleich zu der driualtichait vnd zw der  
 engel orden Und von dem lon der chunftig ist vnd von dem chunftigen leben daz in den himeln ist mit offen vnd geistlei  
 F019-001va,25 chen reden disputierer Mit offenn als selig seindt si di leutt mit rainen herczen wann si wer  
 F019-001va,26 dent sehen got Mit geistleichen als da Selig seindt si di ir stolen waschent daz in sei ge  
 F019-001va,27 walt gegeben in dem holcz des lebens vnd daz si gent durch die porten in die stat daz lauttet  
 offenleich Selig seindt di da rainigent ir ge  
 F019-001va,28 dankche daz in gewalt sei got ze sehen der da ist ein weg ainer warhait vnd ein leben Und durch  
 di ler vnd der vater beczaichen in gent in daz himelreich Geleicher weizze Historice schlechtleich Allagorice geistleich  
 Tropoloice sit  
 F019-001va,29 tleich Anagoice himlisch Jerusalem historice nach schletem sinn wirt verstanden die irde  
 F019-001va,30 nische stat di die pilgerenn aischent vnde suechent Allagorice di wurchent christen  
 F019-001va,31 leich Tropoloyce wirt verstanden ein ygleiche gelaubige sel Anagoyce wirt verstanden di hi  
 F019-001va,32 melische Jerusalem oder vnser vater reich Uon disen dingen auch ander beczaichen mogent wer  
 F019-001va,33 den gesehen in den leczen di man liset in dem heiligen samecztag als hienach wirt gesaget in dem  
 sechsten tail In de disem werich auch oft geschiecht daz ain ding vil sinn hat vnd von ainem sinne zw dem andern wirt  
 gegang  
 F019-001va,34 en als ein fleizziger leser offenbar an sehen mag wann recht als niemand wirt verpoten er muge  
 niezzen manigerlay auznemung vnd beschirmunge also zu dem lob gocs wirt nie  
 F019-001va,35 mant verpoten er muge niezzen manigerlay auz  
 F019-001va,36 legung behalten den gelauben Darnach muezz man gedenkchen daz in gotes dinste manigerlay  
 gewonhait ist wan vil nachen ein yegleiche chirchen ir aygen haltung vnd gewonhait hat vnd ist vberfluzzig in irem sinne  
 noch wir scheczen straffeich oder vngeho  
 F019-001va,37 ret got vnd sein heiligen mit manigerlay ge  
 F019-001va,38 sang oder singemazze vnd mit manigerlay gewonhait eren seitdaz di himelische chir  
 F019-001va,39 che nach des propheten sagen mit maniger slacht vmbegeben ist vnd in der raichung oder handlung  
 christenleicher sacrament di maniger  
 F019-001va,40 lay geslacht von der gewonhait recht werde gliden vnde gehalten dauon nach dem das Au  
 F019-001va,41 gustinus spricht wir haben enphhangen von den schriften etleiche der christenleichen stiftung in  
 dem heiligen ampt etleich auch von der apostoln ler ane schrift bestetigt durch die di in nach ge  
 F019-001va,42 volget habent auch etleich haben wir enphang  
 F019-001va,43 en der stiftung nicht gewizzen hat di der nucz beweret bestetigt mit gewonhait di man alle  
 geleichleich halten schol Darvmb nicht wer  
 F019-001va,44 de des lesers muet beweget ob er leicht lese in disem pueche di er nicht weste in seiner chirch ze  
 halten oder in dem puch nicht funde daz da  
 F019-001va,45 selbs gehalten wirt wann wir nemen hie nicht fur waz ein yegleich chirche besunder halten schol  
 F019-001va,46 le sunder di gemainen vnd di gewbetern sitte wann wir hie aribait haben wiedaz wir gemaine nicht  
 sunderleiche lere geben noch ist vns nicht mugleich daz wir aller stete sun  
 F019-001va,47 derleiche dinch ervorschen Also sein wir ze rat worden vmb vnserr selen hail vnd auch des puches  
 leser nuce die haimleichen heili  
 F019-001va,48 chait vnd geistleichait der heiligen ampt hie schreibe mit lautterr mazze schreibe als uil vns ymmer  
 mugleich wirt ze schreiben vnd ze rich  
 F019-001va,49 ten vnd dinkch di den gelerten lauten notdurf  
 F019-001va,50 tichleichen gesehen seindt vmb urstantnuz daz ist ordenleicher tag  
 F019-001vb,01 leicher ubung vnder nucztes auz chirnen vnd markchleichen sagen geleicher weize alz wir fur die di  
 bei den werltleichen rechten vmbe gant hiefur in einem pueche haizzet Judiciale spe  
 F019-001vb,02 culum in teusch des rechten spiegel getrewleich haben getan vnd sein auch des bechant zu diser  
 czeit geseczet in vngeleichen wesen oder stat ye  
 F019-001vb,03 doch ist vleizzichleich ze achten daz bei den heili  
 F019-001vb,04 gen amptenn vil gewonleicher behaltung vnde sitte seint di da nicht en horent zw dem sittlei  
 F019-001vb,05 chen sinne noch en werdent auch geczelet noch gefueget zu dem sinne der stiftung geistleich ist  
 Sunder etleiche di seindt durch di notdurft funden etleich durch die bechomleichait ette  
 F019-001vb,06 leiche durch die vnderschait der alten vnd der newen ee etleiche durch irr zwchomleichait etleich  
 durch die hochlichait vnd fey  
 F019-001vb,07 rung derselben ampt vnd ere vngewonlich werdent pechant ze sein dauon alz der selige Augustinus  
 sprach Soliche dinkch vnczaleich werdent verwandelt in manigen sitten ma  
 F019-001vb,08 niger stete also daz man chaum oder nymmer gar sachen vinden mag die di leutte haben nach  
 gevolligt in den gewonhaitten auf cze se

- F019-001vb,09 czen Daz buech wirt rechtichleiche beschri  
 F019-001vb,10 ben und bennet mit dem worte Racional wan gleicher weiz als in dem Racional des rechten daz  
 der pischolf in der alten ee auf seinen her  
 F019-001vb,11 czen trueg geschriben waz manifestacio et veri  
 F019-001vb,12 tas daz ist offenwarung vnd warhait also wer  
 F019-001vb,13 dent auch die beschriben vnd geoffenwart di sachen der manigerung in den heiligen ampten vnd  
 auch derselben warhait di schollent di pre  
 F019-001vb,14 laten vnd der chirchen priester getrewichleich gehalten in irz herczen schrein Und alz ain stain waz  
 in dem Racional des pischolfs in der alten ee in des scheine di sunne von Israhel er  
 F019-001vb,15 chante daz in got genedig waz als auch der andechtig leser von diser lecze schein in der got  
 F019-001vb,16 tleichen ampte geistleichait geleret zu erchen  
 F019-001vb,17 nen daz vns got genedig ist ez sei dann daz wir uilleicht vnuersehenleich in lauffen sein vn  
 F019-001vb,18 genad mit der schuld bewegung auch dazselb Racional mit vir variben vnd mit golde waz gewebe  
 vnd hie als vor gesaget ist di sach der manigerunge in christenleichen dingen vnd auch ampten mit vir sinnen werdent  
 geuer  
 F019-001vb,19 bet wizenleich hystorico allegorico tropoloico anagoico ze mitten dem gelauben als auch vor gesaget  
 vnd bedeuschet ist Dicz puech daz wirt getailt in achte tail di wir ordenleichen werden fur vns nemen ob vns des vnser her  
 F019-001vb,20 re gan In derselben ersten tail wirt gesaget von der chirchen vnd von den chirkleichen ste  
 F019-001vb,21 ten vnd geczieren von den weichen vnd den sa  
 F019-001vb,22 cramenten In dem andern von der chirchen dienner vnd iren ampten In dem dritten von den  
 priesterleichen vnd den andern chlaidern In den virden von der messe vnd von ainczeleichen dingen oder stukchen di  
 in ir begangen werden In dem fumften von den andern heiligen ampten in gemain In dem sechsten sunderleich von  
 yegleichen sunnetagen vnd ferien daz sind we  
 F019-001vb,23 richtage vnd von den hochgezeiten di zw vn  
 F019-001vb,24 serm herren gehorent In dem sibenden von der hei  
 F019-001vb,25 heiligen hochgezeiten vnd von dem fest vnd von dem ampt der chirkweiche vnd der toten In  
 dem achtenn von der raittung vnd kalendern Daz Erste puech ist von der chirchen vnd von den chirkleichen stete vnd  
 geczieren von den weihen vnd den Sacramenten c Und han daz an geha  
 F019-001vb,26 ben an des lieben herren Sand stephanus abent c DARvmb in disem ersten tail dicz weriches haben  
 wir fur sehen zu sagen von ettleichen gemainen dingen wizenleich Uon der chirchen vnd iren tai  
 F019-001vb,27 len oder stuchen Uon dem altar Uon dem ge  
 F019-001vb,28 melten vnd den vmbhengen vnd den geczie  
 F019-001vb,29 rung der chirchen Uon den glocken Uon dem freythoff vnd von andern heiligen vnd geistleichen  
 steten Uon des altares weihe Uon der chirkwei Uon dem segenn wey  
 F019-001vb,30 chungen vnd salben Uon den christenleichen sacramenten Uon der Chirchen vnd iren tailen oder  
 stukchen Daz vorder ist daz wir sehen von der chirchen vnd iren tailen dar  
 F019-001vb,31 vber ist ze merkchen daz der chirchen ainer  
 F019-001vb,32 lay ist leibleich wiz  
 F019-001vb,33 zenleich in der die gottleichen ampt be  
 F019-001vb,34 gangen werdent di anderlay ist geistleich di ist di sammung der glaubigen oder ein vokch durch di  
 dienner zesanm gerueffen vnd in ein gesanmet von dem der da monen tuet di ain  
 F019-001vb,35 mutigen in dem haws wann als die leibleiche chirche von gesamneten stainen wirt gepawen Also  
 wirt auch di geistleiche von manigerhan de lautte zw gesamnet Darumb Ecclesia chriechisch wirt in latein genennt  
 Conuoca  
 F019-001vb,36 ceno ein zwruffung wann si ruft zu allen irn leuten dazselbe wort noch aygenleicher zw ge  
 F019-001vb,37 hort der geistleichen wann der leibleichen chirchen wann dehainn zwsammen werdent gerueffen di  
 lautt vnd nicht die staine doch wirt ofter zw gegeben der namme des beczaichen dinges dem das ez beczaichent also si  
 leibleich chirche die geistleich chirk beczaichent als do wirt ge  
 F019-001vb,38 saget da wir von irr weyche redenn Ander  
 F019-001vb,39 waid Ecclesia chrichisch wirt gesprochen ka  
 F019-001vb,40 tholica daz ist gemaine oder vberal wann si ist gestiftet vnd weit gozzen durch all werlt wann alle  
 die in got gelaubent di sollent in ainer samnung sein oder darvmb daz in ir ist gemaine lere zw weizzung aller gelauben  
 F019-001vb,41 gen lautt Und Sinagoga chriechisch haiz  
 F019-001vb,42 zet congregaceno in latein di samnung denselben aygennamen daz iudenvolch behalten hat wann  
 aygenleich ir samnung wirt gehaissen Synagoga wiewol daz si auch genennet sei Ecclesia gewonleich in der alten ee doch  
 ha  
 F019-001vb,43 bent die zwelif poten die chirchen Sinagoga nie gehaizzen sunder alleczeit chirchen mit irm aygen  
 namen villeicht von sach ze vnder schay



- F019-001vb,44 den Di gegenwurtige chirche wirt auch Sion genennet dauon daz si verre von disem gocz  
 F019-001vb,45 weg oder ellende gesezet ist vnd schawent die verhaizzung der himlischen dinge vnd dauon Sion  
 den nammen hat enphangenn Speculaceno daz ist schawung aber vmb des vaterreichs zwchunftigen frid wirt si ierusa  
 F019-001vb,46 lem genant wann daz ist beczaichent oder aus ge  
 F019-001vb,47 leget Uisio pacis die gesicht des frides Die chirsch wirt auch gehaizzen gotes haws also ge  
 F019-001vb,48 sprochen domus dei von domate chriechisch daz ist recht oder schlecht in latein daz si gibt zu pe  
 F019-001vb,49 leiben in ir di ainmutigen Si haizzet auch et  
 F019-001vb,50 wann kiriaca chriechisch daz ist dominicalis herleich Etwann haizzet si Basilica daz wort chrichisch  
 lauttet in latein regia oder regalis daz ist chunigisch oder chunikleich wizenleichen von dem chunik Bassilio wann der  
 fleizchleichen chunige palaste also genennet seindt aber vnser pethaws daz haizzet regia chunigisch wann dann gedienet  
 wirt dem Chunig aller chuni  
 F019-002ra,01 ge Sie haist auch etwenn Templun q tecun amplun in deusch als uil als weit gedekchet oder ein  
 weitez tach dainn dem chunige Gote di oppher werdent geoppfert Si haizzet auch etwenn Tabernacliu ein huete wann si  
 ist in disem gegenwurtigen leben ellend vnd in den weg gende geunde zw des vater reich als ye  
 F019-002ra,02 zund gesaget wirt oder si wirt gehaizzen Ta  
 F019-002ra,03 bernacliu als Taberna die daz leithaws oder schenkhaws gotes alz hernach gesaget wirt vnder der  
 chirchen weihe Warumb si auch Ta  
 F019-002ra,04 bernacliu genennet sei oder archa testimonii di arche der geczewgnuzz daz wirt gesaget vn  
 F019-002ra,05 der der red von dem altar Auch etwenn haiz  
 F019-002ra,06 zet si martirium daz si in etleichs martres er ge  
 F019-002ra,07 machet ist Etwenn haizzet si Capella als in dem andern tail vnder der ler von dem pries  
 F019-002ra,08 ter wirt gesagt Si haizzet auch Cenobium ein gemaines hawz zw anderr zeit Sacra  
 F019-002ra,09 rium ein haws der heiligen dinge Etwenn haizzet si Sacellun ein chlaines goczhawzlein Etwenn  
 domus orenoins ein hawz des gepez Etwen Monasterium ein munster Und etwenn Oratorium ein pethawz ydoch  
 gemeinleichen ein ygleiche stat zw petten gesezet mag gehaizzen werdenn oratorium daz ist ein pethawz oder ein petstat  
 Anderwaid di chirche etwenn wirt genennet der leichnam vnsers herren vnd also hinwider Auch etwenn wirt si gehaizzen  
 Uirgo daz ist iunch  
 F019-002ra,10 vraw bei dem wann Ich hann ew lieb mit der lieb gocz c Etwenn haizzet si sponsa gemahel die im  
 xpenus selben mit dem gelauben hat gemahet von der in dem ewngelio geschriben ist Der ain gemahel hat oder ein prawt  
 der ist ein prawtigan Etwenn haizzet si ein Muetter wann si tegleich in dem tauffe die geistleichen sune gote gewirt Et  
 F019-002ra,11 wenn haizzet si Tochter pei dem worte des prophe  
 F019-002ra,12 ten Hore tochter vnde siech vnd nayge dein or c Deine vater sind dir sun geporn Darnach etwen  
 wirt si witibe gesezet wann durch die drukch  
 F019-002ra,13 ung wirt si swarcz vnd also rachel wirt si nicht getrostet Etwenn wirt si Meretrix beczaichent daz  
 ist in teusch verdiennerin durch der chirchen willen di von den haiden ist gesammet Etwen wirt si ein stat genant durch  
 di gemeinsam der heiligen purger gemawret durch der schrifte war  
 F019-002ra,14 nung von den schriften di checzer genottet werdent di da hat holcz vnd stain manigerlay geslechtes  
 wann di lon sind manigerlay ygleicher als nu gesagt wirt Und waz di Sinagoga durch di alt ee hat enphangen daz hat nu  
 di chirche xpeni prawt enphangen durch gnad hat ez vnd in pez zerung bechert Die stiftung lautterleichen dez pethaws  
 oder der chirchen ist nicht new wann vnser herr hat Moysi geboten auf dem perge Si  
 F019-002ra,15 nay daz er machte ein petthaws oder ein pethutte von vmb hengen wunderleich gepawet wann ez  
 ez waz in czway getailt mit ainem furhang vn  
 F019-002ra,16 der seczet Daz erste tail hies sancta daz ist heilig da daz pouel ophert aber sancta sanctor daz hei  
 F019-002ra,17 lig der heiligen daz inner tail genennet wart da die priester vnd Leuiten dienten als in der fur  
 F019-002ra,18 red des virden tailen wirt gesaget nachdem dazselbe von altar wart verczert da hies vnser herre ein  
 tem  
 F019-002ra,19 pel werden den Salamon gepawet hat in den we  
 F019-002ra,20 richen wunderleich der czay tail als di pethutte hat Aber von in payden der pethutt vnd dem Tempel  
 vnser leibleich chirche ir forme emphan  
 F019-002ra,21 gen hat in derselben chirchen voder tail daz volckh horet vnd pettet Aber in der heiligen stat id  
 estSK1 sana stenrrum daz di phaffhait prediget iubilirz vnd dienz Aber die pethutte di in dem wege gemacht ist etwenn  
 treit figurn der werlte di da vergat vnd ir begirde dauon wirt si gemacht von der umbheng virlay variben also vnd di werlt  
 ist gemacht von den vir elementen darvmb got in der pethutt ist got in diser werlte geleicher weiz alz in dem Tempel  
 mit christes pluot gerotet Aber di pethutt offenleich figure treit der vechtenden als der ritterlei  
 F019-002ra,22 chen christenhait die nicht hie hat eine bleibende stat sunder si suechet die di chunftig ist vnd dar  
 F019-002ra,23 vmb haizzet si tabernacl{11}m ein huete wann die hutten horent den vechtunden czw oder den die  
 ritterschefte phlegent wann got in der pethutten ist got in den gelawbigen die in seinem nammen seindt gesammet daz  
 erste tail der hutten dainn daz pouel ophert ist das wurchund leben in den das po

- F019-002ra,24 phel aribait in seines nachstenliebe daz ander tail in den di Leuiten dyntten ist daz schawnd leben in den der libe vnd der schawn
- F019-002ra,25 ge gotes der geistleichen mane lautter wandel muessyge ist Die hutte wirt vercheret in den tempel wann von der ritterscheffe wirt gelauffen zw dem sige Die chirch ist auch also ze pawen wann so die stat der gruntvest wirt beraitt bei dem worte Go
- F019-002ra,26 tes haws ist wol gebawen auf einen vesten stain schol der Pischolf oder der priester von der pisch
- F019-002ra,27 olfs haizz dar selbs gewechtes wazzer sprengen der veinde gespunst dauon ze iagen vnd sol in die gruntuest legen den ersten stain dem ein chrewcz sey in getrukchet Und sol si also gepawen wer
- F019-002ra,28 den daz ir vodristes tail rechte sehe gegen der sunnen orient Dauon wirt gesaget in der furred des fvnften tailen wizenleichen gegen der sunnen aufganch so tag vnd nacht geleich seindt zw merk
- F019-002ra,29 chen daz die chirchen di auf erden ritterleichen vichtet sol sich mit sitten mazzen daz si sich geleich
- F019-002ra,30 leiche halt in gelukche vnd in wederwertigen ding
- F019-002ra,31 en vnd nicht gegen dem sunnestant als eczleich tunt seit wann di mauren Jerusalem di als ein stat gepawen wirt ze pawen durch di iuden wirt gehaizzen nach dem propheten also uil sol
- F019-002ra,32 len wir me pawen di mauren vnser chirchen Seid nu di leibleich chirche in der daz volkch got ze leben zesammen chumpt di heilige chirch bezai
- F019-002ra,33 chent di von lebendenden stainen in dem himele wirt gepawen daz ist vnserz herren hawz vesti
- F019-002ra,34 cleich gepawen des gruntuest ist der ekkestain xpenus auf daz fundament gesezet ist di grunt
- F019-002ra,35 uest der aposteln vnd propheten als geschriben ist Ir gruntuest seindt in den heiligen pergen di wende darauf gepawen seindt di iuden vnd di hayden di zu xpeno komen seint von vir tai
- F019-002ra,36 len aller werlte vnd di durch si gelaubet ha
- F019-002ra,37 bent oder gelaubent vnd glauben werdent aber di gelaubigen di zu dem leben fur geach
- F019-002ra,38 tet seindt von gote di seindt staine in dem paw diser maure di alle zeit vncz in daz end der werlte gepawen werdent aber ain stain wirt gesezet auf den andern wann di maister der christenhait di iungern in ir aygen lere nement zw leren zw pezzern vnd zw besteten in der heiligen chirchn ein ygleicher hat auf im den sain ze tragen vmb daz paw der prueder
- F019-002ra,39 leiche aribait treit Aber di grozzen staine vnd dipoliereten quader di auzzen gegenander seindt gesezet in der mitte di minnern staine ligen daz seindt di volchomen manne di mit iren werichen vnd gepeten di chrenkchern in der heiligen christenhait behaltent Aber der morter an den nicht mag gesein der maure ves
- F019-002ra,40 tichait wirt von chalch von sant vnd auch von wazzer Der chalch der ist haizze liebe di ir den sant zw fueget daz ist daz irdenische werich wann di ware liebe gar grozzen vleiz gemischt hat vmb witiben waisen alt vnd chrankche leutte vnd darvmb vleizt si sich ze wurkchen mit den handen daz si hab dauon si in mog wol getun daz aber der chalch vnd erde zw dem paw der maure nucze sein darvmb werdent si zesam
- F019-002ra,41 me pracht mit des wazzerz mischung Sicher
- F019-002ra,42 leich daz wazzer ist der heilig geist wann als ane morter di stain der maure zesammen nicht gefueget werdent zu der maure stetichait Also mogen auch nicht di leutte zw dem paw der himelischen iherusalem ane lieb zesamme nicht gefueget werden die lieb di do wurkcht der heilige geist Alle stain der maur seindt polieret vnd gevieret daz ist heilig rain vnd veste wizenleich diselben stain geschikchet vnd gerichtet werdent durch des obristen maisters hende in der chirch ze beleiben derselben staine et
- F019-002ra,43 tliche werdent getragen vnd traget nicht als di ainuoltigern in der chirchen di andern tragent vnd werdent getragen als di mittern aber die andern tragent vnd werdent nicht getragen dann von christo alain der ein sunder gruntuest ist als alle di volchomen seindt sicherleichen aine lieb nach morters sitte alle leutt zesammen fugt so di lebntigen stain mit bande des frides werdent zw gepunden Christus waz in seiner mitwo
- F019-002ra,44 nung vnser maur vnd furmaur in dem leiden vnd der marter Di veinde bei gewesen seindt merchenleich den iuden do si pawten di mau
- F019-002ra,45 ren zw Jerusalem vnd wolten ir werch hin
- F019-002ra,46 dern Also daz in Esdra gelesen wirt si worden als uil an geuochten von den veinden daz si in di maure legten staine mit ainer hant vnd mit der andern hende vachten sie wider die veinde Also seindt vns vmb vnd vmb die veinde bey so wir di mauren vnser chirchen pawn wizenleich vnser laster oder vercher
- F019-002ra,47 te leutt di vnser werkche irren wellen Dauon sollen wir die veinde an vechten wann wir di mauren daz ist di tugende pawen vnd bei
- F019-002ra,48 dem sitt des iudischen volkches schollen wir vnser waffen halten daz ist den pukler des ge
- F019-002ra,49 lauben di platten der gerechtichait den helm des hailes vnd daz swert des gotes worts in vnsernn handen daz wir vns wider beschirmen vnd der schaffhirt oder der priester bei vns sey an christes stat der vns lere durch di red vnd be
- F019-002ra,50 warne durch daz gepet Unser herr hat er
- F019-002rb,01 czaiget ordenleich von welichen dinge in der alten ee di pehutt wurde do er sprach in dem andern puch Moysi zw Moyse Nym ygley

- F019-002rb,02 che edel oder chostleiche dinkch von dem volk  
 F019-002rb,03 che Israhel sunder von dem alain der da willichlei  
 F019-002rb,04 chen geit golt vnd silber wizenleich vnd chuppher iacinctun den gelben stain pheller sa  
 F019-002rb,05 mat czwir geverwet daz ist wachs gelber var  
 F019-002rb,06 be vnd pupur uar vnd rot uar vnd weisse var daz ist ein geslecht des flachs von Egypten vnd ist weiz  
 vnd waich vnd gaizhar vnd ge  
 F019-002rb,07 rotte widershewtte di wir nennen partisch wann di lewt von partia gedachten si also ze ver  
 F019-002rb,08 wen vnd pelles iacinctineas daz seindt gelbe hawtt vnd helczer von sethim Setim besunder ist ein  
 namme eins pergs vnd eins lannds vnd eins pawms der da ist gleich dem weizzen dorn in den pletern vnd ist ein gar  
 leichtes holcz vnd vnfaulleich vnd vnuerprenleich vnd ole zu den liechten vnd wolsmakhende dinch zw salben vnd weiroch  
 gutes gesmachs vnd staine Onichinos daz ist nagelvar Sardonites vnd edel gestaine also daz si mir werden machen ein  
 heilige stat daz ich won in irm mittel daz in icht aribait sei ze lauffen auf dise perg Daz richt der maister genczleich auz in  
 den gesche  
 F019-002rb,09 hen dingen vber daz ander puch hern Moysi Der leibleichen chirchen ordenunge vnd ge  
 F019-002rb,10 stalt helt di mazze des menschen leibes wann in den geschehen dingen vber das ander puech hern  
 Moisi Der leibleichen chirchen ordenunge vnd gestalt helt di mazze des menschen leibes wann daz venster oder di stat da  
 der altar ist beczaichent daz haupt von yetwedern{11} tail daz chrewcze beczaichent arm vnd hende daz ander tail von der  
 sunnen niderganch beczaichent alles daz des leibes vbriges wirt gesehen des altars opher zaichent vns di herczen gyr oder  
 als des herczen gir Aber auch nach reichhart von sand Uictor die gestalt der chirchen beczaichent dri  
 F019-002rb,11 ualtig wesen der di in der chirchen sollen behal  
 F019-002rb,12 ten werden wann di stat des heiltums czaichent der iunkchfrawnn ordenunge der di da siczent in  
 der ordenunge der di sich raine haltent der lieb der chirchen zaichent ordenunge der di da siczent in der ee wan di stat des  
 heiltums enger ist vil dann der chor vnd der chor ist enger wann der leib der chirchen wann mynner iunkchfrawn seindt  
 dann die sich raine haltent vnd die di sich raine haltent mynner seindt dann die sich haltent in der ee Auch heiliger ist  
 di stat des heiltums wann der chor vnd der chor ist heiliger wann di chirche wann der iunkchfrawn orden wirdiger ist  
 dann der di sich raine haltent vnd derselben ordenn wirdiger ist dann der di siczent in der ee Noch ist di chirche von vir  
 wenden daz ist von der vir Ewangelisten lere lang vnd prait wann si stet auf in die hohe daz ist in di hohen dinch der  
 tugen  
 F019-002rb,13 de Ir lenge ist ir lankchmuetchait di widerwer  
 F019-002rb,14 tige dinkch gedultichleichen leident pizdaz si ko  
 F019-002rb,15 met zw irs vater reiche Ir praitte ist di liebe di mit des muetes braittung zw den freunden get  
 in gotte vnd hat di veinde lieb durch got Aber ir hohe ist di hoffnung der zwchunftigen widergebung die gelukch vnd  
 vngelukch ver  
 F019-002rb,16 smahet pizdaz si sehen wirt di guet des herren in der lebentigen erden di da lebent Anderwaid in  
 den tem  
 F019-002rb,17 pel gotes oder der gnaden ist gruntvest der gelau  
 F019-002rb,18 be der da ist von dem dinge daz nicht gesehen ist Daz tach daz ist di liebe di do bedecht manigual  
 F019-002rb,19 tichait der sunne Di tur di ist gehorsamchait von der vnser herre spricht ob du wilt gen in daz leben  
 so bechalt di gots gebot Der erstreich ist di diemuttichait von dem der psalmista spricht Mein sel ist dein estreich an  
 gehangen Di vir geschriben wende seindt vir vorderleich tugende wizenleichen die gerechtichait die sterkche die weizhait  
 vnd di mezzichait di seint in dem pu  
 F019-002rb,20 che der Taugen der stat geleiche sitten di venster die seindt geistleichait mit froleichait mit milt  
 vnd mit parmherczigchait von disem hawse hat gesprochen vnser herre wir werden zw im chomen vnd werden wonung  
 bei im machen Ye  
 F019-002rb,21 doch etleiche chirchen werdent gemacht in mazze des chrewczes ze merkchen daz wir in der werlte  
 gechrewcziget werden oder dem gechrewczigten sollen volgen bei dem wort der nach mir komen wil der sol sein selbs  
 verlangen vnd heb auf sein chrewcz vnd volg mir nach Etleiche chirchen auch geformet werdent simbel in czirkels mazze  
 di do beczaichent daz di christenhait durch den chraiz der erden ist gebraittet dauon daz vnd in die ende des chraizs der  
 erden ire wort Oder daz wir von dem der werlte chraiz komen zw dem chraizz der chron der ewikchait oder vorsichti  
 F019-002rb,22 chait Uersunnenleich der chor der phaffen ist der syngenden mitthellunge oder di manigual  
 F019-002rb,23 tichait gesammet in den heiligen dingen Aber der chor der ist genennet von chorea daz ist ein tancz  
 oder von corona daz ein chrone wann si stuende vmb di altar hievor in chro  
 F019-002rb,24 nen weise vnd also mitthellichleich sungen si die psalmen aber flauianus vnd theodorus di saczten  
 cze singen wider einander vnder weiset von Ignaceno der darvber gotleich waz geleret Dar  
 F019-002rb,25 vmb di czwen chore der singenden beczaichent di engel vnd di geiste der gerechten als mit wider  
 F019-002rb,26 nahenden willen lobende vnd sich zw der gueten wurckunge genander manunde Ander maister  
 sprechent daz chorus von concordia kome daz ist di mitthellung die in di liebe gesezet ist wan der nicht lieb hat der mag  
 bechomleich nicht ge

- F019-002rb,27        singen waz aber der chor becaichen vnd war
- F019-002rb,28        vmb in dem di grozzern ze hinderiste sizent daz wirt in dem virden tail gesaget vnder dem Titel von dem anuanch der messe vnd vnder dem titel von des pischolfs zwganch zw dem altar Uen merkche daz so ainer singt daz haizzet chriech
- F019-002rb,29        isch monadia in lateine Thitinion wann aber czwene singent daz wirt genennet Bicinion so uil singen daz haist chorus Exedia ist ein abseitt oder ein gewelb oder ein vmbganch ein wenik ab geschaiden von dem Tempel oder dem palast also genennet wann si hanget auz
- F019-002rb,30        zen der maur vnd haizzet chriechisch Sydon vnd becaichent di gelaubigen layen di christo vnd der chirchen an hanget Die grufften oder die lue
- F019-002rb,31        ger oder di holn vnder der erden di in etleichen chirchen seindt seindt ainsidel sicherleich ains haymeleichen lebens vber Daz furhaws der chir
- F019-002rb,32        chen Christum becaichent durch den der in
- F019-002rb,33        gaukch in di himilischen Ierusalem wirt offen
- F019-002rb,34        war vnd daz haist auch particus also genant von porta wann dazselbe furhaws stet vber dem chirchen tor Di turn der chirchen seindt di prediger vnd der christenhait prelaten die da seindt ein warnung vnd ein schirm dersel
- F019-002rb,35        ben Dauon der preittigann zw der prawt in der liebe sengen also spricht Dein hals ist als hern dauids turn mit erkern wol gepawet Des turnes wipphel zaichent daz leben oder des prelaten muet der sich zw der hohe richtet Der hane auf die chirche geseczet die beczai
- F019-002rb,36        chent prediger wann der hane ein wachter der tieffen nacht tait die stunden mit seinen sange wekchet di da slaffent singet vor dem nahenden tag Aber ee wekchet er sich selber mit dem strai
- F019-002rb,37        che seiner fluge ze singen Dise ainzeleiche dinkch seindt nicht ane geistleichait wann di nacht ist dise werlt di slaffunde seindt di sune der nacht di in den sunden ligen der han der ist di prediger di vnderscheidenleichen pre
- F019-002rb,38        digent vnd di slaffunden wekent daz si ab werffen di werkch der vinsternuzze ruffunde vnd nicht slaffunde Stant auf du der da slaf
- F019-002rb,39        fet Si sagent vns vor den chunftigen tal daz oder chunftige liecht so si predigent des gerichtes tag vnd di zwchunftigen ere vnd weislichen ee daz si andern leutten die tugende predigen wekchent si sich von dem slaff der sunden vnd chestigent iren leip Dauon der zwelfpote spricht Ich chestige meinen lieb c Dise cherent sich auch als der hane wider den wint wann die sterkleich wider stent den di vngheor
- F019-002rb,40        sam seindt mit manen vnd mit straffen Daz si icht gestraffet werden daz si in des wolfs chunft geflohen seindt Die eysen stange in der der hane sizet becaichet rechte red des pre
- F019-002rb,41        digers daz er nicht rede von dem geist des men
- F019-002rb,42        schen sunder von dem geiste gottes bei dem wort ob yeman redet als di red gocs c Aber daz di Stanng ist vber daz chrewcze oder vber der chirchen hohe geseczet ist daz bedewttet daz di rede der schriftte volpracht vnd bestettet ist Dauon der herre in dem leiden sprach Ez ist volpracht vnd sein Tytel vber in vnab
- F019-002rb,43        tiligeleich geschriben ist Der chnopph daz ist di hohe des Tempels furgende vnd auch sim
- F019-002rb,44        bel vber den daz chrewcz geseczet wirt durch sein simbelchait becaichent daz der gemaine ge
- F019-002rb,45        laube sei ze predigen vnd ze halten vollichleich vnd vnczebrochen denselben halte dann ein ye
- F019-002rb,46        geleich gancz vnd vnczebrochen so wirt er ewichleich verderiben Der chirchen gelesin fenster seindt di heiligen schriftte di den wint ver
- F019-002rb,47        treibent vnd den regen daz ist schedeleich dinkch verpiettent vnd darvmb wann si der waren sunne chlarhait daz ist gotes in di chir
- F019-002rb,48        chen daz ist in die herzen der gelaubigen sendent vnd erleuchtent di dann wanent Dise fenster innen weitter seindt wenn der geistlei
- F019-002rb,49        che sinn auch weitter ist vnd fur trift den schlech
- F019-002rb,50        ten sinn Item durch die fenster fvmf sinn des leibes werdent becaichent die da auzzen eng schollent sein daz si icht schepphen vppi
- F019-002va,01        chait innen sollent si offen sein freileicher ze begreifen die geistlichen gaben Aber durch die Gotter di da fur den fenstern seindt versten wir die propheten oder ander finster lerer rit
- F019-002va,02        terleichen chirchen in den durch czway gebot der liebe etwenn czwo sewle geczwialtiget werdent nach dem als auch die czwelfboten Czwen vnd czwen ze predigen werdent gesendet di tur der chirchen christus ist Dauon in dem ewn
- F019-002va,03        gelio Ich pin ein tur spricht vnser herr die zweffpote seindt auch ir porten Die tuer der chirchen haizzet hostium von wider
- F019-002va,04        stende den die hie auzzen seindt oder von os
- F019-002va,05        tendendo daz ist ze weisen den czwgankch aber die haizzet valua daz ist von voluendo vmb ze wegen wann si wegt sich stetleich auf vnd zw Si haizzet porta von portando daz ist ze tra
- F019-002va,06        gen wann durch si alle dinch getragen werdent di man opphert Di seulen seindt die pisch



- F019-002va,07 olff vnd di lerer di durch di ler den tempel gocz haltent Alz auch die ewangelisten geistlich haltent gotes chron dise haizent sicherliche silbereine saule vmb der gotleichen rede chlnkch Bei dem worte in der senge sengen Er hat ge
- F019-002va,08 machet silbereine seule Dauon auch Moyses in der pethuett ingankch fvmf seule hat gesezet vnd vor der stat des heiltums vir in dem sech
- F019-002va,09 sten tail auz gelegt vnder dem tytel von der zeitt der zwchunftichait wiewol auch me seulen seindt so werdent syben doch genant bei dem wort Die weishait hat ir ain haus gepawen vnd hat auz gesniten syben seulen wann die pischolff sollent erfullet sein mit syben gestalt der gnaden des heiligen geists wann Jacobus vnd Johannes worden saulen gesehen als der czwe
- F019-002va,10 lifpot sprach Die czwelif poten seindt der seulen fuezze die di pischolff vnd daz gemaine werich der chirchen tragent Die haupt der seulen seindt der pischolf vnd der lerer muette wann als die glider von dem haupt also werdent vnser wort vnd weriche von dem muet gerichtet Und di dinch di den seulen werdent vnder legt di man nennet Capitella daz seindt di wort der heiligen schrifte der gedechtnuzz vnd vnd behaltung wir werden vndertan Der estreich der chirchen ist di gruntuest vnsers glauben wann in der gei
- F019-002va,11 stleichen chirchen der estreich christes armen seindt wizenleich die armen in dem geiste die sich in allen dingen diemuttig machent wann durch die armuet werdent si geleicht dem estreich Anderwaid der estreich der mit den fuezzen wirt getreten beczaichent daz volckh von des aribait die christenhait wirt auf gehalten Die treme die daz haws zusammen fuegent seindt die fursten der werlt oder die prediger di der chirchen ainikchait bewarent dise mit worte die mit weriche Die naigstuele in der chirchen di schawnden leute peczai
- F019-002va,12 chent in den got ruwet ane widerczem wann die di obriste gotleichait vnd des ewigen lebens lautterchait beschawent di werdent zw dem gold geschecz dauon in dem sengen wirt gespro
- F019-002va,13 chen Er hat gemacht einen guldein naigstuel Die holczern in der chirchen seindt di Prediger die di geistlichen auf erheben Die czierung oder di gemelt oder di sloz der rauhen seindt die prediger die di chirchen zierent oder sterchent von den darvmb daz si nicht durch laster fawlent gewdet di prawt in denselben sengen vnd sperchet Di rauhen vnserr hawser seindt von cedro Di sloz der rauhen Cypressein seindt wann got die church im selber von lebentigen stainen pawet vnd von helczern die vnfewleich seindt bei dem worte Salomon der chunikch hat im gemacht ein ezzen von den helczern Lybani des perges daz ist Christus von den heiligen die mit der cheusch
- F019-002va,14 ait seindt geweizzet von dem anders wirt ge
- F019-002va,15 sprochen vnd gesaget vnder dem tytel von den gemelten Daz getter daz ist daz haupt der chir
- F019-002va,16 chen in der dann di ander church geistleichenleich beczaichent wie grozz diemuttichait solle sein in dem phaffen oder prelaten bei dem worte ye grozzer du bist so diemuttige dich in allen ding
- F019-002va,17 en Aber di getter mit den der altar von dem chor wirt geschaiden beczaichent die schaidung der himelischen irdenischen von den dingen Uon dem getter oder durchgesichte daz den chor vmb vangen hat wirt gesagt vnder dem titel von den gemelten Daz gestuele zw siczen in dem chor beczaichent daz etwenn der leib ist wider ze pringen wann ez mag nicht pleiblich sein daz vnder se
- F019-002va,18 cze rue nicht hat Daz pulpit in der chirchen ist der volkomen leben vnd wirt gesprochen als publicum daz ist offenbar daz ist in einer offen
- F019-002va,19 barn stat gesezet wann ez wirt gelesen in dem andern pueche paralipomenum daz ist di rede der tag an dem sechsten Capitel daz salomon gema
- F019-002va,20 chet hat einen erein seulefuez vnd hat in gesezet mitten in dem tempel vnd ist auf in gestanden vnd hat sein hant gerekchet vnd hat geredt zw dem volcke gotes Und esdras hat gemacht einen hulczenn aufganch oder stiege ze reden in dem er stund vnd vber alles volckh erschain Ez haizet auch analogium wann in im gotes wort gelesen vnd gehundet wirt wann logos wirt gesprochen chriechisch in latein wort oder beschay
- F019-002va,21 dung Dazselbe pulpitum daz haizet auch am
- F019-002va,22 bo von ambiendo daz ist vmb gende wann ez vm get vnd begreiffet den der dainn stat von dem ge
- F019-002va,23 saget wirt in dem virden taile vnder dem titel daz ist vnder der oberschrift von dem ewangelio Daz ist horologiun durch daz di stunden gesamet werdent den vleiz beczaichent den di priester haben schollent zw rechter zeit ze sprechen ir gesezte tagzeit bey dem worte Cze syben malen in dem tag han ich dir lob gesprochen Des taches zigel di den regen von dem haws vertreibt seindt die ritter die di chirchen von den haiden vnd von den vrenden schirment Die snekken der beizai
- F019-002va,24 chen oder pilder genomen wirt bei dem tempel sa
- F019-002va,25 lomonis seindt die wege mit mauren vnder wun
- F019-002va,26 den verporgenleich durch di wir nemen di haimelai
- F019-002va,27 chen dinch der gedechtnuzz oder bedenchung yeglei
- F019-002va,28 cher dinge di die alain bechennent di da auf gent zw den himelischen dingen Uon staffeln durch die man auf get zw dem altar wirt gesaget in den nachstem titel Der sagrer oder di stat in der di heiligen dinkch behalten werdent oder in der der priester ane legt die heiligen chlaider vnd get of
- F019-002va,29 fenleich her fur beczaichent daz christus von dem leib der maide gienkch vnd chem in dise werlt Di

stat des pischolfs in der chirchen hoher ist als in dem andern tail gesaget wirt vnder dem ty  
 F019-002va,30 tel von dem pischolf Ez ist auch bei dem altar der da christ becaichent gesezet ain piscin oder ein waschevaz daz ist christi barmherzichait in der di hende gewaschen werdent ze merkchen daz in den tauffe vnd in der rew oder der buezze di durch di piscine becaichent werdent wir von der sunden vnrain  
 F019-002va,31 chait werdent gewaschen daz von der alten ee geczogen ist wann ez wirt gelesen in dem andern pueche s in Exodo Moysi an dem dreizzigstem vnd dem virczigstem Capiteln daz Moyses hat ge  
 F019-002va,32 machet ein Erein waschevaz mit seinem fuez  
 F019-002va,33 ze in der pethutten in dem aaron der priester vnd sein sune sich wueschen wann si czw den altar scholten gan daz si dann oder auf oppherten den weyroch Daz liecht daz in der chirchen enczundet wirt christum becaichent bei dem wort Ich pin ein liecht der wlte vnd Iohannes Er waz ein wa  
 F019-002va,34 res liecht c Oder di liecht der chirchen di bezai  
 F019-002va,35 chent die zwelifspoten vnd di andern lerer von der ler die chirche scheint als di sunn vnd als der man von dem vnsers herre sprach Ir seindt ein liecht der werlte daz ist bezaichen guetter werich dauon sprach er zw in vnd manette si ewr liecht sol leuchtent vor den leuten Die chirch wirt auch erleuchtet von dem gebote vnsers herren dauon in dem andern pueche in Exodo Moysi in dem sybenvndczwainnczigsten capitel wirt gelesen Gepawt den sunen aaron daz si opphern aller lawtterz ole von olepawmen daz di lucerne alzeit prene in der pethutte des geczewgnuzz von dem in dem nachsten tail gesaget wirt vnder dem titel von dem cherczen  
 F019-002va,36 zunder Moyses hat auch gemacht syben lam  
 F019-002va,37 pen oder Luczernen di seindt syben gab des hei  
 F019-002va,38 ligen geistes di in der nachte diser werlt vnserr plinthait vinsternuzze erleuchternt di auf di cherczenstal gesezet werdent wann auf christo hat geruwet der weishait vnd verstent  
 F019-002va,39 nuzz geist der geist des rates vnd der sterkche der geist der chunste vnd der senftmuettichait vnd der geist der vorchte vnsers herren mit den er hat predigt den geungen ablaz Die manigualtichait der Luczernen in der chirchen becaichent die manigualtichait der genaden in den gelaubigen Daz gesigleiche chrewcze in vil steten wirt gesezet mitten in die chirchen zw versten vnd auch zw merkchen daz wir von mitten vnserm herzen vnsern loser sollen liep han oder haben Der bei salomone hat ge  
 F019-002va,40 slagen seinen leip mit mitter liebe durch die tochter von Jsrahel Und daz alle lewt di daz sigezaichen sehent sprechent Gruetzet seist du aller werlte hail pawm hail tregunder Und daz icht gotes liebe immer in vns vergez  
 F019-002va,41 zen werde der seine sun hat geben daz er loste seinen chnecht voligen wir dem gehrewczten nach Aber daz chrewcz wirt in die hohe ge  
 F019-002va,42 richtet durch daz christes sig becaichent wirt Dauon wirt gesaget da wir werden reden von der chirchen weyhung warvmb di chirche innen vnd nicht auzzen geczieret werd daz wirt gesaget vnder dem titel von den gemelten Daz chloster als do hat gesprochen Sighart pischolff von chremon hat aneuanh emphanen von den wachten vnd der ler Leuiten hutte bei dem tabernakel oder von dem sal der priester oder von dem furhawz Salomonis zw dem Tempel wann vnser herre hat Moysi gebo  
 F019-002va,43 ten daz er nicht di Leuiten zelte mit der sam  
 F019-002va,44 mung vnd des volckes zal sunder er scholt sew seczen vber di pethutt zw ainer geczewg  
 F019-002va,45 nuzz ze tragen vnd ze hutten durch dazselbe gebot vnserz herren so die gottleich heilichait werdent begangen in der chirchen sollen die phaffen von den layen geschaidet sten dauon hat gesezet die heilige sammung ze Meincze daz das tail alain daz mit gettern wirt getailt von dem altar sol offenbar alaine sein den sing  
 F019-002va,46 enden phaffen Auch me nach dem daz der ten  
 F019-002va,47 pel alaine bezaichent di gesigende chirche so be  
 F019-002va,48 zaichent auch daz chloster daz himelische para  
 F019-002va,49 deis do am hercze vnd dasselbe wirt in der gotes lieb vnd willen do alle dinch gemainchleich be  
 F019-002va,50 sezen werdent wann des ainer mynner in im sel  
 F019-002vb,01 ber hat dez frewdt er sich ze haben in eim an  
 F019-002vb,02 dern wann got wirt alle dinkch in allen ding  
 F019-002vb,03 en Darvmb di geordeten di ainmutterleichen in dem chloster lebent zw dem dinste gocs auf stent vnd lazzent werltleiche dinkch di fuerent ein gemaines leben in allen dingen Aber di vn  
 F019-002vb,04 derschaidenhait der ampte vnd der ampte hew  
 F019-002vb,05 ser in dem chloster ist die vnderschaidenhait der bleibung in dem reiche mit vnderschaid der lone wann in dem hause meines vatter bil bley  
 F019-002vb,06 bung seindt als vnser herr spricht Aber sit  
 F019-002vb,07 tichleich ze reden ist daz chloster di schawung der sele do si sich selber mynnet wann si wirt ab geschaiden von der schar fleischleicher gedenk  
 F019-002vb,08 che vnd gedenkcht alain di himlischen dinkch In disem chloster seindt vir dinkch seitten wiz  
 F019-002vb,09 zenleich sein selbs versmahung versmahung der werlte lieb des nechsten liebe gotes Ein yegleiche seitt hat auch ir ordenung der seulen versmehung sein selbs hat des muetes diemuettichait des fleis

F019-002vb,10 sches chestigung diemuettige rede vnd semleich dinkch Aller saulen fuez ist die gedult In di  
 F019-002vb,11 sem chlester die vnderschaidenhait der ampt heu  
 F019-002vb,12 ser oder stete ist vnderschaid der tugende Daz capitel ist gehaim des herczen von dem doch an  
 F019-002vb,13 derz wirt gesaget in dem fvnften tail vnder dem Titel von der preim Daz refent ist der heili  
 F019-002vb,14 gen gedechnuzz liebe Daz slafhaus ein raine gewizzen Daz pethaus ist ein vngemailtes leben Der  
 gart der pawme vnd der chrewter ist der tugende sammung oder hauffe Der prun ist der lebentigen wazzer feuchtunge  
 der gabe die vns den durst hie senftent vnd in zwchunft leschent gar Aber die pischolf stuele di bei sante peters ordenung  
 in ainzeleichen steten von alter seindt geseget als in des andern tailen fur  
 F019-002vb,15 red wirt gesaget nicht in gedechnuzz der peich  
 F019-002vb,16 tiger sunder zw der ere der zwelifpoten vnd der marterer vnd voderleich der seligen Junchfrawen  
 Marien der alten andacht hat geleutert Aber darvmb komen wir an die chirche daz wir da selbs vnser sunde ablaz pitten  
 vnd gottleichen dingen an sten als in des fvnften tailen furred wirt gesaget vnd daz wir da selbes guette oder pose vrtail  
 horen vnde mit gots erhenchnuss lernen vnd enphahen vnd daz wir da selbes nuzen den leichnam vnsers herren In der  
 sam  
 F019-002vb,17 mung der chirchen die frawen vnd di manne von einander wonent daz wir von sante Beden ler  
 enphangen han von der alten gewonhait ab genomen Dauon waz daz Joseph vnd Maria daz kind verliezzen oder verloren  
 wann ir yglichs wante do ez in ez nicht en sach bei im daz er ez pei dem andern wer Aber die sach der tailung ist wann  
 das fleisch mannes vnd weibes des wirt zw lust enczundet ob si naher zw  
 F019-002vb,18 einender gen Darvmb seit daz wir da selbes sollen di sunde waynen so ist dann notdurft ze  
 vermeiden der sunde raiczung vnd leibleiche luste Aber di manne bleibent in dem sudischen tail di frawen in dem  
 nordischen daz geczaiget wer  
 F019-002vb,19 de daz die sterkchern heiligenn sollen sten wi  
 F019-002vb,20 der die grozzern diser werlt anweihung Aber die chrenkchern wider di minnern oder die sterkchern  
 vnd daz sterkchste chunne sol sten in offenleicher stat wann bei dem czwelfpoten Got ist getrewe der wirt nicht leyden  
 daz wir versuecht werden vber daz wir geleyden mogen Darvmb auch daz hort Johannes sach ein stark  
 F019-002vb,21 chen der da seczte auf daz mer den seinen gerech  
 F019-002vb,22 ten fuezz wann di sterkchern gelider den sterk  
 F019-002vb,23 chern schaden zwgesezet werdent Aber nach dem andern di manne bleibent in dem vordern tail  
 die frawen in dem hindern wann der man ein haupt des weibes ist vnd seint darvmb ir fuerer Die frawe sol auch in der  
 chirchen fur henkchet an dem haupt sein wann si ist nicht ein pilde gotes vnd darvmb daz di wizenleiche sunde durch  
 si ist an geuangen dauon sol sy ha  
 F019-002vb,24 ben ain verhenktes haupt oder verdektes haupt vnd nicht ein lediges wann si in der chirchen stet  
 durch di er des Briesters wann er kristi amptman ist fur im als fur eim richter vmb den vrsprunch der schulde noch en  
 sol auch durch diselbe ere gewalt zw reden fur im haben Aber hie vor di manne sachen die frowe an in der chirchen die  
 im selber ir har czierten mit ploz  
 F019-002vb,25 zem haupten vnd gewtten von iren haren daz vnerber waz Weliche rede in der chirche ze ha  
 F019-002vb,26 ben sey zaiget der apostel vnd spricht Ir sollet mit ew selber reden daz wort in der psalmen vnd  
 loben vnd geistlichen sengen vnd da selbes ist sich ze mazzen von vbrigen Worten bei der ler Chrisostomi wann du  
 pist in gangen in den chunichleichen sal so solt du dich ordenn mit gewant vnd auch mit gange wann di engel gocz  
 gengenwurtig seindt wann daz hawz gotes mit vnleibleichen chrefen erfullet ist vnd vnser her  
 F019-002vb,27 re zw Moyse vnd der engel auch zw Josue sprach En pint dein geschuche von deinen fuezzen wann  
 di stat ist heilig dainn du stest Ain lesten ist ze merken daz di geweihte chirche die beschirmt di zw ir fliehent di des  
 pluetes schuldig seindt di in ir vnd wider sich nicht hant gesundet daz sy icht verliezen daz leben oder di lyde Davon wirt  
 gelezen daz Joab in di pethutt floch vnd begraf daz ort des altars dieselben freyung auch die chirche hat di nicht geweiht  
 ist in der gotleichen ampt begangen werdent Aber der leichnan christi emphangen von solchen beschir  
 F019-002vb,28 met sy nicht noch auch di zw im fliehent wann er ist zw andern dingen nicht ze cziehen die  
 F019-002vb,29 weib daz er ein speiz der sele ist vnd nicht des leibes dauon er di sel erlost vnd nicht den leib Die  
 chirchen von drin sachen von stat zw stat gewandelt werdent oder verandert Am ersten durch notdurft der achter zvm  
 andern durch der stet peswerung als durch des Luftes vmmez  
 F019-002vb,30 zichait zvm dritten wann si besweret werdent mit geschelleschaft poser Leute vnd dann seindt sy  
 ze andern mit des Babstes oder des pisch  
 F019-002vb,31 olfs rate warvmb der in die chirche get sich warmet mit des chrewczes czaichen Daz wirt gesaget in  
 der furred des fvnften tailen Uon dem altar in der Chirchen et cetera et c DEr altar in der chirchen durch drew dinch  
 gemachet wirt als vnder sey  
 F019-002vb,32 ner weihung wirt gesaget Ez ist auch ze wizen daz noe der erste waz Darnach abraham ysaac vnd  
 Jacob die gelesen werdent daz sy altar gepawet haben di nicht anders werdent verstanden den auf ge  
 F019-002vb,33 richte staine auf den si ire oppher tetten die mit vnder gelegtem fewre wurden verprant Moyses  
 auch ein altar hat gemachet von den holczern Sethim vnd derselb altar ist dez weichrauches den er mit allerlauttristem

golde gechlaidet hat als gelesen wirt in dem andern pueche Moysi in dem xxv xxvii vnd xxx Capiteln da selbes auch desselben altars form wirt gesezet vnd salomon auch einn guldeinn altar hat gepawet als gelesen wirt in dem virden pueche der chunige ain dem vii capitel bei dem ende Uon disen altue

F019-002vb,34 tern sicherlich habent genomen aneuanckh der iungen altar di in vir ekke werdent auz er

F019-002vb,35 haben der ettleiche aines staines seindt etlei

F019-002vb,36 che von vil stainen werdent zwgeleget Ez ist ze wizen daz altare vnd ara etwioft vnd vnderschaident-  
leichen werdent funden doch ist vnderschaid wann altare wirt gesprochen alz ein hohes dinkch oder ein flecz in dem die  
priester oder ein tenne weichrauch oppherten aber ara als vil als aria daz ist schlecht oder ten

F019-002vb,37 ne von ardore daz ist von prande oder von hi

F019-002vb,38 cze gesprochen wann in im die opher pranten Und merkche daz manigerlay altar in den schrif

F019-002vb,39 ten wirt gelesen wizenleich der obrer vnd der der innerr vnd der auzzerr Derselben auch yegleichz  
czwiualtig ist Der obrer altar ist got di driualtichait von dem gelesen wirt Tu gest nicht auf zw meinen altar durch di  
stiege ez ist auch ein obrer altar di sigende chirche von der gesprochen wirt Dann wer

F019-002vb,40 dent sy chelber auf dein altar legen Der ni

F019-002vb,41 drer altar ist die ritterleich chirche dauon ge

F019-002vb,42 lesen wirt wirst du mir einn stainen altar machen so scholt du mir in nicht pawen von gehawen  
stainen Ez ist auch ein niderr al

F019-002vb,43 tar des tempels tysch von dem gesprochen wirt Ir sollent seczen einn hohen tag in den schaten  
vncz zw dez altars orte vnd in dem dritten pueche der chunige an dem vii capitel wirt gesprochen daz salomon gemacht  
hat einn guldeinn altar Ein gulden altar gewer

F019-002vb,44 leich ist ein raines hercze als hinnach ge

F019-002vb,45 sprochen wirt Auch ist der inner altar der gelaube der menschait vnsers herren von dem gehaizzen  
wirt in dem andern pueche Moysi Ein altar von orden wert ir mir machen Aber der auzzrer altar ist die schlechte dez  
chrewczes daz ist des opphers altar auf dem daz abentoppher ward verprant Dauon wirt gesagt in der ordenung der mes

F019-002vb,46 se di da haizzet Canon Haizze daz in dein hohez altar gefuret oder fur pringen werden Auch der  
auzzer altar seindt di christenlei

F019-002vb,47 chen sacrament von den geschriben ist Herr dein altare seindt der tugende oder der chref te  
Anderwaid der altar vnser totung ist oder vnser hercze in dem die fleischleichen bewegunge mit hicze des heiligen geistes  
wer dent verczeret Zw m andern mal der altar auch bezaichent die geistleiche chirche ir vir orter zaichent vir lannt der  
werlte durch die chirche die gepraittet wirt Zw m drit

F019-002vb,48 ten mal der altar christum bezaichent an den chaine geneme gabe dem vater wirt ge

F019-002vb,49 opphert Dauon phligt di christenhait durch christum ir gepet ze richten zw dem vater Zw m virden  
mal bezaichent der altar den leich

F019-002vb,50 nam vnserz herren als in dem sechsten tail gesaget wirt vnder dem titel von den frey

F019-003ra,01 tag in der marter wochen Zw m fnften mal bezaichent er den tysch in dem christus mit den  
Jungern herleich geezzen hat Fur

F019-003ra,02 sichtigleichen wirt gelesen in dem andern s in erodo pueche moysi daz in der archen dez  
geczewgnuzz geleget ist di bezewgung daz ist di Taueln in den di ee geschriben waz wie

F019-003ra,03 wol daz auch ygleiche dinkch da selbs gele

F019-003ra,04 get geczewgnuzz mogen gehaissen werden vnd da selbe zw einer geczewgunge daz er den wekchet  
hat in schriften di naturleiche ee geschriben in den herzen Ez ist auch da sel

F019-003ra,05 bes gesezet ein guldein emer himelprotes vol zw geczewgnuzze daz er geben hat von himel daz brot  
den sunen Israhel Und di Rutt aa

F019-003ra,06 ron ze zewge daz all gewalt von vnserm herren gotte ist Und deutronomibus daz fnfte puch hern  
moysi in geczewgnuzz des gedinges do si sprachen alle dinkch di sollen wir tun di vns vnser herre sagt Und vmb daz ist si  
gehaiz

F019-003ra,07 zen di arche des geczewgnuzz oder der ee vmb daz auch ist genennet di pethutt des gezeug

F019-003ra,08 nuzze Aber vber di archen ist gemacht propi

F019-003ra,09 ciatorium daz ist ein guldein tael in der lenge vnd praitte als di arche von der gesagt wirt in der  
furred des virden tails In nachuol

F019-003ra,10 gunge desselben dinges In etleichen chirchen wirt gesezet vber den altar ein arche oder ein  
monstranze in die der leichnam vnserz herren vnd die heiltum werdent gesezet Unser herre hat auch gebotten daz ein  
gefuegge cherczel

F019-003ra,11 stal wurde gemacht von allerlauttristen golde exodi an dem xxiiii capitel In dem dritten puech der  
chunige wirt auch gelesen in dem achten capitel daz in der arche der gelubde oder des fricz nicht anderz ist zwo stainen  
taeln di Moises hat darin geleget in Oreb da vnser herre fride machte mit den sunen israhel do si auz giengen von  
Egypten lannt Und merk

F019-003ra,12 che daz zw der zeit des Babst siluestres des chaiserz Constantinus gepawet hat di chirchen Lateran



do er in geleget hat di arche der ee die Titus der chaiser prachte von Jerusalem vnd ein guldeinn cherczenstal mit syben Lampen da man in gewzzet In derselben archen seindt dise dinkch di vingerlein oder di ringe vnd di guldein rigel di taueln der geczewgnuzz vnd der ee di Rutte aaron daz himelprot di girstein prot der guldein emer der vngenette oder der vngewete rokch vnd auch daz ror vnd sand Johannis baptisten chlaide vnd di scheren mit den der selige Johannis ewangeliste beschoren wart Sicherleich oder fursichtichleich hat der mensche den altar den tisch den cherczenstal vnd di ar

F019-003ra,13 chen so ist er gotes tempel Sicherleich er muz den altar haben daauf er rechtleich oppher vnd auch taile Der altar ist vnser hercze in dem wir sollen opphern dauon in dem andern pueche Moysi der herre gebot In dem altar wirst du die opher opphern wann di weriche sollent von dem herzen gen enczundet mit dem fewr der liebe Holocausta di oppher werdent genen

F019-003ra,14 net von holon chriechisch daz ist gar vnde cauma daz ist enczundet oder verprant dauon holocausta als von ganzem herzen enczundet In disem altar schollen wir rechtleich op

F019-003ra,15 phern vnd auch rechtleich tailen wir op

F019-003ra,16 phern rechte wann wir zw volchomenhait pringen vnd volfueren daz guet daz wir ge

F019-003ra,17 denkchen aber wir tailen nindert rechte tun wir daz nicht vnderschaidenleich wann der mensche wenet ofte daz er guetes tue vnd tut doch posez vnd tut ofte guetes vnd von den andern taile tuet er poses vnd also pawet er selber vnd storet selber daz gepawet ist aber danne tailen wir rechte wann wir daz guete daz wir tun zw geben alaine gotte vnd vns selber nicht Ez muz auch der men

F019-003ra,18 sche haben den tisch daz er dauon neme die prot des gotes worcs bei dem tische wir ver

F019-003ra,19 sten die heilige schrift dauon der psalmiste spricht Do hast in mein angesicht einn tisch gemacht wider die di mich betrueben daz ist du hast mir geben di schrift wider dez tewfelz aneueyung ez muez sein daz wir di haben daz ist daz wir si seczen in die sunne daz wir dauon nemen di prot des gotes wor

F019-003ra,20 tes vmb des procs gepresten spricht Jeremis die chlainen yeschen prot vnd waz nicht der in preche Er muz auch haben daz cherczen

F019-003ra,21 stal daz er scheine mit guettem werichen Daz cherczenstal daz auzzen leichtet ist daz guette werch daz ander lewtt enczundet durch daz gu

F019-003ra,22 te beiczaichen von dem gesprochen wirt Nie

F019-003ra,23 man enczundet ain Lucern vnd seczet sy vnder einn meczen sunder auf ein cherczenstal Die Lucern bei vnsern herren worte ist di guete maynung wann er spricht Die lucern ist dein auge aber daz auge ist di maynung Dar F019-003ra,24 vmb wir nicht sollen di Lucern vnder den meczen seczen sunder auf daz cherczenstal wan ob wir guete maynung haben die schollen wir nicht verpergen sunder wir sollen offen

F019-003ra,25 barn daz guete werch in beiczaichen vnd auch liecht den andern Er muez auch di arche haben die von arcendo daz ist von notend wirt genennet darvmb mag di arche genen

F019-003ra,26 net werden di lere oder ein geordentes leben durch daz di laster oder sunde von vns wer

F019-003ra,27 dent genottet aber in der archen seindt die rutte di tael vnd daz himelprot wann auch in geordentem leben sollent sein di rut

F019-003ra,28 te der straffunge daz gechestiget werde daz fleisch vnd der liebe tael daz got werde lib gehabet Wann in den taueln seindt geschri

F019-003ra,29 ben die gebote di da horent zw der liebe gotes Da selbez sol auch sein daz himelprot der gotlei

F019-003ra,30 chen furchostunge daz wir chosten wie suzze vnser herre got sey vnd daz wir sehen daz gut sei seine chaufmanschaft bei dem worte der pei

F019-003ra,31 spell von der starchen frawen Si hat gechestet vnd gesehen daz guet ist ir chaufmanschaft Darvmb daz wir gotes tempel sein sollen wir in vns haben den altar durch daz oppher daz wir icht ler erscheinen in der angesichte gotes pey dem worte der weishait oder dez weisen mans Tu wirst nicht ler erscheinen in der angesichte deines gotes wir muezen auch haben den tisch vmb di speisunge daz wir icht dernider li

F019-003ra,32 gen in dem wege alz di nuechterlingen bei dem worte des ewngelium Lazzen wir si nuechte in dem wege so werdent si nider ligen Wir sol

F019-003ra,33 len auch haben ein cherczenstal durch di guete wurchunge daz wir icht muezzig sein bei dem worte des weisen manns Die muzzigchait vil pozhait hatgeleret wir muzen auch haben ein arche daz wir icht sein als des tewfels chinde daz ist vngezogen ane ioch wann di ler not

F019-003ra,34 durftig ist bei dem worte des propheten Ir solt di ler begreifen daz icht der herre werde zur

F019-003ra,35 nen c Uon disen vnd auch andern zieren dez altars wirt in der nechsten handelunge ge

F019-003ra,36 saget Der pawet den altar der sein hercze mit warer diemuettichait vnd andern tugenden czieret Dauon Gregorius der ane diemuettichait di tugende sammelt der tuet als der pulur traget gegen dem winde in der hant Wann bei dem altar wirt vnser hercze verstanden als gesaget wirt do do von des altars weihe wirtgeleret daz in dez leibes mittel ist als der altar in der chir

F019-003ra,37 chen mittel von dem altar gehaizen oder gehaiz

F019-003ra,38 zen wirt von gotee in dem dritten puche Moy

F019-003ra,39 si Daz fewr in meinem altar allzeit prennen sol Daz fewr ist die liebe der altar ist vnser raines  
 hercze in dem altar daz fewr wirt pren  
 F019-003ra,40 nen alle czeit wann in vnserm herzen di liebe allzeit prennen wirt dauon salomon in der senge  
 sengen Vil wazzer mogen nicht di liebe erle  
 F019-003ra,41 schen si mag nicht erleschet werden wann si al  
 F019-003ra,42 zeit prennent Darvmb solt ir nach dem prophe  
 F019-003ra,43 tenbegen den tag der frewden mit fleizzungen oder in schatten vncz zw des altarz orte wann di  
 alauencze oder vberunge der gedenckunge wer  
 F019-003ra,44 dent dir begen einn hohen tag von der liebe der czwelfpote spricht Er hat gesprochen liebe den  
 auztreffligern weg wann si ist vber alle tugen  
 F019-003ra,45 de vnd ein ygleicher der sy hat der hat alle tu  
 F019-003ra,46 gende Daz ist das gechurczte wort daz vnser herre machet auf der erden daz als churcz ist daz da  
 von gesprochen werde Hab liebe vnd tue waz du wild wann von disen czwain ge  
 F019-003ra,47 boten swebet oder hanget die gancze ee vnd di propheten Oder wir versten bei dem altar di sele eins  
 ygleichen menschen di vnserm herren gepawen wirt von lebendigen stainen wizzent{6} von tugenden manigerlay vnd  
 vnderschaide Darnach di weizzen leinentucher mit den der altar wirt betekchet bezaichent vnserz hailancz fleisch oder  
 menschleichait di mit vil aribait geweizzet werdent also auch christes fleisch von erden daz ist von marien auf gangen oder  
 geboren durch uil betrubnuzz komen ist zw der vrstende vnd zw der weizze oder chlarhait vnder frewden der vntodleichait  
 dauon der sun sich frewet vnd spricht zw dem vater Tu hast meinen sakch gesniten vnd mich mit frewde vmb geben Dar  
 F019-003ra,48 vmb den altarchlaiden ist di sel zw gefueget wer  
 F019-003ra,49 den dem vntodleichen vnd vnczebrochenleichen leibe Anderwaid mit weizzen vnd rainen tue  
 F019-003ra,50 chern wirt bedekchet der altar wann ein raines her  
 F019-003rb,01 cze mit guetenen werchen wirt gecziert dauon daz puech der Tawgen in dem dritten capitel Mit  
 weizzen chlaidern solt du an geleget werden daz icht erscheinen di schame deiner plozzichait vnd Salomon weiz sollent  
 dein gewande sein zw al  
 F019-003rb,02 ler zeit daz ist deine werch di sollent raine sein wann er wer wenig nuce dem der zw dem altar  
 gat daz er obriste wirdichait vnd nidristes leben hette Dauon der selige Bernhart sprach Ez ist ein wunderleichez dinkch  
 gelaub zw fodrist oder zum hochsten vnd ze nidrist leben der hochste sta  
 F019-003rb,03 phel vnd daz nidriste wesen di groste maisterlei che gewalt vnd dez muetes vnstetichait c Aber di  
 seyden mentel geleget auf den altar seindt zie  
 F019-003rb,04 runge maniger hande tugende von den di chir  
 F019-003rb,05 che geczieret ist vnd di gewant mit den der altar geczieret wirt seindt di heiligen als in dem nachsten  
 titel wirt gesaget Der messe aneuanckch vnd daz ende werdent in des altars rechten tail daz mit  
 F019-003rb,06 tel in dem tenken als in dem virden tail gesaget wirt vnder dem titel von der andrunge des prie  
 F019-003rb,07 sters Darvber di stafeln mit den zw dem altar wirt auf gangen geistlich bezaichent christes zwe  
 F019-003rb,08 lifpoten vnde marterer diselben wann si vmb sei  
 F019-003rb,09 ne liebe ir pluot vergozzen habent di prawt nen  
 F019-003rb,10 net in der liebe sengen den aufgankch purper var Si di staffeln legent auch fvmfczehn tugende auz  
 di bezaichent werdent durch fvnf  
 F019-003rb,11 zehen grade mit den auf gestigen wardt in den tempel Salomonis vnd werdent von den pro  
 F019-003rb,12 pheten an vnderlaz gewiset fvnfczehn psal  
 F019-003rb,13 men die aufsteigunge der selige man in seinen herzen hat gesezet dise laittr Jacob hat gese  
 F019-003rb,14 hen Darvmb pei disem staffeln der tugende staffeln fuegleich werdent verstanden mit den zw dem  
 altar daz ist zw christo auf gestigen wirt bei dem worte des propheten vnd si werdent wandeln von der tugende in die  
 tugend vnd Job durch ygleiche meine staffeln werd ich chun  
 F019-003rb,15 den den doch wirt gelesen in dem andern puche Moisi Tu salt zw meinen altar durch di staffeln  
 nicht auf steigen daz deine scham icht offenba  
 F019-003rb,16 ret werde wann villeicht di alten dornoch nicht di puche in gewonhait hetten In der sam  
 F019-003rb,17 menunge zw Tolet versichert wirt daz ob ain phaffe der einn altar oder ein pilde seine gewant abe  
 zeuchet von sache des smerczen oder in eins andern neyt oder den altar vmb hengt mit dornen oder mit chlagegewant  
 oder der chirchen liecht erleschet derschol ab gesezet werden Aber ist daz seine chirche vnpilleich in irem recht berawet  
 wirt so ist von laydes sache dicz mugleich cze twnn nach dem daz ettleiche sprechent geleichner wise als auch in der mar  
 F019-003rb,18 ter vnserz herren zw der trawrichaitte zaichen werdent di altar enplozzet doch denselben rat  
 verwirffet hewte Lungdonensis Zw m lesten di altar di gepawen werdent durch trawme vnd durch vppige als der lewte  
 offenberung werdent alzemaal verwaifen Uon dem ge  
 F019-003rb,19 melten vnd vmb hengen vnd der chirchen zierung Die gemelte vnd der chirchen czierunge seindt  
 der layen schrifte vnd lecze Dauon gregorius an petten daz ge  
 F019-003rb,20 melte ist ein anderz lernen waz an cze petten sei durch die zaichnunge des gemel

- F019-003rb,21 tes auch ein anderz ist wann oder waz daz di schrift den lesenden geit daz verleichet daz ge  
 F019-003rb,22 melte den vngeleerten di ez an sehent in dem ge  
 F019-003rb,23 melte di vnwizzunden sehent waz si volgen sollent vnd lesent in dem gemelte di die nicht chunnen  
 erkennen di schrift furtrechtlicheich Chaldei di pettent an daz fewr vnd czwingent ander lewtee daz sy tun dazselbe vnd  
 verpren  
 F019-003rb,24 nent anderr gotter pilde Aber di wilden hay  
 F019-003rb,25 den pettent pild vnd apgot an Daz di sarace  
 F019-003rb,26 in nicht en tunt wann si en wellent weder pilde haben noch en wellent pilde sehen in dem an  
 F019-003rb,27 dern pueche in exodo Moysi werdent si darzw bewegt von des czwainczigistem capitels wort Du  
 solt dir aller gleichnuzz dhaine machen der dinger der in dem himel oder in der erden sei oder in dem wazzen oder vnder  
 der erden vnd von andern steten der schrifte di schir doch nach ge  
 F019-003rb,28 schriben seindt straffent sy vns darvber vaste Aber wir petten nicht di pilde an oder haizzen sy nicht  
 gotte noch en seczen in die hoffnung vnserz hailes wann daz wer abgot ane petten Aber czw gedechnuzz vnd gedenkchung  
 der dinge di vor geschehen sein eren wirt disel  
 F019-003rb,29 ben pilde dauon seindt di weise du solt genai  
 F019-003rb,30 get eren christes pilde wann du fur ez gest doch scholt du nicht daz pilde an petten sun  
 F019-003rb,31 der den den ez bezaichent daz wesens gotes hat nicht sache der im lepleich wesens geben hat daz ist  
 ein stain der im pildichleich wesens geben hat daz ist ein hant ez ist weder got noch men  
 F019-003rb,32 sche daz pilde daz du an siechst aber der ist got vnd mensche den daz heilige pilde bedewttet Die  
 chriechen habent auch pilde vnd malent si als man spricht alaine von dem nabel vber sich vnd nicht vnder sich daz alles  
 torleichen gedankches vrsach werd ab genomen si machent auch chain gehawen pilde darvmb daz gelesen wirt in exodo  
 in dem czwainczigistem capitel du solt dir nicht gegrabens noch dhain pilde ma  
 F019-003rb,33 chen Item in dem dritten pueche moysi in den sechsvndczwainczigistem capitel Ir solt nicht abgot  
 noch gegrabenz machen Item in dem fnften pueche daz vird capitel daz ir icht leichte betrogen ewch machet ein  
 gleichnuzz die graben sei Item ir sollent ew nicht machen guldein gotter vnd silberein Item der pro  
 F019-003rb,34 phet dy abgot der haiden gold vnd sylber seindt vnd werich der hende der leutte Di muzzen in  
 geleiche werden di sy machent vnd all die an sy hoffent Di muzzen all geschendet werden die gegrabne an pettent vnd di  
 in iren pilde gottern gewdet Item Moyses der sprach zw dem volke israhel daz du leicht von irrung icht betrogen ane  
 pettest di dinkch die dem herre got beschaffen hat Hievon ist auch daz den eren slangen den moises het auf erhe  
 F019-003rb,35 bet der chunig ezechiaz brach wann daz volkch wider der ee gebot demselben slangen weich  
 F019-003rb,36 rach oppherte Also von disen vnd semleichen geschriben Worten der pilde vbrige gewonhait wirt  
 verboten wann der czwelfipot sprach in der ersten Epistel zw den von Corinthea wir wiz  
 F019-003rb,37 zen daz der abgot in der werlte nichcznicht ist vnd chain got ist dann ainer wann di ain  
 F019-003rb,38 ualtigen vnd di chrankchen mochten leichte ge  
 F019-003rb,39 czogen werden zw der abgotte dinste durch vbri  
 F019-003rb,40 vnd vnbeschaiden derselben pilde gewonhait dauon in dem puech der weizhait in dem vircze  
 F019-003rb,41 hendem Capitel Den abgoten der geslechte wirt nicht zwgesichte wann sy gemacht seindt in haz  
 der gotes creaturen vnd in der Leut  
 F019-003rb,42 te sel bescherung vnd zw einer mauzfallen den fuezzen der vnweisen Aber ez ist nicht ze straffen  
 daz man mezleich neuzzet der gemel  
 F019-003rb,43 te als di posen dinkch ze czaigen di man mei  
 F019-003rb,44 den sol vnd di gutten den man volgen sol da  
 F019-003rb,45 von vnser herre sprach czw Ezechiel Ge in vnd siech di allerposten vnmenschichait die dise machent  
 vnd do er in gangen waz do sach er allegeleichunge der wurme vnd der tyere vnd vnmenschichait vnd alle gotte des hau  
 F019-003rb,46 ses Israhel gemalet in der wende darvmb spricht gregorius do er daz betewttet in dem pastoral in  
 dem andern pueche in dem czwain  
 F019-003rb,47 czigistem capitel So die pilde der auzzern dinge innerleichen zw geczogen werdent so wirt gemalt  
 alz in dem herzen allez daz mit ab geczo  
 F019-003rb,48 genn pilden oder mit betrachten zw betrachten wirt gedacht Anderwaid zw demselben Ezechi  
 F019-003rb,49 el wirt gesprochen Nim dir ainen cziegel vnd leg in fur dich nider vnd beschreib in im die stat  
 Jerusalem Aber dem daz gesprochen wirt oder ist daz di pilde seindt der layen briefe ist daz der widerwertig der ewngelies  
 wort Er sprch sy habent Moisen vnd propheten diselben sol  
 F019-003rb,50 lent sy horent Uon dem auch gesaget wirt in dem virden taile vnder dem virden tail der rede vber  
 daz wort Seruitutis Di sammenung zw Agaten verpewttet di gemelt ze machen in den chirchen vnd ze malen in den  
 wenden daz gew  
 F019-003va,01 bet vnd an gepetten wirt Aber gregorius sperchet daz nicht czemleich ist ze pechen di gemelte von  
 der vrsache wegen daz si nicht sollen wer  
 F019-003va,02 den an gepettet wann daz gemelte wirt mer gesehen den mut ze wegen dann di schrift wan durch

daz gemelte daz geschehen dinkch für di augen wirt gesezet Als ez werd ze tun gese  
F019-003va,03 hen in der gegenwurtichait Aber zw gedechtnuzz wirt gerueffen daz gesehen dinkch durch di schrift  
als durch di horung di den muet mynner wegent Hievon ist auch daz wir in der chir  
F019-003va,04 chen den puechern nicht so grozze ere pietten alz den pilden vnd gemelten Der gemelte oder der  
pilde ettleich sind auf der chirchen als der hane oder der adler di andern auzzen der chirchen wizenleichen auzzen in der  
chirchen stirne alz der ochse vnd der Lew di andern in  
F019-003va,05 nen alz di abgot vnd di pilde vnd maniger  
F019-003va,06 lay geslechte der gemelte vnd der gegraben dinge oder glaswerchen die in den chlaidern oder in den  
wenden oder in den glesern werdent gema  
F019-003va,07 let von der ettleichen vnder dem titel von der chirchen ist gesaget daz von der petthutten Moy  
F019-003va,08 si vnd dem tempel Salomonis ist genomen wann moyses hat der gegraben vnd Salomon gemalet  
vnd gegraben vnd hat di wende ge  
F019-003va,09 czieret mit grabunge vnd mit gemelte Ez ist aber ze wizen daz vnsers hailancz pilde be  
F019-003va,10 chantleicher in drey weise in der chirchen wirt gemalet wizenleich aintweder als er sicze in den  
Throne oder als er in des Chrewczes galigen hange oder als er sicze in seiner muetter schozz Aber seit Johannes der tauffer  
Christum seinen vinger hat geczaiget vnd sprach Sechet daz ist gotes Lamp darvmb etliche christum maleten vnder  
der gestalt des lampes doch seit daz der schatte vergangen ist vnd christus ein warer mensche ist so spricht der Babest  
adrianus daz wir in sollen malen in menscheicher forme wann daz gotes Lamp sol vorderleiche nicht gemalet wer  
F019-003va,11 den in dem chrewcze aber wann der mensch da an gemalet ist so ist nicht schade daz in dem nidrern  
oder auzzern tail ein Lamp gemalet wirt seit daz er ist ein wares Lamp daz auf nimpt oder hin nimpt sunde Also mit  
disen mazen vnd andern manigerlay wirt vnsers hailancz pilde gemalet durch manigerlay beczachunge wann daz pilde  
gemalet in der chrippen macht gedenk  
F019-003va,12 chen an seine gepurd gemalet in der mueter schozze sein chindleich alter gemalet oder gegra  
F019-003va,13 ben an dem chrewcze macht gedenkchen an seine marter Und ettewenn in dem chrewcze sunn vnd  
man gemalet werdent als sy di vinstrunge leyden aber daz pilde gemalet in auf gange der laittern beczachent sein auwart  
Gemalet alz er in dem Trone sicze oder in dem hohen stuele be  
F019-003va,14 czaichnet seine gegenwurtige magenchraft oder maiestat oder grozzer wesen vnd sein gewalt als  
ob er spreche Mir ist gegeben aller gewalt in himel vnd in erden bei dem worte Ich han gesehen den herren siczende auf  
sein hohen stul c daz ist Ich han gesehen gottes sun reichsend vber alle engel bei dem worte der du siczest vber Cherubin  
Ez wirt ettewenn auch gemalet alz in sahen Moises vnd aaron nadab vnd ab  
F019-003va,15 iu wizenleich auf dem perige vnd vnder sei  
F019-003va,16 nem fuezzen als ein saphiren werch vnd alz ein lauttern himel vnd seit daz alz Lucas sprach dan  
werdent si sehen des menschen sun chemenden in dem gewolchen mit grozzem gewalt vnd magen  
F019-003va,17 chraft oder maiestat daz ist grozzern wesen dar  
F019-003va,18 vmb werdent im di Engel ettwan vmb vnd vmb gemlet di im allzeit bei stent vnder dienet vnd  
mit sechs flugen werdent si gemalet nach ysayam der da spricht Seraphin die engel stuenden vnder den Sechs vettache  
dem ainenn vnd sechs vettache wenn andern mit czwain bedekchten si sein ange  
F019-003va,19 sichte mit czwain bedekchten si die fuzze vnd flu  
F019-003va,20 gen mit den czwain Di engel werdent auch ge  
F019-003va,21 malet als in iunchleichen alter pluennde wann si altent nymmer Ez wirt auch ettewenn vmb in  
gemalet der Erczengel Michahel der den trak  
F019-003va,22 chen vnder dritt bei dem worte Johannis Ein streit ist in dem himel worden Michahel mit dem  
Trakchen vacht derselbe streit der ist der engel czwayung oder begirde der guetten bestetung vnd der posen val oder in  
der gegenwurtigen chirchen di echtung der gelaubigen Ez werdent auch ette  
F019-003va,23 wenn vmb gemalet di virvndczwainczig eltern nach desselbigen Johannes gesichte in weizzen  
chlaidern vnd mit guldein chronen durch di bezai  
F019-003va,24 chent werdent di lerer alter vnd auch newer ee der czwelffe seindt durch den gelauben der driualti  
F019-003va,25 chait den si chudent durch vir geleich tail der werlte Oder virvndczwainczig durch der ewangelie  
be  
F019-003va,26 haltung vnd auch werche Ob lampen werdent darczw getan di beczachent gabe des heiligen gei  
F019-003va,27 stes ob ein gelesin Mere so wirt der tauff bezaichent do werdent auch ettewenn vir Tyer vmb gema  
F019-003va,28 let nach gesichte Ezchielis vnd Johannis ob ge  
F019-003va,29 nant Ein angesicht des menschen vnd des leen an der rechten seitten eins ochsen antlicze czw der  
tenken seitten vnd des adlerz angesicht oben vber in Dis virde seindt vir Ewangelisten vnd wer  
F019-003va,30 dent dauon gemalet mit puchern an den fuezzen wann weliche si mit worten vnd mit schrifte hant  
geleret di habent sy erfullet mit sinn vnd auch mit werchen Menschleiche figure Matheus hat mit loz gewonnen Diez ist  
daz sechste tail von den ampten ettleicher suntag vnd etkli  
F019-003va,31 cher tagleich tag vnd von den hochzeiten dez herren vnd IN dem nach



F019-003va,32        sten tayl ha  
 F019-003va,33        ben wir ge  
 F019-003va,34        saytt von den gottleichen ampten in aynner ge  
 F019-003va,35        main Nun well wir sa  
 F019-003va,36        gen pesunder  
 F019-003va,37        leich dauon vnd von yerr vnderschaid von den sunntagen von den taegleichen tagen vnd der hachzeit  
 dez herren vnd von der vasten in der Quottemper vnd ander vasten vnd wie die ampt ettwas gleichz haben an in selber  
 von der nacht und von der mess das welle wyer volfueren nicht noch ainer gewonhait vor ist ze wyzzen ain vnderschaid  
 der zeit wie die Quottemper nachainander gen nach dem lauff der sunne waz dar  
 F019-003va,38        an ab get das ist der wintter darin man den sammen wirfft der lencz darinne die sammen auff gen  
 vnd gedeicht zw aechker das ist der summer darinn ez weyzzet in dem sind und man es ab sneit mit der sichel daz ist der  
 heribst darinn das man daz charn windet und pirc ecz in die staedel also auch das grozz Jar un  
 F019-003va,39        sers leben von aneganch der welt uncz auf das ent hat vir stuckche die erst zeit waz das der mensch  
 ierret von got daz waz von adam vncz auf den moysen darine sigen die menschen von der ere gottes in abtgoettrey si  
 hetten nichcz das ain licht hyez der lere si wurden vnnucz all nyempt tet guet vncz an ain do vorlyez der mensch got seim  
 scheppher und sprach zw dem stain du pist mein got die zeit was ain zeit der vnchunst vnd der plindichait vnd gleichait  
 sich dem wyntter der an ym selber vincer ist Die ander zeitt waz ain zeitt der vornewnden von moysen vncz christi gepurd  
 darynn sindt geleret die lewtt vnd geweyssset mit der ee vnd mit den weyssagen von der zwechunft christi wye die sundt  
 gehaylet wuerd vnd von der lieb aines gotes do sprach der here zw Israhel hoer israhel got dein herren du scholt in an  
 pitten vnd dyenn im all  
 F019-003va,40        ain do wart der mensch geweyset wes er phlichtig waer im selb got vnd seim naechzten darvmb  
 werkchet er auf die pro  
 F019-003va,41        phetten also das ye pas ye pas mit der predig die lewtt wuerden geruefft von den ierrsal die zeit  
 gehilet mit dem lencz der hat ettwas liecht yeddoch int unsternuezz die dritt zeitt was ain zeitt des suenes von vnsers  
 herren puerd vncz auf seyn auffart darynn geschach den lewttten ge  
 F019-003va,42        nad do wart gepredigt daz ewangeli douon spri  
 F019-003va,43        chet der weiz man nyn war daz ist die gnaem zeit non daz sind die taeg dez hailles das ist dye zeitt  
 der genaden darin der herre springt der haeche vnd vns vor  
 F019-003va,44        suecht in derselben zeit der herre die sun der gerechtichait hat pesuecht die welt mit seiner  
 gegenwuerttichait er hat sey mit seynner aygen ler erleucht allzue g  
 F019-003va,45        nuneg Dye zeitt hilt mit dem summer darynn reichet dye chlarhait die vierde zeit ist des ellendes  
 von gotes auffart vncz auff das gericht darinn wiert die welt geendet die zeit hat uil liechtes wann die parnung gotes hat  
 chundet uil goet  
 F019-003va,46        tleicher taugen si hat etczwaz uinstert daz geschiecht von vnser tragchait die zeitt geleichet sich  
 dem herbst der hat ecz  
 F019-003va,47        was uinster vnd doch mer chlarhait In der ersten zeitt die gruen des glaubes die pluem der hoffnung  
 die frucht der myne wart vorderret von der chelten des vnge  
 F019-003va,48        laubes In der andern zeitt gruenet ettlich mazz der weyngarten des herren vnd gab pluede inderhalb  
 was ain gruene er pracht plued vnd frucht all zenachst ze der vierten zeitt ward er enpherbet do viellen die pletter der  
 woertter Item die zeitt der ierrung pracht die schuld darumb spricht der herr waenst u wann des menschen sun chumpte  
 auf erd ob er icht vindet glauben die zeit der wider  
 F019-003va,49        prungung haist die zeit der ler vnd der propheten durch der zehen pott willen damit got leret  
 menschelew geslechte die zeitt des suenes ist ain zeitt der vrey  
 F019-003va,50        hait der genaden vnd der frewden die zeitt des ellend ist ain zeitt des chlaes der pein der arbeit vnd  
 der puez daz wier tun nicht saummung des ordens die erst zeitt was die vorczagnueze die ander der wyderlabung die dritt  
 der lozzueng die vierd der uebung die e genantten vier zeit peczaichent die chirchen all iar mit wan  
 F019-003vb,01        delung der Quatuor temporum Item der winder ist ain zeitt der yerrung dar  
 F019-003vb,02        in der tod gereicht hat das bezaichet die chirchen vierzechen tag vor vasch  
 F019-003vb,03        ang vncz gen Ostern vnd pedenckcht den vall der ersten menschen durch ir schuld dieselb zeitt legt  
 nider die gesange der frewden an genamen dez gloria patri dauon hynnach in derselben zeitt vnd daz gloria in excelsis  
 daz ist ayn zeugnuz dez frides ez waret gehoert von den engel do die warhait entsprang von erdreich von dem hymel sach  
 herab die gerechtichait Item die zeit dez len  
 F019-003vb,04        cen vnd der vornewng pezaichent die chirchen in dem aduent vncz auf die weynnachten darinn  
 wuerden vornewet alle dinckch vnd das pedewttatt das die vaetter derselben zeitt hetten ettwas liechtes vnd uil  
 uinsternuezz neben die zeitt die hernach gyngen darvmb sin  
 F019-003vb,05        get man dy mynnern frawdgesanch daz ist gloria patri vnd alleluia die hoch  
 F019-003vb,06        gesang gloria in excelsis deo Te deum laudamus vnd die Sequenzen pey der  
 F019-003vb,07        selben zeitt reychet die sundt nicht durch vnchunst wyllen alz weillent tet der tod sunder durch

chranchait willen dez fleisch man singt das alleluia wann die vaetter derselben zeitt stunden vnder der ee das gloria in excelsis versweyget man wann ez pedewtt den frid vnd die gerechtichait das nicht vermacht cler  
 F019-003vb,08 leich die alt ee die zeit des summer vnd der suennung peczaichent die chirchen von dem achteten tag nach Ostern vncz auff den achteden auf phingsten mit den Ostern pegen wier den suen mit got so hatt man allen gesanckch mit frew  
 F019-003vb,09 den vnd das alleluia singt man vil na  
 F019-003vb,10 chent waerttickleichen das pedewt die frewd unser verstend wann ez pedewtt die frewd der ewigen saelickchait So singt man auch gloria in excelsis deo c wann die verstend volpringt die gerecht  
 F019-003vb,11 tichait das ist die lyeb vnd wirt gegeben ganczer frid Item an dem sunntag nach Ostern vnd fuerpas singt man das alle  
 F019-003vb,12 luia mit zwiualtichait vnd steund phle  
 F019-003vb,13 gen wier ze petten aber taegleich singet man nicht gloria in excelsis noch alle  
 F019-003vb,14 luia zwyr wie das ist daz man spricht albeg alleluia an dem virzechentem tag vor faschang alz wier an derselben statt vnd noch fuerpas die zeitt des herb  
 F019-003vb,15 ste vnd dez ellend peczaichent die chirch  
 F019-003vb,16 en de mit dem achten nach phingsten uncz auf den aduent wann alz wier vor  
 F019-003vb,17 aint sein mit got so get nicht mehr dar  
 F019-003vb,18 nach dandaz wier vns schullen schaecz  
 F019-003vb,19 zen fur piligrey m herr dauid sprach Ich pin ain her chomner man vnd ayn piligrey m so singt man alle gesanck der frewden wann man sich vrewden sol des dez daz gehundet sind all tau  
 F019-003vb,20 gen der goettleich haymmyckchait yed  
 F019-003vb,21 doch so vorsweyget man ettleich gesanckch vnd euert nicht das alleluia vnd may  
 F019-003vb,22 net daz wyer seygen von guettat mit sammung vnd singt das alleluia in der hoffnung der verstend vnd gloria in ex  
 F019-003vb,23 celsis deo vmb die gerechtichait die vns geben ist Item man singt all stund alle  
 F019-003vb,24 luia aber nicht gloria in excelsis dauon in der zeit dez aduent Item man singt das alleluia nach dem gradwal daz may  
 F019-003vb,25 net das wier mit der aribait chemmen schullen zw der puez de lebens Dye zeitt dez lences vnd der vornewnd pezai  
 F019-003vb,26 chent die chirchen in dem aduent do al  
 F019-003vb,27 le dinckch vernewnd wirt vncz zw weyn  
 F019-003vb,28 nachten die vaetter derselben zeitt hetten eczwas liechtes vnd uil uinster neben der zeitt die hynnach get die chirchen singt den chlain sanch der vrewden gloria pa  
 F019-003vb,29 tri vnd alleluia die hochgesanck drucht si vnder gloria in excelsis deo Te deum laudamus vnd die Sequenzen in der  
 F019-003vb,30 selben zeitt reichat die sundt nicht vn  
 F019-003vb,31 begen der vnchunst alz e tet der tot sun  
 F019-003vb,32 der durch chranchchait willen dez fleisch darvmb singt man alleluia wann die vaetter dieselben zeitt stuenden vnder der ee man vorsweygt das gloria in excelsis wann das maint den frid vnd die gerecht  
 F019-003vb,33 tichait das macht die alt ee nicht gege  
 F019-003vb,34 ben Dye zeitt des sumer vnd des suenes peczaichent man ach tag nach Ostern vnd acht tag nach phingsten wann mit dem lamp ze Ostern wiert wier vorsue  
 F019-003vb,35 net mit got darvmb singet man alle ge  
 F019-003vb,36 sanckch der frewden vnd euert das alle  
 F019-003vb,37 luia uil nachent alle waerttickleich damit wiert pedewtt die zeitt der ewigen sali  
 F019-003vb,38 chait man singt dann gloria in excelsis wann mit der verstend wiert volpracht die gerechtichait der mynne so wiert auch gegeben voller frid Item man singt zwy  
 F019-003vb,39 faltigez alleluia acht tag nach Ostern vnd all sunntag derselben zeitt wier petten steund an taegleichen taegen den singt man nicht zwiualtig alleluia wye das ist das man spricht alleluia von virzechen taegen vor vasch  
 F019-003vb,40 ang das sagen wier in der rubricken von derselben zeitt Die zeitt dez herbst vnd des ellent peczaichent die chirchen mit dem achten nach phingsten vncz auf den aduent wan alz wier got verayn  
 F019-003vb,41 net seyn so get donach das wier vns schullen scheczen alz die piligrey m als dauid sprach Ich pin ain her chenmer man vnd ain piligrey m vnd singt allen gesanckch der frewden vnd vrehait sich der chunnung der goettleichen taugen etwann vorsweyget man ettleichew ge  
 F019-003vb,42 sange vnd zwaiget nicht das alleluia das maint daz wier seygen von guettatt von wegen vnser sammung vnd singt al  
 F019-003vb,43 leluia in der hoffnung der verstend gloria in excelsis vmb die gerechtichait die vns gelaistet ist Item

taegleich spricht man al

- F019-003vb,44 leluia nicht gloria in excelsis als wir sa  
 F019-003vb,45 gen von dem aduent man singt auch das alleluia nach dem gradwal daz maint die aribait do wier  
 mit zw der puez schul  
 F019-003vb,46 len chemmen Von dem allen chlaw  
 F019-003vb,47 ben wier das das pey dem aneganch des wynder spricht der mensch zaegleich Cir  
 F019-003vb,48 cumdederunt me c mich habent vmbge  
 F019-003vb,49 ben die seufften des tode c am ananckch dez Lencen erchuellat wider der mensch vnd sprichet zw  
 dir hab ich geheffet meinew augen an dem anvanckch des summer so sprichet der werichmaister der christenhait sand  
 petter zw den ge  
 F019-003vb,50 taufen vnd zw den die erleucht sind von den genaden ier seit alz new parnunnde chind an dem  
 anvanckch dez herbst so frewat sich die chirchen vnd sprichet deyn parmherczickchait ist stett mit mier auch merckht  
 der mensch den lamer do er in geuallen ist mit seiner saumung vnd spricht den versikel her wye lang ver  
 F019-004ra,01 gyzest du mein c das gradual herr ich sprach derparm c Item die ob genannten vier zeitt merckchen  
 wier noch den vier angengen dez naturleichen tages daz ist die nacht vnd gehoret zw der zeitt dez ierranges die nacht  
 uinster die apt  
 F019-004ra,02 goetter warden plint darnach get dye margenroett vnd gehoert zw der zeit der wydepringung  
 darnach get der mittag vnd gehoert zw der zeit des suenes darnach get die vesper die pe  
 F019-004ra,03 dewtt die zeit dez ellendes Item das wiert auch pedewtt mit den vier groes  
 F019-004ra,04 ten werichen christi daz ist sein puerd sein marter sein verstend vnd sein zwe  
 F019-004ra,05 chunft zw dem gericht zw seiner puer  
 F019-004ra,06 de gehoeret die pesneydung dez sterne schein die tauff vnd alz maria geray  
 F019-004ra,07 nigt ward zw der gehoeret die vasten die anweyung dez tyefelz zw seiner verstend gehoeret die  
 auffart vnd daz der heilig geist gesendet wart zw dez zwchuenft dez gerichtes gehoeret sein ausganckch an diser welt vnd  
 zaichen die er gewaricht hat Sein marter wirt genozzet dem winder die puerd dem lencen die verstend dem sumner daz  
 gerichte gnozzet man dem herbst darinn saz der alt der tage vnd het ayn wyntschawffel in seiner hant vnd rainnigt sein  
 tenn Item die gepuerd christi gehilet mit der zeitt der vornewng von wegen der weyssagen die uill von im sagen die marter  
 gehoeret zw der zeit der ierrung von wegen der pein vnd sch  
 F019-004ra,08 chullen der ersten menschen Item die ver  
 F019-004ra,09 stend gehoert zw der zeit dez widergangez von wegen der vrewd der zwchunft zw dem gerichte vnd  
 gehoert zw der zeit des ellendes wann dyesalb zeitt weret vncz an den iungisten tag der weyzzag sprach ain zw chemmer  
 mensch pin ich pei dier vnd ain piligrem alz all mein vaetter Item die zeit der vornewng wann ayn zeitt der widerpringung  
 daz tett die ee vnd die weyssagen vnd werat nuer gen weynnachten alz vor gesprochen ist Et  
 F019-004ra,10 tleich sprechent ez werd vncz auff den subenzigistem tag daz ist von vierzechen tag vor vaschang  
 vnd do venget sich an die zeit der ierrung aber nach der ersten sag so frait man nach der zeitt die ist von weynnachten  
 vncz auf den subenzy  
 F019-004ra,11 gystem vnder welichew zeitt ez sich vor  
 F019-004ra,12 gee vber daz sprechent ettleich daz die zeit von weinnachten vncz auff den achten der Chunig  
 gehoeret zw der zeitt der wider  
 F019-004ra,13 gevng das ayn zeytt ist der frewden alz die dycz vnd darvmb in ettleichen churchen so habent sew  
 weyzz chlayd alz zw Os  
 F019-004ra,14 tern so vast man nicht noch chniet die zeit von dener achten von der Chuenig vncz auff den  
 subenkken ist in der zeitt des ellend wye woll man list den ysayam an dem weynnachttag darumb ist nicht der tag gezelet  
 zw czeyt der widerpring  
 F019-004ra,15 vng wann das geschiecht von ander may  
 F019-004ra,16 nung Und von dem ewangelij in den nocturn vnd vor der epistel in der mess so pidibet man die  
 sewl der cherczen al  
 F019-004ra,17 so das daz pestett werd mit paider ee das christus sey geparn Item war  
 F019-004ra,18 vmb ist das daz man von der czeytt dez lenczen oder der newng habent die chirchen an die ampt  
 das scholt du villeicht pilleich sein ze der zeit dez wyn  
 F019-004ra,19 der oder der ierrung wann die ierrung ist ee wann die newung Item in der zeitt der ierrung list man  
 das erst puech in der heiligen geschrift daz puech der gescheph vber das sprechent ettleich das daz .iet . chirchen daz si  
 icht an heb an der ier  
 F019-004ra,20 rung Trewn vorwar die zeitt haist nicht die ierrwng also daz die chirchen ierre in derselben zeitt  
 sunder die chirchen pe  
 F019-004ra,21 denckht den ierrsal der alten vaetter vnd das si vns ziech zw der puezz die antwurt gevellet nicht  
 wann mit der zuechunft vnsers herren sind new warden elle dinck im puech der tawgen ist geschriben nym war alle  
 dinckch mach ich new vnd darvmb in den eren der zwchunft vns herren von der zeitt der newung hebet die chirchen vnd

das ampt vnd mer hueb si an an dem winder vnd pidibt die wart der vorczagnuezz so macht der mensch vorczagen wann er das ho

F019-004ra,22 ret darvmb hebt sich pilleich an an dem lencz wann si denn hoeret wart der vorczagnuzz so vorczait si darumb nicht wenn do ist vorgangen die gewizz vor

F019-004ra,23 hayzz der waren ledigung do geschicht in dem Aduent vnd darumb heben in an an der vornewng Wye man die puecher les in den zeitten vnd welichew puecher daz merckh churcz

F019-004ra,24 leich an manigerlay statt in dem Aduent vncz gen weynmachen list man den y

F019-004ra,25 sayam wann er hat vber ander weyssa

F019-004ra,26 gen hoffleicher geredt von christi gepuerd vnd darvmb list man den ysayam ye na

F019-004ra,27 chenter gen weynnachten ye offer auz genomen der Quatuor temporum c wann die habent aygen leccen Item an dem weynnachttag list man awz dem vnd singt wann ez get die weyn

F019-004ra,28 nachten woll an wann sie czaygt die vrewd . die vns von hymel ist gegeben Item an dem ersten sunntag nach weyn

F019-004ra,29 nachten list man ettleiche epistel pau

F019-004ra,30 li die do sagent von der purd christi Itez an dem achteden tag nach phingzsten list man die predig von dem ewangelij dezselden tages Item an der chuenig tag list man ysayam alz spricht Gelasius papa Item an dem achtenden der Chu

F019-004ra,31 nig list man die omeleyn das ist das vbergesanckh auz dem ewangelij dezseld

F019-004ra,32 ben tages Item von dem achten der chue

F019-004ra,33 nig singt man auz dem psalm vnd ist list die epistel pauli do man in list von seiner aribait vnd von seinem champ Item an dem Subenczigistem vncz an den sunntag vor dem palmtag list man die fvmff puech moysi wann der suben

F019-004ra,34 czigist ist die czeit vnser vanckhnuezz vnd pein vnd schuld auz derselben schull wir geistlich wider cheren gen Ierusalem alz eczwann pedewt waz die iuden das si ledig scholten werden von Babylon nu schull wier gedencchen der

F019-004ra,35 selben vanckhnuezz der die gen hymel maint so list man von dem adam der pe

F019-004ra,36 schaffen ist an aneganckh der werlt vnd wy er vortriben ist auz dem para

F019-004ra,37 dis vnd darnach von der sinflucht vnd Abraham gangen ist von seinem lant vnd von der aribait diser welt zw ainen pild der gedultigchait vnd samb di Iu

F019-004ra,38 den wuerden gefuert gen Babylonia trau

F019-004ra,39 rigchait vil naechten subenczig jar nun warden si vroleich do man in daz verlaub gab daz sie haym solden ziehen die frawd waz nicht vol also sweygen wier vil nach

F019-004ra,40 hent subenczig tag der gesanckh der frewden Item fumfczechen tag vor astern list man Ieremian wenn er hat pazz dann die an

F019-004ra,41 dern geschriben von der marter gotes Item vom achten nach ostern fumfczechen tag oder alz ettleich sprechent vncz auf den virden tag dez suntagz nach ostern singt man vnd list daz puch der durch der man tawgen durch der haimleichait will der marter vnd der verstend die Iohanni wuer

F019-004ra,42 den chunt daz predigatten die zwelifpot

F019-004ra,43 ten daz puech der tawgen sagt von Ierusa

F019-004ra,44 lem alz si vornewt ist darnach vncz ge

F019-004ra,45 gen der auffart list man die Epistell Iohannis Iude vnd Iacobi vnd daz puech der zwelifpotten vnd singet auz dem salter wann dauid hat geweyzzagt von der mar

F019-004ra,46 ter von der verstend vnd von der auffart die czweliffpotten habent gepredigt waz si gelert habent von ierem herten vncz gen dem auffart do er pey in waz mit leipleicher gegenwuertigchait Item nach der verstend vncz auf phingzsten singt man von derselben hochzeit wann die iunger warttaten der gelawb dez vatter Item von dem achten nach phingzsten vncz vor dem augst list man der Chu

F019-004ra,47 nig puech vnd daz puech der aeuerung vnd singet die hystorij Deus omnium daz got aller herr wann alz samuel saul dauid vnd die andern habent geuachten vmb die ee gottes also auch wir die en

F019-004ra,48 phangen habent die gab dez heiligen geistes in der tawff schullen fechten chref

F019-004ra,49 tigchleich wider die tyffel wir sein en

F019-004ra,50 phangen in der muetter leib geparm vnd geczogen vnd mit der heiligchait ge

F019-004rb,01 waffet Item von den rueffung des augstes die kalende sind gehaizzen vncz zw den kalenden dez ersten maneyt in dem herib

F019-004rb,02 ste list man vnd singt von dem puech der weyzzhait wann dye weyzzhait ist gar nottuerfftig zw dem fechten auch darunb daz der augst daz sechst maneyt ist in den sechzsten alter darinn choemmen ist der herr schullen wir durch seiner gegen

F019-004rb,03 wuerttigchait willen weysleich leben wan die weyzzhait ist gehoeret vnder vns die awz gye von dem mund dez al



- F019-004rb,04 lerhochsten Item daz maneyt ist warm vnd mitten in dem iar damit pedewttet halbtail dez menschen alter vnd mitten in dem summer vnd wo die sundet mer gemerckcht wirt mit ir hycze darnach sol die weyzhait pazz chommen zw hyl
- F019-004rb,05 fe Item in dem subenten maneyt list man vnd singt man awz dem Iob tho
- F019-004rb,06 bia esdra iuditht vnd ester wann die ha
- F019-004rb,07 hent erliden widerwaertigchait mit ge
- F019-004rb,08 duld also tuet die christenhait an ent der werlt daz si leiden wir geduldighchlich durch got Item von den kalenden des achten maneyt vncz auff daz newnt ma
- F019-004rb,09 neyt list man die puecher machabeorun daz ist der reckchen puecher vnd singt darawz wann daz acht maneyt pedewt geistleich die vrewd der verstend wann alz die iuden nach den werichen vnd dem daz wider gepawt wart der tempel dank si got mit lob vnd mit voriechung also in dem virden der verstend der grozzen hochzeit vnd der tyefel vberwunden ward also vrewen sich die gerechten vnd die heiligen in got phlegen si hochzeit alz sprach saelig sind die die wanent in deinem hawz von den kalenden dez newntten maeneyt vncz auf den aduent list man den ezechiel daniel vnd die czwelif chlain prophe
- F019-004rb,10 ten mit dem respons ich han gesechen den herren wann der Ezechiel sach vir tyr der vir ewangelisten in gestalt die geleret habent die puerd die marter die verstend vnd die auffart des her
- F019-004rb,11 ren Nu list man dew vor dem ad
- F019-004rb,12 vent wann si habent gesagt chlerleich von der zwchunft gotes vnd aurelius der pabst in seinem puech dez chlefftes am dritten puech an dem capitel das sich an hebt Hij qui hat auff gesezt daz man sol die pannen die vormerte vnd vnchuntew puecher singen oder lesen wolten in der chirchen von dem ist yz offenwar daz man in der chirchen le
- F019-004rb,13 set die puech der alten ee vnd der new
- F019-004rb,14 en ee dauon an seiner statt gesaget wiert vnd von dem orden der puecher saget man an dem ainleften sunntag nach phingzsten Item von der ee alz man nennet in der latein testantum wirt zwuualtigchleich geredet eczwann haizt ez ain gescheft an dem tod vnd dauon die new ee haist die genad die vorhaizzen ist den gelawbigen daz ist der gelaub die hoffnung vnd dye lieb oder daz ewig leben vnd tugent in dem gegenwuerttigen leben sand Paul spricht darumb der newen ee ist ain er mittler daz die enphachen daz gelub die gerueft sind zw dem ewy
- F019-004rb,15 gen erbe wann die newe ee haist et
- F019-004rb,16 wann die geschrift der newen ee also tuet auch die alt nach menscheleicher geleichnuzz wer ain gescheft tuet der seczt ymb fuer ain erben er macht ain hantvest er nympt zewgen er seczt auf dem erben waz er fuerpaz tuen sull also hat got der vatter do er wolt das chinder von israhel erbitten daz gelupt lant er gab in sein prieff daz waz die ee Er ruft die zewgen moysen vnd aa
- F019-004rb,17 ron er richt auz waz sew tuen scholten daz haist nu die alt ee dieselbe ee vor
- F019-004rb,18 hyezz vorgeleichew dinckch do wolt christus machen die gelaubigen erbe dez ewygen erbes der machat die newe ee daz ewangelij die zewgen warten die zwelifpotten er sagt in waz si tuen scholten daz heiligat er da mit seinen tod Auch mer die recht sprechent daz gescheft ist ain zeugnuezz des herzen do yedder man pezewget mit dem mund alz er gedenckcht mit dem herzen von derselben geleichnuezz haist auch die geschrift ein geschaeffte darvmb die alt ee also genant wiert gehayzzen die alt ee wann si vorhyezz alte dinckch yrdisch
- F019-004rb,19 ew die an gehoertten den alten menschen vnd sprach ob ier daz tuet daz die ee vor
- F019-004rb,20 haist so werdent ier ezzen daz guett auf erdreich ayn erdreich gib ich ewn daz fleuzt mit milich vnd hoenickch darvmb waz die alt ee vorganckcheich wann do die new ee cham do hoeret si auff vnd waz vor
- F019-004rb,21 altett sand paul sprach daz alt hatt sich vorgangen nym war new sind warden alle dinckch si haizt auch die alt ee neben der newen wann si was ee nach der zeitt Auch si loetzt si nicht von dem alter der sunde Item vnser geschrift ist gehayzzen die newe ee wann si vor
- F019-004rb,22 haist hymelischew dinckch daz ewngli spricht wer vorlaett ain ackker oder ain hawzz durch meinen willen der gewynt alzuil hundertstund vnd pesiczt daz ewig leben Auch haist ez die new ee wann ez ist vns geben von ainem newen vnschul
- F019-004rb,23 digem menschen von christo ez haizt auch die new ee daz ist die lest wenn daz leste gescheft dez menschen peleybet stett vnd wiert pestert mit dem tod darvmb hayzt si auch ewyg dauon oben an dem vierden puech an dem vierden puech an dem su
- F019-004rb,24 benten stuckch dez gereinne wann christus stirbet nymmer der tod herret nymmer vber in Item ez haist die new ee neben der alten nach der zeitt oder daz die alt ee waz ain wuerce die new ee alz ayn frucht Item si vornewet wann sei lerent nyempt wann die vornewet sind mit der tauft vnd si gehoerent zw der newn ee daz ist daz hymelreich Uon den puechern der chirchen nach dem ampt solt du wyzzen daz das ampt leit an ge
- F019-004rb,25 sange vnd ander leccen der gesanckch
- F019-004rb,26 puech sind drew der leccenpuech sind sechz noch sind auch mer puecher der chris
- F019-004rb,27 tenhait dauon am andern puech von dem priester die gesanckpuecher ist der antiffnaer das gradwal daz puech der sequenzen Item der antiffnaer ist ge

- F019-004rb,28      nant von der antiffen die hoert der pa  
F019-004rb,29      trierch Igacius von dem enngeln yeddoch perueft er auch respons vnd vers an et  
F019-004rb,30      tleicher statt dazselb puech haizt respon  
F019-004rb,31      sorium Item das gradwal alzwo nen  
F019-004rb,32      net man daz das ampt puech von dem ersten gesang alz er sich an vengt Item gradwal ist genant  
von den staphen da  
F019-004rb,33      uon in dem wierden puech von dem grad  
F019-004rb,34      wal von dem allen hynnach in dem nachzten capitel Item Trophenarius pegreyffet die vorgesange  
die man spri  
F019-004rb,35      chet an dem inganckch der mess vnd daz tuent ze voedrist die muench dieselben vorgesange sind  
auch genant andrew gesanckch samb chyryeleyson sequenzen vnd prochnew gesange in der lateyn hayzt der Tropus alz  
gesprochen ain vmbcherung dauon oben auf von dem vorgesanckch der mess vnd dauon hayz  
F019-004rb,36      zent ettleich daz puech die prozze Item Pabst vitalian hat geordent daz Roem  
F019-004rb,37      misch gesange vnd die argel Item die puecher der leccen sind dew daz puech der omeleyn die sagent  
von den heiligen vnd daz passional daz ist das leyden der heiligen der leccenar vnd ain puech das pegreyfft die predig Item  
die bybel ist also genant von chriechischew zungen vnd ist equiuocum daz ist alzuil ge  
F019-004rb,38      sprochen das ez mer pedewt wann ez pe  
F019-004rb,39      dewt eczwan die statt do daz puech leit eczwann daz puech Item der omeleyer pegreyffet daz vber  
gesanckch der heiligen alz ain gloz die list man an den sunttae  
F019-004rb,40      gen ze weynnachten vnd an der heiligen taeg die aygen ewrangelij habent vnd ze weynnachten vnd  
ze phingzten mit ie  
F019-004rb,41      ren taegleich omelia ist alzuil gesprochen samb ain guet lob oder ain wart zw den volckch Ir sind  
uil die omeleyn ge  
F019-004rb,42      machet habent augustinus Ieronimus Beda origenes Gregorius Beda hat doch ander Omeleyn nicht  
macht den die augustinus hat gemacht die hat er vber nettelt mit seim wart Ez sind auch nicht all omeleyn peberet samb  
ettleich origenes alz man gycht der er gerunnen sey in checzerey aber ettleich sein omeleyn hat gepezzert Ieronimus vnd  
gelobet alz spricht pabst Gelasius Wann man die list in der chirchen so vor  
F019-004rb,43      sweyget man den namen origenis in der leccen von wegen der keczerey also tuet man Salomones  
namen der petrogen ward von den weyben dez durch dez vn  
F019-004rb,44      loutes wegen der aptgoettrey sunder spricht man ob dem alter daz ist die lec  
F019-004rb,45      cen der weyzhayt auch moyses zweyflat pey den wazzern dez wyderspruchz wann er den herren  
erscherphet darumb spricht man nicht daz ist die leccen dez puechs der geschepht moysi dez egeber alz man spricht in  
der mess daz ist die leccen der tawgen Iohanns dez zwelfpotten von dem in dem fvmften puech von dem sampcztag der  
ostern ettleich wellent daz man am anvanckch in der omeley also sprech wier das ist die omeleyn ori  
F019-004rb,46      genis gepezzert vnd gelobet von Jero  
F019-004rb,47      nimo vnd an den andern leccen spricht man daz ain omeli dezzelben Daz passional ist ain puech  
vnd saitt die marter der heiligen daz list man ze hoch  
F019-004rb,48      zeiten der marter Item der passional ist mer ettleich sind auff genamen von der christenhait  
ettleich auch alz gelasius spricht sint von vngenanten lewten alz sand von gregorio Ciricio vnd iuliano vnd ettleich ander  
alz man spricht die die keczzer habent gemacht darvmb vorpewt man daz man sew icht lez in der chirchen Pabst anatulius  
hat gesaczt daz man der marter tuen schriebe vnd hielt daz in der chirchen daz tet er durch maximum der gemartert ward  
Legender ist ain puech vnd saget von leben der peichtinger samb hila  
F019-004rb,49      rij martini vnd ander peichtinger den list man an ieren hochzeiten yeddoch alz ver si peberet sind  
Der leccner halt die leccen Pauli vnd ander ettwan haist man den epistler er mag auch ge  
F019-004rb,50      haizzen der legender Sermologus ist gesprochen ain predigpuech wann er halt die predig von pabst  
leo vnd von uil andern daz list man von den peich  
F019-004va,01      tingern czwischen weynnachten vncz an den achten der Chuenig an vnser vrawn tag ze der  
liechtmezz an aller heiligen tag vnd an manigen andern Auch ist ze merckchen drey sind der ge  
F019-004va,02      schrift man in der chirchen oft pehaltet daz ist weyssag dauid der waz ain man  
F019-004va,03      sleckch ain vorraetter ain eprecher vnd mathei der zwelfpotten der waz ain abschintter in der mazz  
alz nu sind die vngelter mawtter c vnd dauon waz er gevnlaut sand Paul der waz ain aechter der christenhait vnd christi  
vnd Augustinus der waz ain checzzer ain manicheus vnd pecherat sich pey chayzer Theodoro daz geschiecht alz ze pylde  
daz die sunder nicht vorzagen alz si puez pesten wellen so muegen si genad ha  
F019-004va,04      ben die groeZZleich si verwarren sein mit sunden ier pett ier almuesen tau  
F019-004va,05      get nach der puez Ez ist auch ze wyz  
F019-004va,06      zen das Ieronominus ze den zeitten pabst damasi hat gepezzert den salter der subenczyg auszleger  
dan man den salter singt in der chirchen allenthal  
F019-004va,07      ben vnd auch noch nach der ornung gregorij der hernach daz ampt in der chirchen hat geornet mit

antyphe mit respons alleluia Tractus daz ist sanckch daz man zeuchet vnd ettleich ander ding Nu wart der salter aber vorfelschet do pracht in Ieronimus von chriechysch in latein samb er desselb zewg ist in der vorredd daz seczat auf Pabst damasius also pat Ieronimus daz man in singe vnd gemainckhler haist man in den waelichyschen salter den list man sam allenthalben vnd uil nacheten stat er gar in der Bybel mit seiner vorredd darnach pelayb di

F019-004va,08 ser salter den Roemmern den habent si hewtt daz merckcht Ieronimus das vns die iuden das vorweysten daz der sal

F019-004va,09 ter vorfelschet war von vns wann er myshellat von dem ierem vnd waren darumb in dem drittem mall pracht er den salter von wort zw wort von ebay

F019-004va,10 schen zw lateyn der myzhelt uil von dem waelichysch vnd von dem roemischen Ier ist wenickch dew in haben yeddoch solt man in haben in der bybel Welich sein die sunntag vnd tag die gefreyet sind vnd die obristen vnd wye der der sunntag ist vber ander taeg wye dye taeg hayzzent in der wochen vnd welichz teg

F019-004va,11 leig tag sein vnd welich hochzeittleich vnd welich hoech do sait von an der vorred dez subenten puech Item pabst gregoryus hat gesezet daz ze rom in der chirchen die ewangelier lesen schuellen daz ewan

F019-004va,12 geli die leccznaer schuellen lesen den sal

F019-004va,13 ter vnd ander leccen ob aber dez nott ist so tuen daz die ndern Rubrica von der zeitt dez aduent 1 C Dle ampt der chirchen an vengt der aduent daz ist die zeit der uyderpringung also veng

F019-004va,14 en auch wier pilleich an Ez ist ze wyz

F019-004va,15 zen daz sand Petter seczt auff drey wo

F019-004va,16 chen vor weynnachten ze eren vnd die vierden vvolchemmen zw ainer ge

F019-004va,17 dechnuezz der ersten zw chuenft vnd der andern ihesu christi nu haben wier vier wochen vnd pedewtt viervaltigew zwe

F019-004va,18 chunft gotes sun der erst alz er enphang ward in der wanung der uinchvrawn von dem ist gesprochen Osanna in excel

F019-004va,19 sis ich pitt hail dauid sun geseget ist er der cham in dem namen gottes Dye ander zwechunft ist in daz hercz daz ge

F019-004va,20 schiecht taegleich in die hercz der gelaubi

F019-004va,21 gen mit dem heiligen geist dauon Iohan nis am vierzechentem capitel wir chem

F019-004va,22 men zw im vnd wanung tue wier pey im Salomon spricht Herr tue herfuer dein weyzhait daz si pey mir sey von den payden schreibt abackuk am andern ca

F019-004va,23 pitel ist daz er vor zeucht so wiert sein er

F019-004va,24 chunnet vnd wiert sich nicht vorspetten Der dritt aduent ist pey eim isleichenn menschen tod dauon spricht sand Jacob ier seidt gedultig uncz an die zwechunft dez herren matheus am vierzechentem ca

F019-004va,25 pitel weyzet der wiert zwelhenzeit der dyep chem er wachet Iob darumb schuelst ier auch peraitt sein c aber spricht er ob er chem in der ersten wach daz ist in der iugent vnd in der ander vnd vindet ez also samb er spraeche daz si in puez sten saelig sind dew chnecht Dye vierd zwe

F019-004va,26 chunft geschiecht in der magen chraft an dem tag dez gerichtes dauon spricht ysayas an dem vierden capitel der herre chumpt zw dem gerichte mit den eltern seines volch Wyz die zwechunft dez ers

F019-004va,27 ten lazz die sel von der aygenschaft des tyfel der ander ledigt sew von der suende die dritt von der peynn die vierd zwchunft ledigt den leichnam die chirchen peget mier zwo zwechunft daz ist in daz fleisch vnd zw dem gericht wann den ersten vnd den andern schecczet si fuer ain dinch wen er ist darumb chemmen in daz fleisch daz er chem in daz hercz darumb ist ge

F019-004va,28 schriben choemunder chumpt er vnd ver

F019-004va,29 treget sich nicht sam er spraeche wann er chumpt in daz fleisch so chumpt er in daz hercz vnd gehoerent paid zw der parm

F019-004va,30 umg vnd auch der dritt vnd der vierd sind ain dinckch wenn all payd gehorent si zw der gerechtichait vnd habent ain wurckchen Dye chirchen peget densel

F019-004va,31 ben aduent zwer daz si ieren chindern pringe lieb vnd minne gottes dauid spricht werd auf gehebet ir ewigen torr c Dye heiligen warchten gotes peleibt ewig ewigckchleich vnd sein minn die auch ewyghleich peharret Paulus spricht zw den Chorintten am dreyzechenten capi

F019-004va,32 tel die lieb vellet nimmer auz wier seyn ymb schuldig der varchten alz dem her

F019-004va,33 ren der lieb alz dem vatter malachyas der weyssag am andern capitel do pyn ich ain vatter do ich wierd lieb gehabt do pin ich ein herr do ich die varchten han Mann peget den aduent vier wochen in der ersten singet die chirchen von der ersten zwechunft in der andern vnd drit

F019-004va,34 ten von der andern zwechunft daz ist dar

F019-004va,35 vmb wann die alten vaetter tetten wart

F019-004va,36 ten Nuer der ersten zwechunft dez an

F019-004va,37 dern wartten die alten vnd die newn in der wierden wochen so peget die chirchen die zeitt darinn der herr choemmen ist in den leib der magte darumb spricht man dann chemmet herab ier hymel c Item dye zeitt von

dem ersten zwechunft vncz an den andern pegett die chirchen von phingzsten vncz auf den aduent vnd singet alleluia in der hoffnung der ver

- F019-004va,38 stend vnd gloria in excelsis vmb die ge  
 F019-004va,39 laisten gerechtichait vnd spricht taeg  
 F019-004va,40 leich alleluia wenn ier gedinge wiert nicht gechrenckhet gloria in excelsis c spricht man nicht  
 tegleich niuer in den hochzeitten wann die chirchen lobet gott all stund mit dem gelawben nicht gar mit den werchen  
 taegleich laydet si got yeddoch pehalt si die gerechtichait stett in dem gelawben dauon vor in der vorredd vnd hinnach  
 von den suben ta  
 F019-004va,41 gen nach ostern Item mit den dryn wo  
 F019-004va,42 chen dez aduent die vetter der dreyent zeitt pegriffen wier die ersten warden vor der ee die warden  
 ver von got un sprechen mit geschray zw dier han ich gehebet mein sel c die andern vettern warden vnder der ee die  
 warden nu ge  
 F019-004va,43 leret von der ee vnd darumb waren si pei dem liecht naechenter in dem inganch vnd ist gehayzzet  
 daz volck von syon die dritten warden die weyssagen vnd gaerleich die die pegraiff die puerd christi alz sand Symeon den  
 ist der loezzer naecher  
 F019-004va,44 ter in dem anganckch vnd darumb singt man Gaudete ier schuelte euch frewen in got ettleich wellent  
 daz man in der ersten wochen die ladung der iuden in der andern wochen die ladung der haiden wen also singt man auch  
 er chunpt daz er hayll mach die diett In der dritten wo  
 F019-004va,45 chen peget man die ladung paider volkken vnd darumb singt man eueer frawd sol chund werden  
 allen Item man singt in der ersten wochen do denckchen man in Iohannis in der andern der weys  
 F019-004va,46 sagen in der dritten der zwelifpotten in der vierden der lerer darumb in dem ad  
 F019-004va,47 uent so gesweygt man dez gloria in ex  
 F019-004va,48 celsis daz gehoert zw der puerd also das man in der nacht der puerd daz singt andaechtighleich  
 vnd gyrleichen wan dasselb lob ward gesungen dieselbe nacht von den engeln ez ist auch groez  
 F019-004va,49 zer e christi in der newn ee wann ee in der alten Item man vorsweygt daz Itez Ite missa est in der  
 mess get daz oppher ist gesant das gehoeret zw der verstend Item man vorsweygt si pilleich paidev in dem aduent wann  
 man wart ier pay  
 F019-004va,50 dew vnd darumb vorsweygt man ze ge  
 F019-004vb,01 leicher weyzz pax vobis der frid sei mit euch daz gehoert auch zw der verstend man vorsweygt auch  
 Te deum lauda  
 F019-004vb,02 mus wenn er ist nicht gegenwuerttig dez wier wartten wann das gesange sin  
 F019-004vb,03 gen wier nuer zw den gegenwuerttigen vnd dew dre dinckch volgent gern auf  
 F019-004vb,04 einander c dauon hinach in der vorredd dez subenten puechz Warumb ge  
 F019-004vb,05 sweyget man nicht alleluia daz ze der zeitt seid ez ist ein gesanckch der frew  
 F019-004vb,06 den wann in dem aduent ist vasten der trawrichait man pegynnet nicht auch heyrrat vnd mer die  
 vasten ist der traurickchait oder der frewden ist ez der traurickchait so sol man vorswey  
 F019-004vb,07 gen alle gesanckch der frewden ist ez ein vasten der frewden so soll man elle dinckch sprechen vnd  
 darvmb auch daz gloria in excelsis das hat ain lazzung die vasten ist ain tail dez trawren ain tail der frewden ist ez durch  
 der ersten zwechunft willen in das fleisch dez gwe  
 F019-004vb,08 chet man in der zeitt Dez trawren ist durch der andern zwechunft willen zu dem gerichte vnd  
 darumb darin spricht man ettleichew gesanckch der frewden durch der zwechunft willen der parm  
 F019-004vb,09 mung vnd der frewden Item ettleich vorsweygt man vnd vast man durch der zwe chunft der  
 strengen gerechti  
 F019-004vb,10 chait vnd dez trawren daz alleluia vor  
 F019-004vb,11 sweygt man nicht wann in der zue  
 F019-004vb,12 chunft ist eczwaz frewden durch des ge  
 F019-004vb,13 dingen willen den hatten die alten das christus solt fleisch wer  
 F019-004vb,14 den vnd durch vnser sicherchait wil  
 F019-004vb,15 len de wier haben mit der ersten zwe  
 F019-004vb,16 chunft von der chiemftigen chlarhait wegen in dem subenzigistem capitel daz ist virczechen tag vor  
 vasten ist im nicht also wann die zeit all ist dez trav  
 F019-004vb,17 ren vnd darumb singt man nicht de gesange der engell sunder der leutte Item wann man hat ix  
 leccen in dem aduent so sol man singen ain hoche mess ze tercz zeit mit dem gloria in ex  
 F019-004vb,18 celsis vnd mit dem Ite missa est so tuet man von in die swarzen chappen oder die vialuaren vnd  
 nemet die prester vnd die dyennaer schon chappen dar  
 F019-004vb,19 nach alz die zeitt vordert Item zw newn zeitt so singt man ain mess von der vasten so laet man dan  
 varen dalma  
 F019-004vb,20 tilken vnd subtill die chlayder vnd dye zeittleich nympt man an sich alz ich oben gesaitt han am



dritten puech von der dalmaticcken Item zw der zeitt spri

F019-004vb,21 chet man nicht daz ampt von vnser vrawn wenn daz ampt alsand in dersel

F019-004vb,22 ben zeitt gehoeret zw ierem lob Und merckch daz pabst vrbanus der an der in dem concilij ze claramont daz man daz ampt vnser vrawen taegleich sprech vnd am dem sampcztag gar achper

F019-004vb,23 leich Item in der zeitt sol man nicht tuen gedechtnuzz chaines heiligen wanne alz der fuerst gegenwerttig ist so hat der puergraff vnd andrew maisterschaft nummer gewaltes nu pege wier die zwechuenft gotes suen der do ist ain lon vnd ain chron aller heilligen er ist in allen dingen die do vorgehen zwechunft christi nicht daz all sein ab geuaren zu der hell vnd darumb singet die chirchen nicht hoch gesanckch von in ain gemainnew gedechtnuezz aller heilligen geschiecht woll wann die heiligen von der zwechunft gotes sun habet pesunder frewd vnd lon doch ist ir grozzew frewd daz er die pe

F019-004vb,24 schayden creatur ward also vnsaegleich gehochet von der ainnickchait wegen zw der goettlich natur nu ist das gemayn

F019-004vb,25 guett albeg gebegen vber daz pesunder vnd darnach ier gemaynnew frewd uber die pesunder wann daz was allen heili

F019-004vb,26 gen zw frewden der alten ee vnd der neuen vnd darvmb ist pillich das man ir frewd gemainchleich habe vnd in ainnew gemain aller heilligen singet man taeg

F019-004vb,27 leich die antiffen Ecce dominus nim war der herre chumet vnd all heili

F019-004vb,28 gen mit im alleluia die gehoeret zw der ander zwchuenft do erscheynn timer die er aller heiligen Item mit der antiphonen spricht man das gepet Constentias nos

F019-004vb,29 tias c do gewecht man aller heiligen vnd gehoeret zw der vierden zwchunft der ma

F019-004vb,30 genchraft In ettleichen steten gewecht man nicht der heiligen so gehoeret ez zv der andern zwechunft in das hercze Item ez wiert nicht ain gedanckchen dez heileign chrewcz alz daz geschiecht zw andern zeit

F019-004vb,31 ten daz der herr icht ee wert gesehen ge

F019-004vb,32 martert wann geparmme auch spricht das gepott du solt nicht chochen daz chycze in der milich samb er sprach du solt christum nicht ee chrewczen e daz er sy si enspenat do wider tetten die iuden als ettleich sprechent die christum totten an aynem freytag der enphangen ward an ainem freytag Ez ist ze merckchen das in dem aduent all antiphonen der sunntag sich endet mit dem alleluia daz pedewtt dye gewyz frewd dez haillant also daz es pey der metten sey ein ler in den laudes sey ein frewd Item in der ersten in der andern in der dritten wochen eue

F019-004vb,33 rent si das respons der sunntag die vierd wochen hat pesundrew respons am funf

F019-004vb,34 zechenten capitel wann man wart des der gab die alt ee vnd wolt seczen die new ee die zall von fumfzechen ist von suben vnd von achten die subenten gehoert zw der alten ee die acht gehoerent zw der newn Item in allen wochen vornewet man den gesanck durch vernewung willen der frewd die gen sol von tugent in tugent das sie sechen got der goetter zw syon Item das ist ze merckchen daz der erst sunntag in der aduent nicht mag gesein von der fumfze

F019-004vb,35 hen kalend dez zechenten maeneyt vnd auch nicht noch nicht drei nonas in dem maeneyt daz ist ain Roemischew zal alz du vindest in dem kalender vnd welicher vnder den su

F019-004vb,36 ben puechstaben vorslozen wiert vnder den oben zwain zall vnd pedewtt den sun

F019-004vb,37 tag das ist der sunntag in dem aduent sun der an dem sunntag der naechst ist pey sand andres tag vncz an die kalend des zechen maeneyt sind hinden oder vor ist albeg der anvanch des aduent ge

F019-004vb,38 velt den die hochzeitt auff den sunntag do ist auch der aduent Item der aduent sol haben ainvndczwainzyg tag das ist drey wochen zw dem minnisten an den heiligen abent Item wann der aduent sich an hebt an dem sunntag so muezz man den aduent legen mit vier wochen ist das daz die weynnachten ist an ain sunntag sust chaem der heilig abent vnd der sampcztag in den Quottempper vnd daz mag nicht gesein wenn ier yesleiches hat ain pesunder ampt vnd gehoeret zw andern vnd andern zeitten wann der sam

F019-004vb,39 mecztage gehoert den in aduent der abent gehoeret zw den frewden vnd nicht zw den aduent so hier der aduent nicht ainvn zwainzyg tag Das der abent gehoere zw der zeitt der frewden das ist offenbar von der ornung Gregory der die lest an

F019-004vb,40 tiphen dez aduentes hat genomen von dem ewangelij alz man singet nim war ez ist erfullet de zeitt marie vnd darumb wann dye weynnachten ist an ainem sun tag so legt man dye quottempper in die vorden wochen chumt aber der weyn

F019-004vb,41 nachtag an dem manttag c so wiert der Abent an dem ainvndzwainzygstem tag vnd wann die hochzeitt chem an dem mentag so peget man den abent an dem sunnttag der nicht ain aygen ampt hat vnd von des sunntag wegen singt man alleluia vnd vast an dem vor

F019-004vb,42 dern sampcztag fur die weynnachten vnd fur die quottempper dauon han ich gesaget oben von anvanch der vasten Item wie daz sey das der aduent eczwan hab vier wochen yeddoch die lest endet sich chamb wann die er der heiligen die in geben wiert in der andern zwechuenft zv dem gericht endet sich nymmer Item wye das sey das man an dem ersten sunntag dez aduent an veng die mess mit ad te leuau der z aber fleizzichleich merckcht an dem sunntag douor so venget sich an mitt ettleicheichen dingen die zwperait

F019-004vb,43 tung zw dem aduent das erczayg die epistel die ettleich dan lesen nim war ez chemen die tag also

spricht der herr c daz weyyzat auch daz ent dez ewangelij desselben tages Iesus gye vber das mer Iohannis am sechzten capitel daz weys

F019-004vb,44 sat das auch wann alz er spricht do ist warleich der weyssag der chuenftig ist in die werlt Ez ist wol zymleich daz yz sich an veng an dem vordern sunntag sust wuerd nicht gelabet der vorzagt nuer ez gyenng douor das gewyz gelub der ledig

F019-004vb,45 ung wann die gehoret wiert so chumpt er zw ym selb vnd schreyatt zw dier han ich gehebet mein sel c vnd darumb die wochen vor dem aduent perait man sich zw dem aduent nach ettleichen ding

F019-004vb,46 en wann in dem alten puechern stett die rubrick also daz ist der fumf sunntag vor den weynnachten wenn ez sind fumf ampt der sunntag fumf epistel fumf ewangeli an dem virden sunntag vor den weynnachten vengent sich an die peraittung des aduent nach den amp

F019-004vb,47 ten der metten vnd zw maniger en

F019-004vb,48 drung vnd vornewng der ampte Item seyt der ampt zway sind von dem sun

F019-004vb,49 tag vncz auf dye weynnachten vnd dar

F019-004vb,50 umb dert antyffnaer pey der nacht der seczt die rubrick also daz ist der vierde sunntag Item vier sach sind warumb man den aduent in den puechern zwy

F019-005ra,01 faltickchleichen penennet die erst ist wann mit dem leccner pedenckchen wier der zuchunft des herren in die welt mit den fumf altern der welt mit dem antiffnaer gedenckchen wir daz die zue

F019-005ra,02 chunft gotes vor gehundet waz die vier puecher die ee die propheten pe

F019-005ra,03 salm der anvangch dez ewangeli sa

F019-005ra,04 gent daz der herr enphangen ward Iten der anvanch dez ewangeli haizzen wier waz ez ist geschriben in luca der dauon mer geschriben hat die andern alz er sagt wie der engell gesant wart zw maria vnd von dem vorlauffer c Dye ander sach ist daz wann den leccenar gemacht hat der manet vns daz wier rainnung die herbeg vnsers leichnan die vorswachet ist von den sunden der fumf sinnen si sol got en

F019-005ra,05 phachen der will nicht wann in der vn

F019-005ra,06 rainnickchait der zwechunftig chuenig Item der den antiffnaer gemacht hat der leret uns daz wier raynnigen schuel

F019-005ra,07 len vnsern hoppel der gehawffet ist von den vier element vnd schullen ma

F019-005ra,08 chen ein wierdigs reich dem zwechunfti

F019-005ra,09 gen alz er spricht an dem ewangelij Ich vnd der vatter werden choemen zv im vnd tun auch peleiben pey im die dritt sach wann man an dem vierden sunntag der gehoeret an die geistleichen vernewent die geistleichen ieren gesanch di singent ieren newen gesank vnd nicht den werl

F019-005ra,10 tleien di sind noch alt ir sund ist new darunb schullen si paz chlagen wenn frewd haben der vornewet gesankch pedewtt die frewd der erwelten die auf nement von tu

F019-005ra,11 gent in tugent damit gesechen wier got der goetter in syon die vierd sach ist das zwayer hant menschen wartten gotes zwe chunft dez sich fleyzzent daz si wier

F019-005ra,12 dickchleichen enphachen den zwechunftig ain orden der werltleichen fleyzzet sich werltleiches dinges der ander fleyzzet sich geistles dinges die weltleich sind die die mit ieren fumf synnen fleizz habent auf ze vorgenchleichew ding daz wiert pedewtt mit den fumf wochen daz ewangeli spricht ez war

F019-005ra,13 den mannen pey fvmftavsent c die fumftausent man die got nach vol

F019-005ra,14 gent pedewttet dew die noch weltlei

F019-005ra,15 che gewant tragen vnd niezzent doch woll der hab die si habent si werden gesatt mit fvmf pratt man sol in vor

F019-005ra,16 sagen die ee daz wiert pedewttet mit der zal fumf vnd vnd mit den fumf puech

F019-005ra,17 hern moysi Item die vierd wochent pe

F019-005ra,18 dewttent die geistleichen die habent ge

F019-005ra,19 warffen weltleichew dingen von in ploz volgent si den plozzen christum die wernt enweckcht zw hocherm ding mit den vyer ewangeli daz die zall von viern darczw gehoere daz weyyzet aber daz ew

F019-005ra,20 geli darinn viertausent mensch sind gespeyzst mit suben prott das ist daz si erfullt wurden mit den vij gaben dez heiligen geist wan daz ewngli hat sew gemacht hoch vnd volchen

F019-005ra,21 men die vnderschaid zaigat got moysi do er gy in daz taber

F019-005ra,22 nackel do lies er secczen fumf sewl ain

F019-005ra,23 new vor sancta sanctorum daz ist vor heilig der heiligen vier alz man list im puech dez auz ganch am sechzvndzwayn

F019-005ra,24 zigistem capitel die vier sewl die auz

F019-005ra,25 zen wuerden gesaczt pedewtten die wel

F019-005ra,26 tleich der handlung ist in auzzern ding Dye vier sewl vor heyiligen der heiligen pedewtten die geistleichen die sind inder

F019-005ra,27 halb vor got mit ier andacht ain sewl vor

F019-005ra,28 der pettstatt pedewtt aynnyckchait des gelawben die si payd habent vnd dar  
 F019-005ra,29 vmb singent die weltleichen fvmf psalm zw der vesper die muenich nuer vier vnd damit derczaygent  
 ier volckoemmichait den daz vierekkat ist wye man das wierffet so stett ez also tuet der volchoemmen mensch der ist  
 albeg derselb zw aller in aller stat Rubrica dez erst sunntag in den aduent C ij DEr erst suntag in dem aduent der ist der  
 vierd vor weynnachten dar  
 F019-005ra,30 an sich daz ampt an hept alz ettleich sprechent der aduent gehoe  
 F019-005ra,31 ret zw den geistleichen vnd darumb vor  
 F019-005ra,32 newent si den gesanckch daran der fumft gehoert an die werltleichen samb oben gesaget ist zw den  
 geistleichen gehorent zwen versikell den man ain singt ze vesper Rorate celi Ir hymel ier thawet darvber den andern singt  
 man in der metten vox clamantis daz ist dew stym dez schreyvn  
 F019-005ra,33 den in der wuechst an dem ersten versikel wiert erczaygt waz si tuen schullen an dem andern  
 volfueren si das si sind die hymeln de thawent vnd die wolckchen die regent der thaw ist chlueger der re  
 F019-005ra,34 gen groeber si thawent wann si von der menschait got sagen chlueg ding wye das wort ist fleisch  
 warden c Si sind der regen wann si groeber dinckch saget daz leicht ze vorsten ist alz das maria enphes  
 F019-005ra,35 ten ward Ioseph vnd das chind parm ward zw Bethlehem do er gelauchet ward in dye wyegen de  
 tuent das auf getan wird das erdreich vnd pringet vns den haillant nach den puechstaben so ist daz erdreich iunchvraw  
 maria die auf getan ist mit dem gelawben vnuorzigen ierez mage  
 F019-005ra,36 tuem vnd enphyre vnd trueg den hailant sittleich ze nennen so ist daz erdreich der menschen hercz  
 die auf getan warden geistleichen mit der predig vnd pringet den haillant wann christus wiert gepil  
 F019-005ra,37 delt in in sand Paul sprach ier seidt mey  
 F019-005ra,38 new sundel oder mein suen die ich aber tra  
 F019-005ra,39 ge alz lang vncz das christus werdet ge  
 F019-005ra,40 pyldet in euch die sind die stym dez schrey  
 F019-005ra,41 vnden in der wuechzst das ist in der werlt ier schuelte peraitten de weg dez herren ge  
 F019-005ra,42 reckcht macht seyn steg die weg sind die werich die steyg sind die gedencchen die schullen wiert  
 peraitten zw der zuechunft des haillancz die peraittung pedewtt das pett die man tuett in dem Commu  
 F019-005ra,43 nion in der mess Suscipiamus got wier schullen enphachen dein parmherczyg  
 F019-005ra,44 chait das wier vor dier gen mit pilleich  
 F019-005ra,45 en ern peraitten den weg daz ist das man puezz tue vnd predig die rechten steyg maint das man  
 nach dem pot tue die redd Item daz ganz metten ampt an di  
 F019-005ra,46 sem sunntag gehoeret zw der zwchunft des ersten man list ysayam der vreyleich reddt von der puerde  
 wann die andern wann er spricht also in dem andern ca  
 F019-005ra,47 pitel Nym war das ist der perig das erst capitel das ist von der schalkchafft der iuden das erst respons  
 ist Er siecht von verren c das ist von dem ersten aduent das ist nicht gnamen von chaim puech der heiligen geschrift das  
 hat auch nicht macht Gregorius der die metten geschyk  
 F019-005ra,48 chet hat ez gmachet seiner muenich ay  
 F019-005ra,49 ner das scheynnat damit das man das nicht euert in der wochen die allen an  
 F019-005ra,50 der respons die gregorius hat gemacht die auert man Nu moecht man sprechen tuet man das fuder  
 so peleibt nicht wen aecht respons dem sunntag das hat ein antwuert er hat newn wann man raitt das Ecce dies nim war  
 die taeg choemen das ist das newnt respons nach der rait  
 F019-005rb,01 tunt gregorij das singet man in der vesper dez vordern sampcztag Item man singet das respons in  
 der person Iohannis des tawffer oder der prawtt die do sprach Ich siech von verren samb er spraech von erd vncz gen  
 hymel siech ich die chraft gotes choemen vnd wie das sey das die maech  
 F019-005rb,02 tichait werd geben dem vatter sunder hye ist ez der sun dem der gewalt geben ist ze hymel vnd zw  
 erde er ist ain maech  
 F019-005rb,03 tiger herr in dem streyt dauon spricht dauid geguert sol werden dein swert umb dem huff gar  
 maechtickchleich Er cham do er sich erczaget sichtickchleich er was der nebel der das erdreich pedecht das ist die  
 parmherczichait die chraft gett wider das fewer der sunde darczwe cham moyses do er die ee enphie das vorstund petrus  
 do er in aim liechten liecht den herren sach vnd moysen vnd elyam vnd sprach wier schuellen machen hye drew zelt  
 die hat daz volckch gedeckcht in der wuechzst var den fewer das ist die chraft dez allerhoechsten die der magt tett vber  
 schatten die als erdreich deckcht von der parmherzichait gotes ist vol das erdreich der nebel ist die menschait gotes sun  
 die haillet die ganz werlt wann dye erczney aller men  
 F019-005rb,04 schen get darnach alz der nebel eillet Item der nebel mag gehayzzen werden der vnglaub oder das  
 vnwyzzzen wenn der mensch west nicht got vnd sich selber vnd west nicht daz die gyer waer sunde der nebel deckchat das  
 ganz erdreich wann si sigen vnd wuerden vnnucz mit  
 F019-005rb,05 ainander Get nu engegen vnd sprecht tue vns chunt pistu z derselb der reichen sol vnd dem volckch  
 in gleicher weyzz sprach Iohannes zw den iungen perait den weg dem herren seinen iungen sant er zw christo pistu z der  
 der zuechunf

- F019-005rb,06      tig ist oder wart wier aines andern auch moegen ez sein die wart der prawt die sprach zw den gewachznen tochter get engegen dem prewtigan daz ist an dem weg der lieb vnd sprechet tue vns chunt c recht samb er sprach tue vns chunt mit deiner gegenwuertick
- F019-005rb,07      chait ob du seist messyas der vorhayz
- F019-005rb,08      zen wart in der ee Item das respons daz erst hatt in ettleichen chirchen drey vers das vngewoenleich samb das erst respons zw weynnachten daz maint das der zwe
- F019-005rb,09      chunft saeliget lewtt von dryn zeitten die warden von der ee vnd der ee vnd der vnder zeit der genaden vnd darumb geschlechent drey everung dez ersten von dem veristen vncz an das ent vnd darnach an dem verristen das maint das die vaetter der ersten zeitt die ver
- F019-005rb,10      isten warden von der zwechunft gotes wenn ain vetter warden verrer den die andern darnach hebt man an daz respons daz mainat die gyer wann das ent vnd den anvanckch guetter werich schuelle wier geben den der do ist das ent vnd der anvanch nach den versen get daz glori patri von all vnsrew gyer schull wier ziech
- F019-005rb,11      en in got vnd darnach auert man das respons wenn nach dem gegenwuertti
- F019-005rb,12      gen leben sind volpracht alle werich so wiert got alle ding in allen dingen daz ist er wiert ain volprung vnd ain genueg aller dinge Zw dem andern mall hat das vor genant respons dar
- F019-005rb,13      vmb drey vers vnd ain gloria patri vnd pedewtt die vierd zwechunft dauon oben vnd pedewtt vier zeit zeit vor der ee die zeitt in der ee die zeitt der weyssagen die zeit der genaden die chirchen reddet mit den lewttten die vordern vor der ee der wenig nach voligt aym got darumb spricht er in dem ersten vers *Quinque terrigine* samb er sprach O ier all poez vnd guet reich vnd arm daz wier im engegen gen vnd sprechet sag mier pist u ez der der rei
- F019-005rb,14      chen sol in dem volckch von israhel In den andern vers so reddet er mit den lewttten die do warden vnder der ee die waz mit vnuolchemichait ettleich maz wenne si wart geben den chranckchen vnd spri
- F019-005rb,15      chet zw dem egeber der du reichst in ysrahel samb er sprach er ist der der das volch von israhel ausz richtet in deiner ee sam ain hyert daz schaeffel sag vns pist u z der der reichen wiert in ysrahel Item in dem dritten vers von den weyssagen sind sew vorsichert der zwechunft dez haillanccz darumb schreynt sew mit pegyer weckht auf dein chraft herr vnd chum der do rei
- F019-005rb,16      chent wiert in ysrahel In ettleichen chir
- F019-005rb,17      chem so ist daz der dritt vers hebet auf die toerr ir hell fuersten c mit dem vierden danckht er dem haillant seines zwechunf
- F019-005rb,18      tes der mit sein genaden choemen ist vnd ganczen driualtichait vnd spricht glo
- F019-005rb,19      ria patri er sey gesagt dem vatter vnd dem sun c Zw dem drittemal habent die respons drey vers wann die ee de spalmo dei die weyzagen habent ge
- F019-005rb,20      chuendet den zwe chunft d-ez haillancz Zw dem virden mall drey verz pedewttten die vaetter drey zeitt die vaetter vor der ee die habent vor gesechen die zwechuenft die vaetter vnder der ee habent dez pegert die vaetter der genaden habent daz gepre
- F019-005rb,21      digt vnd darumb spricht der tauffer mit sampt der chirchen ier veatter der ee waz ewer ist auf disem erdreich menschen
- F019-005rb,22      chind all vber ain reich vnd arm get im engegen die ierdischen haist er die poez
- F019-005rb,23      zen die nach volgent yerdischew ding die menschenchind haist er die guetten dar
- F019-005rb,24      nach spricht er die reichen die er hyez die yerdischen die armen der menschen chind waz ewr sind ierdisch reich an der pozhait vnd der menschen chind arm dez geistes die all seit vber ain in aim schaf
- F019-005rb,25      stall laemppel vnd chyezel gett hyn ge
- F019-005rb,26      gen also daz die poezzen an vengen mit ie
- F019-005rb,27      rem gegenganckch vnd die guetten auf nemen sunder ier vaetter vnder der ee spricht der do reichet in ysrahel wart du pelaittest Ioseph alz ain lamp sag vns pist u s der der do reichet wier daz Iudisch volckch mit der ler der ee siechzt u got wye laittest u israhel von ainer tugent in die ander samb ain vnschuldiges steffel Ioseph das maint daz haydnisch volckch daz das gemeret ist mit dem getotten traid wart auf vns geus vns in daz liecht der guet
- F019-005rb,28      tickchait vnd sag vns ob du z derselbe seist c Ier vaetter vnder der genaden sprechent hepf auf die toer ier fuersten du pist der do reichet O ier fuersten vnd gewelt des lufftes ier prueffer den nattern heft auf die toerr daz ist tuet fuder die toerr dez to
- F019-005rb,29      des die sund damit der tyfel get in die hercze ier ewigew toerr daz ist die tugent die pringet zw der ewichait werd erhoe
- F019-005rb,30      chet wider die sundt vnd mit ew get in vnd peleibet in euch der chuenig der eren der reichet in ysrahel vnd merckch daz man zw dem dritten vers wiert nicht geantwurt nunccia nobis sag an pist u yr wann die vaetter der newn ee sind vor
- F019-005rb,31      sichert von der zwechunft christi die vetter der gnaden sind vorsichert der zvchunft chris
- F019-005rb,32      ti vnd von dem inganckch dez chunigs der eren Ez ist war sein ist genueg der gelawb der menschhait gotes an den ge
- F019-005rb,33      lawben der heiligen driualtickchait dar



- F019-005rb,34 vmb vorsweygt man daz gloria patri vnd der choemmen ist in der menschhait der chumpt nach in der magenchraft darnach auert man aber daz respons vnd saget von dem nebel nach dem puech
- F019-005rb,35 staben alz geschriben ist du chumest in den wolkchen des hymels vnd alz das wolken in enphyne alswo stat geschriben daz wolken vnd die vinster sind in seim vmbswayf Daz ander respons ist ich sach in dem gesichte c daz nam gregorius von daniel am suben
- F019-005rb,36 ten capitel der weyssag christi zuechunft mit den wortten die haymleichait das daz wort fleisch wart daz an dem anne
- F019-005rb,37 gang waz pey dem vatter daz erschuen vnd sprach ich sach auf in dem gesichte der nacht dreyerlay ist gesicht der nacht vor den genaden dez tages vnder den ge
- F019-005rb,38 naden vnd dez liechtez in den eren Pei der nacht sachen patrierchen vnd weyssagen de vnder dem wolken warden darumb sprach der daniel ich sach auf in dem ge
- F019-005rb,39 sichte der nacht Item in dem gesicht pey tag sachen die zwelfpotten den erschuen die menschhait christi Pei dem licht werent sechen die sun gotes von plickch zw plickch die vnderschaid hat peczaichet die warhait in dem ewngeli alz er spricht Abraham frolockchat daz er saech mein tag er sach in vnd waz vroleich Item vil Chuenig vnd propheten wolten sechen daz ier do secht vnd habent sew nicht ge
- F019-005rb,40 sechen darnach get in dem ewngeli nenpt war in dem gwolckchen des hymelz chun
- F019-005rb,41 met dez menschen chind daz gewolckchen dez hymelz ist daz fleisch dez wartes da
- F019-005rb,42 uon sprach ysayas der herr chumpt herauf auf ain ringz gewolckchen im ist geben daz reich die er der namen der ist vber all namen daz geben ist von ewigchait vnd gehundet von der zeitt vnd alz vol
- F019-005rb,43 che geslecht vnd zungen werent ym dyenn ysayas sprach si werent pyegen alle chnyee in den herren wiert sweren alle zwngen Das dritt respons ist missus gesant ist gabriel der engel In den wortten wolt lucas offenwaren den orden der chundung daz viert respons ist wyzz gruezet voler genaden mit den wortten wolt christus weysen die form wye christus enphangen waer vnde sprach der heilig geist chumet in dich vnd die chraft dez hoechsten wiert dich peschatten er chumpt in dich vnd rayn
- F019-005rb,44 nigt dich vnd pehuettet dich vor allem vnflat vnd darnach die chraft dez hoech
- F019-005rb,45 sten das wart gottes peschatt dich vnd nimpt daz fleisch von dier wann daz von dier geparn wiert daz heilig wiert gehaiz
- F019-005rb,46 zen dez gotes sun wann christus ist nicht enphangen von menschlichem samen darumb wiert er pilleich geparn heilig vnd ist gehayzzen der gotes sun darnach get der vers wye geschiecht das an mier vrayt die lunchvraw in welicher weyzz wan des vorwundrat sey Das fumft re
- F019-005rb,47 spons spricht saluatorem in dem wiert pestett von sand paul die menschait gotes daz sechzt respons nym war ayn maget enphecht daz subent respons nim war ez chement die taeg hye pestet
- F019-005rb,48 ten die weyssagen das acht respons Ich pitt dich herr do wiert dazselb ge
- F019-005rb,49 weyzzet mit der ee daz newnt respons herr daz wart hye weyssent aber die propheten Die laudes zw metten peczaichent die payd zwchunft wan man mischt ainz vnder daz ander sust hat man menig von dem an
- F019-005rb,50 dern durch der frewden willen daz die hoffnung ist vncheusch in duerstick
- F019-005va,01 chait die erst antiffen ist gemainen auz dem Iohel ist offenleich von dem erstem zuechunft vnd spricht an dem tag daz ist wann messyas chumpt die perig daz die czwelfpotten oder die groezzen prediger wernt trieffent guet
- F019-005va,02 tew suezzichait daz wart gotes vnd puchel daz sind die chlain prediger fliezzent milich daz ist slechtew ler clayn vnd grozzen Dy ander antiffen Io
- F019-005va,03 cundare die ist ain tayl von ysayam ain zachariam alz er spricht syon die chirchen von den iuden vnd ierusalem das ist die chirchen von den haiden ha
- F019-005va,04 bent sich hoch gefrewet Die dritt antiffen ist von der zwechunft in der magenchraft die viert antiffen ist Om
- F019-005va,05 nes sicientes All druerstund chement wann all geslaecht von allen menschen wiert duersten nach dem haill si habent funden die chunst der ler noch ysaias sag zw dem wazzet der tauff vnd der ler Dye fumft antiffen ist nym war ez chun
- F019-005va,06 met ein grazzer weyssag er wiert auz richten ierusalem er wiert zw tuen die ee er wiert gewen neue pot zw den zeytten spricht man daz capitel zw den tagzeiten auz wiert gen ain gert von der yesse also sprach ysayas am anains
- F019-005va,07 zwaynzigistem capitel vnd das capitel In diebus illis sprach Ieremias am drey
- F019-005va,08 vndzwainzigistem capitel vnd das erit in nouissimis ysaye am ersten capitel vnd das capitel ecce uirgo ysaye am su
- F019-005va,09 benten capitel vnd das venite ascenda
- F019-005va,10 mus ysaye am andern capitel zu der mess ist der introitus daz ist der inganchck Ad te leuau i zw dier han ich gehebet mein sel wann mit der zwchunft gotes in dem fleisch wiert die hoffnung vber sich erhebet wann got hat die welt al

F019-005va,11 so lieb gehabt daz er gab sein vngepar  
 F019-005va,12 men sun Aber so si spricht die geschrift seinem aygen sun hat got nicht vor  
 F019-005va,13 tragen vnd merckch werent ettleich er  
 F019-005va,14 wercht so swachet ettleich im slaff vnd der singer wann er spricht ad te leueuani so singet er ye  
 hoecher ye hoecher daz gehoe  
 F019-005va,15 ret an ain weckcher das maint auch die Epistel als man spricht zeit ist hie daz wier auff sten von  
 dem slaff Darnach get der versikel herr dein weg erczaig mier wann do christus cham do erczaigt er vns sein weg darumb  
 sprach ysayas in dem hawz dez herrem ist ayn perig chempt her wir schullen hinauff vnd in daz hawz des gotes Jacob er  
 wiert euch leren seinen weg dieselben weg weyst sand Paul den Roemmern am dreyzechentistem capitel Ir schult wizen  
 das wier yeczund schullen auf sten von dem slaffe die nacht ist vor  
 F019-005va,16 gangen der tag ist nachent damit zaigt er die warhait wann der tag warde do ge  
 F019-005va,17 parm ward die sunne also wiert pei tag mit eren gen mit allen guetten werich vnd chlaiden vns  
 christo geleich also das wier gotes sun schullen sein wann darvnb ist gotes sun mensch warden das der mensch ward gotes  
 sun Die gepett die man tuet von der ersten zwechunft fuegent sich auch woll den andern darnach get das re  
 F019-005va,18 spons damit wiert peczaigt de hoffnung die geschechen ist zw der sunne aufganck wann er spricht  
 alle die die dein wortten darnach get das alleluia zaig vns her deyn ampickch wer den siecht der wiert saelig wann do  
 christus zw dem plintten waz wild daz ich dier tue er antwuert maister das ich gesech denselben ampickch mach  
 F019-005va,19 ten nicht gesechen die vordern lewtt wan si warden in der vinster dez schade dez to  
 F019-005va,20 des Nu ist in daz liecht ersprungen daz si moegen gesechen wann er spricht zayg vns dein anplich  
 so ist der synn gib vns herr dein chantnuezz wann mit dem an  
 F019-005va,21 plickch gotes pedewtt die geschrift die cantnuzz wann mit dem ampickch wiert ein yezleich  
 mensch ettleich mazz pechant In ettleichen chirchen get darnach das ewan  
 F019-005va,22 gelium mathei am ainvndzwainzigis  
 F019-005va,23 tem capitel do er tett nachen gen Ierusa  
 F019-005va,24 lem das gehoert nach den puechstaben ze der martter nach geistlichem ding ge  
 F019-005va,25 hoert ez zw disem tag wenn got chamb zw ierusalem durch wethphage daz ist alzuil samb ain hawz  
 dez cheffer er chan zw der christenhait die chlain waz dar  
 F019-005va,26 inn erschayn christus mit dem voriechen er cham auch vber den oellperg daz pedewt die hoch der  
 parmherczigchait damit cham got in dy werlt er sand sein iun  
 F019-005va,27 gen vnd sprach get in daz Castell daz ist in die welt so vindt ier ain Eslein vnd ier welfel daz ist daz  
 iudisch volch daz her  
 F019-005va,28 tes geeder ist vnd das haydennisch das waz an daz Ioch der ee Item mit disen tye  
 F019-005va,29 ren zaiget er sein weg wann si sind diemuettig darvmb sprach er lert von mier wann ich pin senft  
 vnd dyemuet  
 F019-005va,30 tyges herczen das ewangeli list man auch darumb daz darin geschriben ist ge  
 F019-005va,31 segent ist er der cham in des herren na  
 F019-005va,32 men das gehoert zw der ersten zwechunft vnd durch derselben wort willen list man in andern  
 chirchen das do Ihesus nechnacht gen Ierusalem daz spricht man an dem Palmtag In andern chirchen list man daz  
 ewangeli daz ist der anvanch dez ewangelij Ihesu christi c also sprach sand marcus am ersten capitel durch der wart willen  
 nempt war ich sent euch vor meinem ampickch Darnach get das offerent das ist von der hofnung herre ich han gehebt  
 mein sel zw dier ettleich chirchen lesent das ewangeli ez weren zaichen an der sun vnd an dem man c sprach Lucas am  
 ainvndzwain  
 F019-005va,33 zigistem capitel daz gehoert in der andern zwchunft wann er spricht nachent ist das reich gotes  
 darzve fuegt sich di epistel di sprechent naechenter ist vnser haill na  
 F019-005va,34 chent ist dein reich herr darumb han ich gehebt zw dier mein sel Item dem anne  
 F019-005va,35 vanckch spricht der senger an des waren menschen statt auch moecht das sprechen Iohannes der  
 tauffer herr ich han ge  
 F019-005va,36 hebt zw dier mein sel vnd darvmb erczaig mier dein weg daz tuet er in dem respons herr erczaig vns  
 das tuet er in dem al  
 F019-005va,37 leluia vnd wann er vorsichert ist der parmherczigchait so vorleust er nach dem Communion vnd  
 spricht der heer wiert geben die seniftguettichait das ist ain guette gyer vnd vnser erdreich daz ist vnser fleisch wiert geben  
 ier frucht daz ist guettew werich der ander sun tag in den aduent IN disem andern suntag gedenckchet man di ander  
 zwchunft Ia halt pezzet ist freuden den wain vnd die lieb ist pesser den die varicht darvmb an dem sunntag ettleichew  
 wort gehoeret zw dem erstem zwechunft ettleich zw in payden Ecce enim ist daz erst respons in der metten Ierusalem  
 schier chumt dein haill do waitten si all nu ist die zeit der freuden das ander ist von paider zwechunft ettleich chirchen  
 habent zwen vers auff dieselben aynung alz in dem alleluia Der erst ist Israhel hoeres  
 F019-005va,38 t u mich vnd vnser herr hat die wort moysi daz man vorstee daz er daz was der do reddat durch  
 moyses mund ett

- F019-005va,39 wann newst er salomones woertter also daz wier daz wizen das er ist die weyzhait Item das respons ist geschri
- F019-005va,40 ben in mychea dem weyssagen vnd daz darnach get ettleich chirchen spre
- F019-005va,41 chent das an dem chumftigen sunttag vnd ist von dem ersten zwechunfft vnd reddet von der peynnung nach der zeit alz er spricht Bettlehem gotes statt pin ich wann er waz geparm ze Beth
- F019-005va,42 lahem Er reddt auch von der ewigen perung wann er spricht sein ausganck ist als von aneganchk der tag Die erst antiffen zw laudes ist von dem andern zwchunfft alz er spricht nym war in den wolchen des hymelz c In der mess gehoert der introitus zw paider zwe chunfft als er spricht volckch von syon nym war der heer chumft zw saligen daz stett in ysaya an dem dreyzechentem capitel er hayllet mit payder zwchunfft nu get darnach der herr machet daz gehoert wiert die stym seines lobes wann er ist die tuerteltaub der stym gehoeret ist in vnserm lant wen er hat pracht ein newe zeit In der an
- F019-005va,43 dern zwechunfft so spricht sein stym also choempt her ier gesegent meines vatter c der verz gehoert zw der andern zwechunfft der du auz richtest Israhel petracht du fuerrst Ioseph von diser werlt das pedewt dein merung er slecht alz ein scheffel Iten in der metten das erst respons ist Ieru
- F019-005va,44 salem vnd in der mess der introitus po
- F019-005va,45 pulus syon vnd darumb ze Rom in der chirchen die do haist Ierusalem do ge
- F019-005va,46 schiecht hewtt ain stacio daz ist gesprochen das mit der andacht vnd mit dem heil
- F019-005va,47 tuemb in derselben chirchen gestanden wiert vnd nicht fuerpaz gangen dar
- F019-005va,48 nach get daz pett herr erweckch vnsrew hercz c vnd reddt von der ersten zwechunfft Die epistel ist von der andern waz ge
- F019-005va,49 schriben ist daz ist geschriben durch vnser ler daz wier mit gedult vnd trost der geschrift haben ain hoffnung al
- F019-005va,50 so werd wier geladen zw der hoffnung waz wier tragen daz rynger werd daz respons gehoert zw paid zwechunfft auz syon get die gestalt seiner zier darnach spricht er von dem andern vnser got chumft offenwar der vers gehoeret in an alz er spricht O ier engel ier schuellet sammen im all sein heiligen vnd spricht zw den guetten prediger si ordent seyn newe ee auff das oppher der alten ee dieselb waz tyerleich sam paulus spri
- F019-005vb,01 chet auch spricht er sammet im sein heiligen dez waz not pey der ersten chris
- F019-005vb,02 tenhait darnach get das alleluia das hat zwen verz vngemoendlich in ettley
- F019-005vb,03 chen chirchen wenn man peget paide zwechunfft der erst vers spricht ich han mich gefrewet c wann vor der ersten zwchunfft christi hetten die lewtt vorza
- F019-005vb,04 get do got mensch ward do frewttten si sich der ander verz spricht vnser fuez waren stewnd Ierusalem in dem fuer
- F019-005vb,05 hewzzerrn die fuez pedewttten pegyer do stee wier nu in hoffnung vnd in gyer Das ewangeli schreibt Lucas am ain
- F019-005vb,06 vndzwainzigstem capitel Ez werent zaichen an dem man vnd an der sunn vnd reddt von der andern zwechunfft do werent geczaiget die zaichen die do ge
- F019-005vb,07 schechent vor dem gericht wann die gancz welt zaiget mit ierem truebsal daz gericht gotes dornach get wann si daz an vengen pegynnet so hebet auf eure hawpt nempt war ez nechent ewer ledigvng daz ist nu die hoffnung et
- F019-005vb,08 tleich chirchen lesent daz ewangeli do gehoeret het Iohannes c das gehoeret auch zw der andern zwchunfft wann Iohannes fraytt pist u ez der der zwechunf
- F019-005vb,09 tig ist oder wart wier ains andern der herr spricht zw in nym war ich cham zw ze tuen ledigung darnach chum ich ze hail
- F019-005vb,10 len sam er sprech ier maecht euch verstan
- F019-005vb,11 den haben wann die plintten gesachen Das offerent ist von der ersten zwchunfft genamen auz waruch am vierden capi
- F019-005vb,12 tel An dem erigtag mittichen vnd sanpcz
- F019-005vb,13 tag list man die ewangeli von d-er zeug
- F019-005vb,14 nuezz christi von Iohanne vnd auch wye Iohannes peczewget die zwchunfft chris
- F019-005vb,15 ti von dem reddt die epistel ier schuelte seyn gedulttig Ruberca von dem dritten suntag C iiij Die get nach der dritt sunttag von der andern zwechunfft das respons ist nymb war der herr erscheynnet auf ey
- F019-005vb,16 nem weyzen gewolckchen das ist daz fley
- F019-005vb,17 sche das weyz waz mit den eren der vntod
- F019-005vb,18 leichhait also das die poezzen sich furchten zw der andern zwchunfft wann zw der zwe
- F019-005vb,19 chunfft der ersten erschayn der herre auf ainem leichtem gewolckchen vnschul
- F019-005vb,20 dig von sunden vnd nympt man das re
- F019-005vb,21 spons von dem puech der taugen Item der vers ist von paiden zwechunfft In den lau
- F019-005vb,22 des die erst antiffen ist vor der andern zwchunfft Der herre chumft vnd vortrae

F019-005vb,23 get sich nicht er wiert erleuchten die vor  
 F019-005vb,24 pargen dinckch der vinster wenn alle dinckch werent offenwar wann di pue  
 F019-005vb,25 cher der gewizen werent auf getan vor im In der mess der introitus ist von payder zwchunft vrewet  
 euch in den her  
 F019-005vb,26 ren allzeit wann sand paul reddt nicht von der ersten zwchunft wann er spricht der herr ist nachent  
 er reddt von den an  
 F019-005vb,27 dern wann er laett zw geistlicher frewd damit wier vestichleich wartten der frewd der andern  
 zuechunft wann er spricht Vrewt euch in den herren allzeit c saem er sprach damit wart der andern zuechunft Nu spricht  
 er zwier frewtt euch wann die geistleich frewd macht das wier suez  
 F019-005vb,28 zichleich leiden wider der scherff der welt also daz vns nichcz ab ziech von der hoffē  
 F019-005vb,29 nung der ewigen dingen vnd darumb seitt notturft ist der geistlichen frewd darvmb aeuert er  
 das oder durch der frewden willen die allheiligen haben von paider zue chunft der frewden huetter ist die messickchait  
 darvmb spricht er ewer mezzichait sol chunt seyn allen leu  
 F019-005vb,30 ten der frewden die ist ein frid allen hei  
 F019-005vb,31 ligen wunschst die chirchen ieren suen in dem vers alz er spricht vnd der frid der vber tritt alle sin  
 dez meschen wen chayn mensch hat daz gancz nyezzen dezzel  
 F019-005vb,32 ben frides Dye collecten aurem c ist von der zw chunft in daz hercz alz der priester hat gehoeret  
 von der zwechunft so pitt er das erleucht die vinster daran daz wier oft falsch weren gericht Epistula sic vos existimet  
 sprach Paulus zw den Corin  
 F019-005vb,33 then am sechzechentistem capitel vnd ist von der andern zwechunft ettleich chirchem sprecht  
 die epistel gaudete iach paulus zw den philistern am vier  
 F019-005vb,34 den capitel Daz ist respons von dem ersten der do sicczest auf cherubin auf den engeln die lieb  
 habent tue dich chunt vor effrayn daz ist der frucht geit in guetten werich benyamin ist ein sun  
 F019-005vb,35 der zessem vnd manasse der vorgezzen hat der yerdischen daz gesiecht an dem gericht der vers Qui  
 regis laitt von den ersten in den andern alleluia ist von den ersten Item daz ewangeli do Iohannes het gehoert sprach  
 matheus am aynlef  
 F019-005vb,36 ten capitel wann ettleich iunger Iohan  
 F019-005vb,37 nis gelaupen nicht das christus wer messias der vorhayzzen ward in der ee darvmb sant er z zw  
 christo daz in vrag  
 F019-005vb,38 ten pist u z der chunftig ist c daz si mit den zaichen die christus tett pechanten das er choemmer  
 waer samb er spraeche er saget ez woll pazz do sprach Iesus die plintten gesechent c sam er spraeche ier seitt maister auz der  
 ee wiest ier nicht daz geschriben ist ysaye am fumfvnddreyz  
 F019-005vb,39 zigistem capitel dann wiert springen alz ain hyers der huffalcz die zungen der stumen werent auff  
 getan vnd reddt von der zeit messye recht samb er spre  
 F019-005vb,40 che ez weyssat die tatt Daz offerent ist von dem ersten Communion von der andern zwchunft  
 spricht zw den va  
 F019-005vb,41 richtigen wert gesterckchet wann das muz sein daz die varichtigen werent ge  
 F019-005vb,42 sterckchet daz si muegen gedullen die truebsall also si mithoffnung war  
 F019-005vb,43 tend der andern zuechunfft fall vncz nach der churichweich Hye hebet sich an daz achteyd puech  
 von der iarzall vnd von dem Kalender et cetera Alz sand au  
 F019-005vb,44 gus  
 F019-005vb,45 tin spri  
 F019-005vb,46 chet prister schul  
 F019-005vb,47 len chun  
 F019-005vb,48 nen die iar  
 F019-005vb,49 czal vnd den kalender wenn anderz sind sew nicht wirdig daz sew priester haiz  
 F019-005vb,50 zen vnd den kalender vnd die iarzall nympt man nach dem lauff der sunn vnd dez mans vnd  
 darumb hie an di  
 F019-006ra,01 sem achteyden tail vnd an dez leczenten tail well wier ainvoltigen phaffenn churczew vnd lawttrew  
 ler gewen ze derchennen die iarzall vnd den kalen  
 F019-006ra,02 der alzuil der heiligen christenhait nu  
 F019-006ra,03 cz ist vnd darumb ist cze merckchen daz czwiualtigew iarzall ist ainew alz se nemen die sternsecher  
 oder die naturl{6} maister die ander iarzall ist alz sey nympt die heilig christenhait von der ersten czall well wier nu nicht  
 reden ge  
 F019-006ra,04 genwuerttigchl{6} affer von der andern zal alz sey gemainchleich die heilig chris  
 F019-006ra,05 tenhait nympt so iz si ein chunst mit der man chan taillen die czeit alz man s hye nympt so ist ez  
 ein czal oder ein maz der wandelwaerttigen ding wenn die ding die do nicht wandelwaerttig seyn oder die ewig sein die  
 haben nicht czeit noch mazz irz wesen vnd also cze nemen die czeit so hat die czeit cze



- F019-006ra,06 chen tail alz sey die gemain taitl nach dem lauff der heiligen christenhait Eyn iar ein maneyd ein wochen ein tag vnd ein viertail tag vnd nachtz vnd ein hor ein punct ein moment ein vnczen vnd ein vntail halfcz die zeit eins iar die halt zwelif maneyd oder zwo
- F019-006ra,07 vndfumfczig wochen vnd ain tag vnd fufvndsechzig tag fufvndsechzig vnd sechz weyl Ein maneyd daz halt vier wochen oder ein wenickch mer ein wochen die halt suben tag ein tag halt vier vi erdung ein vierdung sechz weyl oder sechz hor ein hor vir punct ein punct x moment ein mo
- F019-006ra,08 ment xii vnczen ein vncz xlvii vntailhefti
- F019-006ra,09 gew der sunn iar ein xii tayl ist ein maaneyd ein wochen ist nachent ein virtail eins mae
- F019-006ra,10 neyds ein naturlich tag der do zwsammen ist gelegt von tag vnd nacht ist ein suben tayl der wochen ein vierdung daz ist ein vier
- F019-006ra,11 tail eins naturleichen tags ein hor daz ist ein sechz tayl eins vierdung ein puntt daz ist ein viertail einer hor ein moment oder ein stund daz ist ein zechent tayl eins punt ein vncz daz ist ein czwelift tail eins mament oder einer stund affer ein vntailleichz oder atomus daz ist ein subenvndvirczig tayl einer vn
- F019-006ra,12 czen auch ist ander tayllung der czeitt also daz dreyerlay iar ist alz der sunn iar dez mans iar vnd daz grazz iar vnd von den iaren well wier hye reden an disem achteyden tayl vnd dazselbig achteyd tayl daz ist getailt fuerpaz in czway hawptail In dem ersten tail ist die materi von der sunn iar vnd von dem grozzen iar an dem andern tayl von dez manns iar Rubrica de anno solari capitulum primum Hye an disem tayll zw dem ers
- F019-006ra,13 ten ist die materi von dem iar der sunn vnd dazselbig erst tayl daz taitl sich in vier tail oder in uier tail an dem ersten tayl ist die red vnd die materi waz ein iar sey vnd von dem anfanckh dez iars vnd von manigaltigchait dez iarz vnd von den czwe
- F019-006ra,14 lif czaichen am himel vnd von dem schal
- F019-006ra,15 peliar vnd von vier tailn dez iarz vnd von der subenten vnd von der gleichung tag vnd nacht vnd von dem grozzen iar vnd von dem iar daz chayzzer augustus auf hat ge
- F019-006ra,16 saczt vnd von dem iar daz do haist Era vnd von dem iar daz do auff ist gesaczt von den chriechen in der stat Elyzz dazselbig iar daz haist Elympias vnd von dem iar daz do hay
- F019-006ra,17 set lutrum daz die Roemer hyelten vber fuff iar vnd von dem genadenreichen iar daz vber fumfczig iar ist daz do ist seclm{11} vnd von dem alter daz do halt uil secula vnde grozze alte zeit vnd von ewigchait an dem andern tayl dicz achteyden taylz ist die ma
- F019-006ra,18 teri von dem maenneyd vnd von dem kalen
- F019-006ra,19 den vnd von den nonnen vnd von den yden vnd wie man die tag schol nennen vnd von den taegen in den daz egyptenlant geslagen ist de diebus canicularibus am dritten tail ist die materi von der wochen vnd welicher der puechstaben sey in dem kalender eyns ygleichen manneyds vnd an welichem tag in der wochen sich ein ygleichz maaneyd an heb vnd von den sunntagen puechstaben vnd von der vnwandelhaftigen czall der sun vnd von den zuelauffunden taegen vnd von der zeit alz der romisch chuenig pot ze geben ym sein czins an dem vierden tayl ist die ma
- F019-006ra,20 teri vom tag von den moment vnd von der hor Rubrica de anno solari capitulum secund{5} Ayn zeitt daz ein iar ist daz ist ein vmbgang der sunn alz sich nach iern lawff vorgehen drewhundert tag vnd lxx tag vnd vi hor vnczdaz si herwider chumpt an dieselbig statt dez gestierns von dann si iern lauff an hieb vnd darumb malt man daz iar peczaichent pey eim trak
- F019-006ra,21 chen der sich selb pegreift pey dem czagell wenn daz iar mit dem endt vnd mit dem anfanckh sich zesammen fuegt vnd daz end der anfanckh pegreift vnd auch daz iar hat menigerlay anfengvng nach mani
- F019-006ra,22 ger lawt gewanhait wenn die arabes vnd die von egyptenlant die haben daz iar an nach den sunibenten in sumer von dem ers
- F019-006ra,23 ten heribstman wenn man list daz am an
- F019-006ra,24 fanch der welt die pawm hetten volchom
- F019-006ra,25 new frucht alz si habent in dem ersten heribst
- F019-006ra,26 man vnd darumb wantten sew daz in dem
- F019-006ra,27 selben maneyd di welt waer peschaffen vnd darumb von demselben manneyd heben si an daz iar affer der numapompeius vnd die roemer die heffen daz iar an an dem Jaen
- F019-006ra,28 ner wenn den oder ein wenich vor di sunn pegynt vns ze machen affer die iuden die heben daz iar an an dem merczen wenn in demselben maneyd die welt ist peschaffen vnd darumb spricht man daz der achzech
- F019-006ra,29 ent tag dezzelben maneyds ist der erst tag der welt vnd demselbigen allsampten mit der iarczall volig wier in nach wenn ecz
- F019-006ra,30 leich die heben an daz iar an dem ersten heribstman alzo heb wier an die vn
- F019-006ra,31 wandelwaerttig czall dez mans vnd daz iar daz dreyzehen maneyd hat vnd alle iar dez manns von dem ianner he
- F019-006ra,32 ben si an die guldein czall vnd eczleich suntagpuechstaben alz do geschriben wiert in dem andern taill Eczleich auch redleich durch ern willen vnserz hail
- F019-006ra,33 lant heben si die iarczall an von vn

- F019-006ra,34 sers hern puerd eczlich auch alz er enphang  
 F019-006ra,35 en ist warden in vnser vrawn leichnan do vnser vraw sprach Siech zw ich pyn vnsers hern dyennaeryn  
 c alzpald waz xpenus ein mensch vnd waz woll dez hei  
 F019-006ra,36 ligen geist die iar die sind auch vnder  
 F019-006ra,37 schayden wenn eczleichz daz haist ein naturleichz iar vnd eczleichz haist ein eleichz iar vnd eczleichz  
 haist ein iar dez geschicht vnd eczleichz haist ein iar der sunn vnd eczleichz heist daz graz iar vnd eczleichz daz haist der  
 chrieche iar alz man s nympt in der stat Eluade vnd eczleichz haist daz genadenreiche iar vnd eczleichz haist daz iar der  
 ewig  
 F019-006ra,38 chait vnd der glori daz naturlich iar ist wann der man entrichcz ist vnder der sunn von dez wegen  
 die sunn iern schein fleust daz gewondlich iar oder daz czeitlich iar ist daz nach der lawt ge  
 F019-006ra,39 wonhait sein anfanck hat von ayn Iaenner vncz auff den andern Iaenner daz eleich iar daz sich an  
 hebt nach der czall der maeneyd von dem abrull vncz hincz hinwider auf den abruell wenn der abruell nach der ebrayschen  
 acht ist daz erst maeneyd daz iar dez geschichcz ist alz den iuden eczwen grozz ding geschechen ist vnd denselben dingen  
 zw einer ge  
 F019-006ra,40 dachtnuezz hebent sich die czall dez iars an von denselbigen do daz geschechen ist vnd alzo mag  
 sich daz iar an heben an eim iegleichem tag daz iar der sunn ist ein zeitt in der die sunn vmbget die czwelif czaichen am  
 hymel in dem zir  
 F019-006ra,41 kelczaichen sodyacus daz ist alz uil gesprochen ist alz ein liechtzaichen  
 F019-006ra,42 trag vnd denselben vmbgang tuet die sunn alz vor gesprochen ist in drynn  
 F019-006ra,43 hundert taegen vnd in fvmfndsech  
 F019-006ra,44 czig taegen vnd nachen in sex weyllen vnd hat gesprochen nachen wenn eczleich moment oder  
 stund legt man darczw alz hernach gesprochen wiert vnd dieselben sex weill von aim vier  
 F019-006ra,45 den iar vnd an daz ander vird iar so pringen se ein naturleichen tag der do haist Bisextilis vnd  
 daz man cze dawschcz haist daz vbertrettund iar vnd daz iar der sunn daz ist gemain allem volckh vnd hebt sich an an  
 iegleichem tag vnd endt sich an iegleichem tag wann sich verlawffen haben drewhundert tag vnd fvmfndsechzig tag vnd  
 nacent in sex weillen vnd dazselbig iar mag man auch gehaizzen ein naturleichz iar vnd die czaichen an dem himel do  
 F019-006ra,46 von vor gesprochen ist in den di sunn vmbgat daz iar die haizzent also daz ist daz haist der wider  
 daz ander der stier daz dritt haist czwiling daz vird daz h  
 F019-006ra,47 haizzet der chrewzz daz fvmft haist der leb daz sext haist Iunchvraw daz subent daz haist die wag  
 daz achteyd daz haist ein scorp oder ein tarant daz newnt hai  
 F019-006ra,48 set der schucz daz czechent haist der stain  
 F019-006ra,49 pockh daz ainleift daz haist der wazzerman daz czwelif daz haist der fisch vnd die czwelif czaichen  
 die sten am himel in dem czirkel der do haist Sodyacus daz alz vil gesprochen ist alz ein czaichentrager oder ein czirkel  
 der tyer wenn ze mittrist an dem himel stend die czwelif czaichen ze ring vmbhin nacheinander in dem circkel vnd  
 dieselbigen czaichen di sind genent nach eczleichen tyern durch eczlei  
 F019-006ra,50 cher sach willen zw dem ersten mall wen alz eczlich wellen mitten an firmament sind cze ring vmb  
 stern gesaczt nach der form der tyer der namen in geschepft sind zw dem andern mall darumb wenn wan die sunn ist in  
 denselbigen stern so hat si die aygenschaft der tyer natur von den die czaichen iern namen schephent ein czaichen daz ist  
 ein czweliftail dez sodia  
 F019-006rb,01 ci oder dez czaichentrager vnd die sunn di ist all maenneid in eczleichen der vor ge  
 F019-006rb,02 sprochen czaichen an dem fvmfczechent kalend alz nach der heiligen chirchen ler czall in dem  
 merczen am fvmftehenten ka  
 F019-006rb,03 lend dez abruell so get die sunn in den wider vnd in dem abruell am fvmfczechent kalend dez may  
 so get die sunn in dem styer vnde alzo mit ornleicher rayttung vmbhin der andern maenneid und der andern zaichen daz  
 ist gehaizzen wider in dem die sunn ist am anfanckch dez lencz vnd ist also gehaiz  
 F019-006rb,04 zen durch eczlicher aygenschaft willen die der wider an im hat wenn alz der wider hint  
 F019-006rb,05 ten chranckch ist vnd warumb daz hawp starckch hat alzo die sunn ze derselben zeit her hinder  
 gegen dem winder chranche hycz geitt affer hervor gegen dem summer pringt si starckcher hicz die alten die hiezzzen  
 dazselbig czaichen den iupiter durch der lieb willen die si hatten hincz ym vnd darumb machten si im sein pild mit  
 widerhorn auf dem hawp daz ander zaichen daz ist gehaiz  
 F019-006rb,06 zen ein stier durch soleicher aygenschaft willen wenn alz ein stier sterckcher ist wen ein wider alzo  
 auch die sunn wann si ist in dem zaichen daz do haist der Styer geit starcker hicz wenn si zw der czeit wenn si in dem  
 czaichen ist daz do haist der wider auch recht er alz der Styer vor stoercher ist wenn hintten also auch die sunn hervor  
 gegen dem sumer pringt staercher hycz wenn herwider gegen dem wintter die alten dem iupiter cze ern saeczten si den  
 stier vnder daz gestyrn wenn alz die ticht maer sach sagen do der iupitter wolt varn ad Eropam do ward er verwan  
 F019-006rb,07 delt in ein achsen Daz dritt czaichen daz ist gehaizzen czwiling wenn zw derselben zeit so voligt  
 sich vnd czwuaelt sich die chraft der sunn wann si ist in demselben czaichen wenn si pringt dann hicz vnd duerchait mit  
 F019-006rb,08 einander darumb oder haist dazselbig zai

F019-006rb,09 chen zwiling wenn wann die sunn ist in demselben czaichen so zwilingen sich vnd mern sich die ding hye pey vns wenn die voegel vnd die tyer volpringen ir frucht oder yz haist darumb czwiling wenn die sunn ze derselbigen zeitt hoecher ist von der erd wen si gewesen ist in dem vordern zaichen auch die alten die hayzzen cz darumb czwiling wenn der castor vnd der pluto die do zwi

F019-006rb,10 lingen worn die wuerden gesaczt vnder die allerderchantisten gestyrn nach ierm tade daz vierd czaichen haist der chrewcz durch soleicher aygenschaft willen wenn alz der chrewzz ist ein tyer daz do hinder sich get al

F019-006rb,11 so wann die sunn ist in demselbigen zaich

F019-006rb,12 en so went si sich vnd get hinab von vns alzo daz si sich an hebt cze ferren von vns daz fumft czaichen daz haist der leb durch soleicher aygenschaft willen wenn alz der leb ist ein grawleich tyer vnd albeg daz vie

F019-006rb,13 wer hat alzo ist dieselbig zeitt grawleich vnd macht den lewttten daz vieber auch darumb haist dazselbigen zeichen der leb wenn der ercoles in chrieckenlantt der toet

F019-006rb,14 tacht den allerstarckchisten leben vnde durch seiner chraft willen habent si den leben gesaczt vnder die czwelif czaichen in dem himel daz sexst czaichen daz haist ein iunchvraw durich soleicher aygenschaft willen wenn alz ein iunchvraw nicht frucht pringt alzo wann die sunn ist in demsel

F019-006rb,15 bigen czaichen so ist die czeitt fruchtpaer vnd chain neue frucht pringt wiewoll si die alten frucht doch czeittig macht vnd ist die sunn in demselben czaichen wann die hundeltag sein daz subent czaichen daz ist gehaizzen die wag durch gleicher wegung willen wenn wann die sunn ist in demsel

F019-006rb,16 ben czaichen so wegen die nacht vnd die taeg gleich wenn si denn gleich lanch sein daz ach

F019-006rb,17 teid czaichen daz haist ein scorp oder ein ta

F019-006rb,18 rant durch soleicher aigenscheft willen Wen alz der scorp ist giftig vnd heckcht alzo wan die sunn ist in demselben zaichen so ist die zeit vngesuntt vnd giftig durch vngleich

F019-006rb,19 vng vnd verwandlung dez wetters vnd dez lufcz wenn dez margens heckcht vns der luft mit dem frost vnd ze mitten tag mit der hicz daz newnt zaichen daz haist ein schuecz durch soleicher aygenschaft willen wenn ze derselbigen czeit alz die sunn ist in demsel

F019-006rb,20 bigen czaichen so vebt man daz gegait des man peginnt mit schyezzen oder auch haist ez darumb ein schucz wenn wann die sunn ist in demselben zaichen so choemen oft plek

F019-006rb,21 kicz die di ytilian haizzen geschozz daz czech

F019-006rb,22 ent zaichen daz haist ein stainpockh durch soleicher aygenschaft willen wenn alz der stainpockh auf den hochisten perigen sein narung suecht alzo die sunn auch wanne si ist in demselben zeichen so iz si an dem allerhoechisten tail dez hymelz von vns oder auch darumb wenn alz der stainpockh auff steygt auf den perig alzo hebt die sunn an wider auf ze steygen zw vns Auch darumb die alten nach den tich

F019-006rb,23 tunden maern saczten si den stainpockh vnder daz gestiern durch der gayzz willen dez iupitter die in nert vnd iern hinder

F019-006rb,24 tayl die formten si nach eim sich zw pe

F019-006rb,25 dawtten den regen wenn in dezselden manneyds endt wann die sunn ist in demselben zaichen so chumpt uil re

F019-006rb,26 gens daz ainleft czaigen daz haist der wazzerman durch soleicher aygenschaft willen wenn wann die sunn ist in dem

F019-006rb,27 selben zaichen so ist zw derselben zeitt vil wint vnd geregens daz czwelift zai

F019-006rb,28 chen daz haist der visch durch soleicher aygenschaft willen wenn alz der visch ist ein waezzrigz tyer so ist auch dieselbig zeitt von der maenig wegen dez geregens waezzrig oder auch darumb wenn zw der

F019-006rb,29 selben zeitt ist daz wazzer zegangen vnd ist guet zeitt cze fischen auch dieselben czwelif czaichen nach der zall der sternse

F019-006rb,30 cher sind si gleich gesaczt aber nach der zall der heiligen chirichen so sind si vnge

F019-006rb,31 leich wenn eczwann in aim zaichen sind mer taeg wenn in eim andern darumb daz in aim manneyd mer tag sind wenn am aym andern so wern auch mer guad in aim zeichen wenn in eim andern ein grad daz ist ein tail dez zaichentrager daz die sunn get mit ierm aygen gang an eim naturlichem tag auch ist ze merckch

F019-006rb,32 en alz vor geschriben ist daz vbertrettund iar daz ist alleweg an dem virden iar der sunn vnd daz legt man in den hornung vnd der hebt sich dazselbig iar an den sex weillen wenn alz vor gesprochen ist in den iar der sunn sind drewhundert tag vnd fufvndsechzig taeg vnd machen sex weyll nu war ez swar cze raitten yedem seyn iar sex weyll alzo daz man sew nicht cze

F019-006rb,33 samen sampt zw eim tag ze machen vnd geschaech daz wann man nu daz iar hueb an dez margens so muest man daz ander iar an heben an dem mitten tag vnd daz dritt ze vesperzeitt vnd daz vierd ze mitter

F019-006rb,34 nacht vnd darumb daz vermayden so nyn

F019-006rb,35 met man dye sex weyl zesamen am vierden iar alzo daz ein naturleicher tag darauzz wirt vnd den seczt man denn in den hor

F019-006rb,36 nung darumb daz er mynner tag hat wenn ein ander manneyd vnd saczt man auch denselbigen tag in di iar

F019-006rb,37 zall alz man zelt sex kalend dez merczen alz do lernt die verz Bisextum sexte mar  
 F019-006rb,38 tis tenuere kalende posteriori die cele  
 F019-006rb,39 brantur festa mathie vnd daz ist alz uil gesprochen daz in dem kalender schol man auf dem  
 puechstaben in seczen den obristen tag auf dem man zelt sex kalend dez merczen also denndaz auff denselben puechstaben  
 an der czall dez sexsten kalend dez merczen chomen zwen tag also daz denn dezelbigen iarz in dem der vbrig tag ist sand  
 mathes hochzeit die man scholt pegen an demselben tag die peget man hernach an dem andern tag also daz man vnder  
 seim tag vnd seim abund doch nicht mittung mach oder vnderschaydung doch ist nicht grozz dar  
 F019-006rb,40 an an welichem tag vnder den zwain tae  
 F019-006rb,41 gen die zesammen chomen auf ain zall man peget sand mathestag wenn an dem iegleichew gegent  
 die sol pe  
 F019-006rb,42 halten sein gewanhait auch spricht ysy  
 F019-006rb,43 dorus daz von der zall der sex nonas dez merczen vncz an den kalendtag dez jenner saczt man in  
 daz vbertrettund iar vnd get auch wider auz in derselben zeitt vnd well wier wizzen wann daz vbertrettund iar von vnsers  
 hern ist puerd mit viern alz uil wier mugen vnd ist daz nichcz vber wirt zo ist dazselbig iar daz vbertrettund iar Ist affer  
 daz eczwaz vber wirt so ist ez nicht vnd von dem do hat man vers An  
 F019-006rb,44 ni divisi dem per quatuor eque monstrant bisextum qua ione scias Auch ist ze merck  
 F019-006rb,45 chen daz das iar der sunn hat vir tail alz den lenczen den sumer den heribst den wyn  
 F019-006rb,46 ter alz vor gesprochen ist an den vierden tayl am mittichen der dritten wochen dez advencz vnd  
 hayzzen in der latein vier temper wenn dieselbigen vier zeit sich tempern miteinander mit ir feuch  
 F019-006rb,47 tigchait vnd mit den mit hicz vnd mit chelten vnd darumb haist er der lencze gruen wenn in  
 derselben so hebent alle ding an ze gruen der sumer in der latey ist alz uil gesprochen alz hicz oder der wenn in derselben  
 zeitt alle ding sind hyczig vnd darn der heribst der haist ein vnge  
 F019-006rb,48 witter wenn zw derselben zeitt so fallen ab die platt der wintter nach seiner aygen  
 F019-006rb,49 schaft ist alz uil gesprochen sam frazzhait wenn in dem wintter so ist groeizzer pegyer ze ezzen wenn  
 an der zeitt vnd wann man die vier tail dez sunniarz schuell an heben mercht man in den versen Festum clemen  
 F019-006rb,50 tis yenus capud climentis cedit ymeps retro kathedra symone petro Fer fugat vr  
 F019-006va,01 banus estatem symphorianus Id tibi quod restat autumpni tempora prestat die mayn  
 F019-006va,02 nung der verz die ist also an sand clementen tag der do ist an dem achteyden tag kalend dez lesten  
 wintterman hebt sich der wintter an vnd wert vncz an sand petters tag alz er derhoecht ward auf den stuel vnd denn so  
 hebt sich an der lencz vnd derselbig sand peters tag der ist an dem achteyden kalend dez merczen vnd der lencz der wert  
 denn vor  
 F019-006va,03 waz vncz an sand vrbanns tag der do ist an dem achteyden tag kalend dez andern may so hebt sich  
 dann an der sumer vnd wert vn  
 F019-006va,04 czen an sand symphorian tag der do ist an dem achteyden kalend dez ersten heribstman  
 F019-006va,05 nes so hebt sich dann an der heribst vnd wert vncz auf sand clementen tag an dem sich dann an  
 hebt der winder In den vir taillen dez iars pegee wier virlay fasten vnd haizzen quatemper die erst vasten der quatemper  
 pegee wir in dem lencz in der ersten woch  
 F019-006va,06 en der fasten an dem nachsten mittichen nach dem aschtag die fasten dez sumers der andern  
 quatemper ist an dem ersten mit  
 F019-006va,07 tichen nach phingzsten die fasten des he  
 F019-006va,08 ribcz ze der dritten quatemper di ist an den nachsten mittichen nach dez heiligen chrevcz tag die  
 fasten dez wintters vnd der vierden quatemper die ist dez nachsten mittichens nach sand Lucein tag vnd douon do sind  
 vers volt crux lucia cinerum karismata dya vt sit inangaria quarta sequens feria die maynnung der fers die ist yeczund  
 gespro  
 F019-006va,09 chen vnd dieselbigen fasten der quatemper die heb wier an an dem mittichen wenn an dem mittichen  
 ward vnser herr verratten von dem Iudas auch vast wier die quatenper an dem freytag wenn am freytag warde vnser herr  
 gechrewcz auch fast wier die quatuor temporum am sampcztag zw einer pedewttung vnd zw einer gedaeht  
 F019-006va,10 nuzz der trawrigchait die vnserz hern iunger hatten an dem sampcztag von vn  
 F019-006va,11 sers hern tods wegen wenn wier leyden mit in so werd wier auch mit in herischen wann man sol  
 feyrn die zuechunft vn  
 F019-006va,12 serz hern daz ist vor gesprochen warden an dem sesxten tail vnder der obschrift vn  
 F019-006va,13 sers hern zwechunft auch ist ze merckchen daz in dem iar der sunn sind zwo sunnwen  
 F019-006va,14 ten vnd zwo ewengleich dez nachcz vnde dez tags die sunnwentten die sein in dem sumer vnd auch  
 in dem wintter vnd die ewengleichung die ist im lenczen vnd in dem heribst zw der suniwenten so sind tag vnd nacht  
 am allervngleichistem vnd ist wann die sun get in daz zaichen daz do haist der stainpockch vnd auch wann si get in daz  
 zaichen daz do haist der chrewzzen die gleichung tagz vnd nachcz ist wann die sunn get in daz zaichen daz do haist der  
 wider oder in daz zaichen daz do haist dye wag vnd wo di statt sey in dem kalender der sunnbenten vnd der ewenweichung  
 ta



F019-006va,15 ges vnd nachcz mercht man an den ver  
 F019-006va,16 sen Solsticiū decimo xpem preit atqe io  
 F019-006va,17 hannem Equa crucis festum dant tempra martis et ydus daz ist alz uil gesprochen Die sunibenten  
 die do ist in dem winter die ist vor christi gepuerd an dem zechenten tag am achzechendem kalend dez laenner alz die  
 sunn hebt an hoecher cirkel vnd pe  
 F019-006va,18 gint mer cze naechen zw vns die ander su  
 F019-006va,19 nibenten die do ist in dem summer die ist auch zechen tag vor sand Iohanns tag gocz tauffer an  
 dem achzechentem kalend dez ersten awgstman alz sich die sunn herwi  
 F019-006va,20 der ab tratt vnd pegynnt ze machen nid  
 F019-006va,21 drer cyrckel vnd an demselben sunibent  
 F019-006va,22 tag so ist der laegist tag vnd an dem sunibent  
 F019-006va,23 tag in dem wintter so ist der churzist tag vnd nach der egypten czall so ist derselbig tag an dem  
 zweliften kalend dez laenner vnd nach der chrieche czall so ist er am newn  
 F019-006va,24 ten kalend dez Ianner Auch an dem heili  
 F019-006va,25 gen chrewcztag oder alz die andern sprechent an dem zweliften kalend dez andern heribst  
 F019-006va,26 man so ist gleichung tags vnd nachcz in den heribst vnd do man in dem kalender spricht ydus marti  
 oder nach ander zall alz man spricht zwelf kalend dez abruell so ist gleichung tagz vnd nachcz in dem lenczen Eczwann  
 taylt man daz iar in czway tail alz in den sumer vnd in den wintter vnd die sunibent auch in zway tayl alz in zwo halb sper  
 oder in czwo halb chugeln daz grozz iar das hat sein lauff vnczdaz all die stern cho  
 F019-006va,27 men zwhawff wider an ier statt daz do geschiecht nach fumfzechentawsent iarn der maister in  
 hystoriis daz in der sag der geschechen ding der do schreibt vber daz puech der geschepht an der statt do er sagt von  
 der trunckchenhait des noe do spricht er daz das grozz iar wiert deruolt vber zwayhundert iar Daz iar daz die Yspani  
 gewondleich nemen daz man in der latein haist Era daz hat seyn lauff alz iz gesaczt ist von dem chayzzer awgusto der do  
 zw derselbigen zeitt zins  
 F019-006va,28 haft macht all die welt vnd ain zeitt zw der andern alz man den zins raichen sol den roemmern  
 durch gmayns guecz willen die hyzz Era wenn die ganzte welt die muez in gewen ze zins mezz vnd dieselbig zeitt die  
 nu haist Era die hyezz man eczwan Indicio daz iar alz die chrieche auf gesaczt haben in der statt Elide daz man haist  
 olympias alz die in derselbigen statt ze Elys tri  
 F019-006va,29 ben die spill vnd chuerczweill vnd andreu vebung die do chett zw dem leichnam dieselb zeitt  
 derselbigen vebung die do wert fumf iar mit vnd  
 F019-006va,30 saczung vierdhalber iar daz hyzzen sy olympias daz iar alz der roemer nemen vnd eczwann namen  
 daz do haist lustrum daz alz vil gesprochen ist alz ein vmb  
 F019-006va,31 gang wenn ye vber fumf iar alz man die roemer zalt ierz czins durich offens dings willen so  
 vmbgyeng man di stat vnd auch eczwann die Roemer die haeten gesaczt die zeitt die do hyezz indicon vnd waz ein zeitt  
 die do pracht fumfzechen iar alz hernach wirt gesprochen vnd ist auch ein tail vor gesprochen Auch die iuden die hetten  
 ein iar daz do hyezz daz genadenreich iar vnd dazselb iar daz waz ye vber fumfczig iar vnd feyrten ez suben iar alz vor  
 gesprochen ist vnder der obschrift der fumfczkig taeg vnd daz  
 F019-006va,32 selb iar daz die iuden hayzzen ein iar oder der loezzung vnd der freyhait daz haizzen die christinn  
 ein iar der genaden in dem christus choemen ist vnd mit seiner guet  
 F019-006va,33 tigchait hat vns derloest vnd pey den heiligen in dem himel so haist ein iar die ewig  
 F019-006va,34 chait in dem si ewigchlich frewd nemen vnd glori an end Auch ist ain iar daz man haist seculum  
 daz wert alz eczlich wellent hundert iar oder alz eczleich wel  
 F019-006va,35 len alz lang zeitt alz lang ein geslaecht naturlich mag werden oder auch alz ecz  
 F019-006va,36 lich wellen fumfczk iar Auch ist ein an  
 F019-006va,37 drew zeitt di do haist alter vnd haist in der latein Etas vnd daz nympt man eczwann vor ein gemains  
 iar eczwann vor sywennew auch eczwenn vor hundert  
 F019-006va,38 tew eczwenn gemainchleich vor yn ie  
 F019-006va,39 gleichew zeitt auch ist ein ander zeitt die man haist Euum vnd haist eczwan gemainchlich ein alter  
 vnd eczwann so nimpt man z vor tawsent iar eczwan nimpt man s vor ein ewigchait auch ist ze merckchen daz man daz  
 alter tailt in zway tayl daz erst tail alz die iugent eins menschen daz ander tail alz di an  
 F019-006va,40 der zeitt eins menschen leben naturl{6} vb die iugent auch die zeitt der welt ist die hat ier alter daz  
 vnd ist getailt daz erst alter der welt ist von dem adam vn  
 F019-006va,41 czen auf den noe daz ander alter daz ist von dem noe vncz zw dem abraham daz dritt ist von dem  
 abraham vncz auf den david daz vierd alter ist von dem david vncz zw dem vmbgang oder von dem wi  
 F019-006va,42 dergang dez Babylonis daz fumft alter ist von dem iuda vncz auf vnsers hern zuechunft alz er an  
 sich nam di mensch  
 F019-006va,43 hait daz sexst alter in dem wier nu sein daz wert vnczdaz die welt zerget vnd wieuil iar sein von dem  
 anfanck der welt daz ist vor gesprochen an dem sexz

- F019-006va,44 ten tail vnder der obschrift von der zeit daz man eleich hochzeit verpewt Ru  
 F019-006va,45 brica von dem maeneyd III C Uor ist gesprochen warden von dem iar nu ist die sag von dem mae  
 F019-006va,46 neyd vnd ein maneyd ist ein zeitt alz der man get von der sunn vnd mit seim aygen lauff volpringt  
 ein circkel vnd chuempt hinwider zw der sunn vnd ist in der latein alz uil gesprochen ein maenneyd alz ein maz wenn mit  
 dem maenneyden mezz wier daz iar oder iz ist alz uil gesprochen alz ein pres  
 F019-006va,47 ten wenn all maenneyd so hat der man eyen presten seins liechcz ze menschlichem ge  
 F019-006va,48 sicht alzo daz man in dann nicht siecht oder ein maeneid daz ist alz uil gesprochen alz eyen maeneyd  
 nach der auszlegung ysydori nach chriechischer zungen wenn die chrich  
 F019-006va,49 en die maeneyd mezzen nicht nach der sunne lauff in ierm circkel pesunder si nemen die czall vnd  
 den lauff dez maenneydz nach dem lauff dez manns alz er new ist hinwider  
 F019-006va,50 vmb vnczdaz er new ist auch daz iar taylte man ym czwelif maeneyd wenn die sunn mit ierm  
 vmbgang vmbget sew die zwe  
 F019-006vb,01 lif zaichen von den vor gesprochen ist vnd in denselben zwelif zaichen pleibt si in zwe  
 F019-006vb,02 lif manneyden Doch der Romolus der saczt nuer zechen maenneyd ym iar an ze he  
 F019-006vb,03 ben von dem merzen den si heiligachten dem plannetten dem mars den die Roemer do hyzzen  
 ein got dez streicz vnd wantten daz er waer dez Romuli vater vnd darumb spricht der ouidius an dem ersten puech der  
 uppigen ding Tempora degeret cum con  
 F019-006vb,04 ditor vrbis in annum Instituit menses quinqet bis esse suos daz ist alz uil gesprochen ist do vnser  
 herr saczt alzo daz iar do er yz tay  
 F019-006vb,05 let in czechen maenneid affer hernach do der numo pompilius daz das iar nicht volchon  
 F019-006vb,06 michlich tailt wazz in zechen maenneyd do saczt er zw den zechen zw dem anfanckch ander zway  
 alz den lanner vnd den hornung vnd der ienner der pedawt alz uil alz ein tver wenn recht alz wier hincz dier tuer in gen  
 in ein hawzz alzo durch den Ienner gee wier in daz iar wenn an dem Ienner heb wir daz iar an oder der Ienner der hat  
 sein namen von dem Iano der do nach den alten hayden waz vorwaent ein got alz anfangz vnd alz ends an alle ding vnd  
 darumb daz das mae  
 F019-006vb,07 neid der Ienner ist ein anfanckch dez iars heiligachten si ierm got dem Ianno dazselb maeneyd vnd  
 denselben Ianum malt man mit zwain stiern ains vorn vnd ains hintten ze peczaichen den inganckch vnd den auz  
 F019-006vb,08 ganckch dez iars alz vor gesprochen ist am sexsten tail vnder der obschrift von vnsern hern  
 pesneydung der hornung der do in der latein haist februaryus von dem vieber alzo genant dew sich den leicht derwechen  
 oder er alzo genaent a februs daz alz uil gesprochen ist alz von rainnigung wenn die roemmer in dem maenneyd dez horn  
 F019-006vb,09 nungz hatten si gedaechnuezz der sell vnd pegyengen nu die feyr den selln ze rainigen oder der  
 hornnung der do haist februaryus in der latein alz isydorus spricht der hat sein namen alzo a febru von dem pluto den si  
 opphertten in demselben maeneyd der mercz der ist alzo genant von dem mars dez Romoli vater oder darumb daz zw der  
 F019-006vb,10 selbigen zeitt in dem merzen ellev ding haben pegier zw wolust der vncheusche auch haist eczwenn  
 dazselb manneyd dez merzen ein maenneyd der vernewnung wencz eczlich die heben daz iar an an dem merzen ach  
 haist eczwann dazselb maen  
 F019-006vb,11 neyd der new lencz wenn in demselbenn maenneyd so nymp man verchund das die vordern frucht  
 sind vergangen vnd he  
 F019-006vb,12 bet man ackkerpaw an vnd new frucht daz maenneyd daz do haist der abruell daz ist alzo gehaizzen  
 in der latein aprilis alz aperilis daz alz uil gesprochen ist alz ein auftuer wenn denn so tuet sich die erd auf ze gruenn vnd  
 ze frucht pringen vnd die pluemen auch denn entspringen vnd tuent sich auf vnd die paum heben an ze proz  
 F019-006vb,13 zen oder der abrull der ist alz uil gesprochen alz gailigchait wenn ellev ding den gail sind vnd haben  
 dez fenus aygenschaft der may der hat sein namen nach dem mer  
 F019-006vb,14 raern die fuersten warn der gemain oder er ist alzo gehaizzen von maya die do waz dez mercurii  
 mueter der ander may der do in der latein haist Iunius nach den iung  
 F019-006vb,15 isten wenn eczwann do warn in stetten zway tail die groezzisten vnd die eltisten vnd die hyzzen  
 vaetter vnd peliben albeg in der stat vnd gaben raet wye man daz reich peschir  
 F019-006vb,16 nicht die andern tail die warn dann iunger vnd dieselben die gyengen ze streitt ze pe  
 F019-006vb,17 schiermen daz offen guett vnd darumb der erst may der hatt sein namen von den groezzisten vnd  
 der ander may der do haist iunius der hat sein namen von den iung  
 F019-006vb,18 isten wenn in zw ern sind die maeneyd auf gesaczt Julius der erst augstman vnd ist alzo genant von  
 dem iulio dem chayzzer der do in demselben maenneyd ist geparn oder darumb daz er in demsel  
 F019-006vb,19 ben maeneyd an gesigt sein feinttenn wenn er vberwant cleopatrem die chu  
 F019-006vb,20 nigin von egyptenlant vnd antoniuz irn man vnd si fachten miteinander auff dem wazz mit den  
 schiffen vnd der iulius daz maenneyd der hyzz auch vor qu{2}  
 F019-006vb,21 tilis daz al uil gesprochen ist alz der fumft wenn er ist der maenneid nach dem mer  
 F019-006vb,22 czen von dem der romulus hueb daz iar an Der augst daz maenneyd daz in der latein haist awgustus  
 der hat sein nam von dem octauiano augusto der in dem

- F019-006vb,23        selben maenneyd geparn ist warn oderr auch darumb daz er in demselben man  
F019-006vb,24        neyd vberwant sein veint vnd hyezz ee der sext wenn er ist daz sext maenneyd von dem merczen  
der heribstman der hat seyn namen also daz er in der latein haist sep  
F019-006vb,25        tempter vnd ist zesamen gelegt von zwayn wartten alz von dem wart septem darumb daz er daz  
sybent maenneyd ist von dem mer  
F019-006vb,26        czen vnd von dem wart ymber wenn denn in demselben maeneyd heben sich an wynt vnd geregen  
also haist auch den der ander heribstman October von den zway wart  
F019-006vb,27        ten Octo wenn er der achteid ist von dem merczen vnd von dem wart ymber durch dez vngewitterz  
willen vnd gyngens also auch daz erst wintermaenneyd daz haist nouember wenn iz daz newnt maeneyd ist von dem  
merczen vnd der ander wintter